MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1963/64

Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

urn:nbn:de:bsz:mh40-999446

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 1963

ERÖFFNUNG *DER SPIELZEIT 1963/64*

IN NEUER INSZENIERUNG

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BÜCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 1963

ERÖFFNUNG DER SPIELZEIT 1963/64
WIEDERAUFNAHME

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VÖLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	HANS RÖSSLING

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG	GEORG PASKUDA a. G. (Bayerische Staatsoper München)
GRAF RENE, sein Freund	WILLIBALD VOHLA
AMELIA, dessen Gattin	MARIA HELM
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HERMA OED
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KARL BERNHOFT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER
MENUETT	HANNELINE MORA / GORAZD VOSPERNIK Ballett-Ensemble

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Jean Cox

MARCHIVUM

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 1963

In Anwesenheit des Autors

URAUFFÜHRUNG

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfeisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR | ENDE ETWA 22.15 UHR | PAUSE NACH DEM 1. AKT | 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 9. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLÖTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	EDITH JAEGER
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	WILLIAM BLANKENSHIP
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	HANS RÖSSLING
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	WALTER ROSNER
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKER

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 30 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 9. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HONIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DUHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VÖLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	HANS ROSSLING

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Ernst Moschek / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Dienstag, 10. September 1963

Erstaufführung

Darf ich mitspielen?

Ein Stück in drei Akten
von Marcel Achard

Deutsch von Lore Cornell

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein
Musik	Hans-Georg Gitschel

August	Peter Settgast
Crockson	Michael Timmermann
Rascasse	Walter Pott
Isabella	Jutta Schäfer

Inspizient: Günther Baake / Souffleuse: Edelgard Marks /

Technische Gesamtleitung: Gerhard Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape /
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von
Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Europa-Verlag, Zürich

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz; Redaktion:
Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh - Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.45 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 1963

Aus Anlaß der Hauptversammlung der Gesellschaft Deutscher Chemiker auf Einladung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.30 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DALAND, norwegischer Seefahrer	FRED DALBERG
SENTA, seine Tochter	GLADYS SPECTOR
ERIK, ein Jäger	LOUIS RONEY
MARY, Sentas Amme	ERIKA AHSBAHS
DER STEUERMANN DALANDS	RAIMUND GILVAN
DER HOLLÄNDER	WILLIBALD VOHLA

Matrosen des Norwegers – Mädchen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

PAUSE NACH DEM 1. AKT	30 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 1963

~~WIEDERAUFNAHME~~

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	JEAN COX
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	HANS RÖSSLING
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	WALTER ROSNER
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 13. SEPTEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BÜCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 23.00 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 13. SEPTEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	SYLVIA ANDERSON
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	HANS RÖSSLING

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERTHA SCHMIDT
GRAF VON LUNA	GEORG VOLKER
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter	JAKOB REES

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	WILLIAM BLANKENSHIP
DER GRAF VON MONTERONE	HANS RÖSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	OTTO MOTSCHMANN
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	JAKOB REES
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERTHA SCHMIDT
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	WILLIBALD VOHLA
GILDA, eine Tochter	EDITH JAEGER
GIOVANNA, deren Amme	IRENE ZIEGLER
SPARAFUCILE, ein Bravo	KURT SCHNEIDER
MADDALENA, seine Schwester	ERIKA AHSBAHS

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DER STRETTA

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, van der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	KARIN EICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÖCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 16. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

OTHELLO

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	JEAN COX
JAGO, Fähnrich	THOMAS TIPTON
CASSIO, Hauptmann	RAIMUND GILVAN
RODRIGO, ein edler Venezianer	KARL BERNHOFT
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	CARL SCHULTZ
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HANS RÖSSLING
DESDEMONA, Othellos Gattin	GLADYS SPECTOR
EMILIA, Jagos Gattin	ERIKA AHSBAHS

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT	10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

Krank: Eva Tomassy

MARCHIVUM

MONTAG, 16. SEPTEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERTHA SCHMIDT
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER 1963

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Amon
Technische Gesamtleitung: Gerhart Keksk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch /
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, van der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	K/ ?IN EICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÜCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSEN
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	GÜNTHER BECK
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 1963

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, van der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	KARIN EICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÜCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Donnerstag, 19. September 1963

Darf ich mitspielen?

Ein Stück in drei Akten
von Marcel Archard
Deutsch von Lore Cornell

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein
Musik	Hans-Georg Gitschel

August	Peter Settgast
Crockson	Michael Timmermann
Rascasse	Walter Pott
Isabella	Jutta Schäfer

Inspizient: Günther Baake / Souffleuse: Edelgard Marks /

Technische Gesamtleitung: Gerhard Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape /
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von
Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Europa-Verlag, Zürich

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz; Redaktion:
Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh - Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.45 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 20. SEPTEMBER 1963

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb · Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	GEORG PASKUDA a. G. (Bayerische Staatsoper München)
GRAF RENÉ, sein Freund	WILLIBALD VOHLA
AMELIA, dessen Gattin	MARIA HELM
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HERMA OED
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KARL BERNHOFT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER
MENUETT	HANNELINE MORA / GORAZD VOSPERNIK Ballett-Ensemble

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 20. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Soufflleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	JEAN COX
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	HANS RÖSSLING
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	WALTER ROSNER
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch · Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBROHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
REGIEASSISTENT	GÜNTHER KLOTZ

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	EVA MARIA MOLNAR
FLORA BERVOIX	SYLVIA ANDERSON
ANNINA, Dienerin Violettas	HERMA OED
ALFRED GERMONT	RAIMUND GILVAN
GEORG GERMONT, sein Vater	GEORG VOLKER
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	WALTER ROSNER
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 14.00 UHR — ENDE ETWA 16.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERTHA SCHMIDT
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG

20 MINUTEN

MARCHIVUM

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. September 1963, 11⁰⁰
Kleines Haus

GEDENKSTUNDE

FÜR

HEINRICH HÖLZLIN

MARCHIVUM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

ADAGIO CANTABILE

op. 18 Nr. 2

•

ABSCHIEDSWORTE

Johannes Hönig, Nationaltheater Mannheim

•

JOHANNES BRAHMS

VIER ERNSTE GESÄNGE

op. 121

Fred Dalberg · Am Flügel: Joachim Popelka

•

GEDENKREDE

Ernst Langheinz, Ehrenmitglied des Nationaltheaters Mannheim

•

WOLFGANG AMADEUS MOZART

ANDANTE CANTABILE

KV. 465

Es spielt das Ringelberg-Quartett: Justus Ringelberg (I. Violine), Fritz Bunge (II. Violine)
Willy Kussmaul (Viola), Hans Adomeit (Cello)

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 1963

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch /
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, von der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	KARIN DICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÜCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERMA OED
GRAF VON LUNA	GEORG VÖLKER
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	GERTRUDE SCHRETTER-PETERSIK a. G. (Wuppertaler Bühnen)
MANRICO, ein Troubadour	JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter	JAKOB REES

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

Krank: Eva Tamassy, Thomas Tipton

MARCHIVUM

MONTAG, 23. SEPTEMBER 1963

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Gottfried Bissel / Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, van der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	KARIN EICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÜCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Minrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Zindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HONIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BÜCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.00 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Singspiel in 3 Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung	Horst Stein
Inszenierung	Ulrich Reinhardt
Bühnenbild	Paul Walter
Kostüme	Gerda Schulte
Chöre	Joachim Popelka

Regie-Assistent: Günther Klötz / Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller



Bassa Selim	Kurt Schneider
Belmonte	William Blankenship
Konstanze, seine Verlobte	Edith Jaeger
Blonde, Dienerin der Konstanze	~~Gast, noch unbestimmt~~ Martha Schmidt
Pedrillo, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	Jakob Rees
Osmin, Aufseher des Landhauses des Bassa	Fred Dalberg
Klaas, ein Schiffer	Hans Rehkopf
Ein Stummer	Walter Kolb

Gefolge des Bassa — Wachen — Sklaven und Sklavinnen

Anfang 20.00 Uhr
Ende etwa 22.30 Uhr
20 Minuten Pause nach dem 2. Aufzug

MARCHIVUM

Geselliges Programm und Veranstaltungen für die Damen

SONNTAG, DEN 22. SEPTEMBER, NACH 20.00 UHR

Begrüßungsabend und zwanglose Zusammenkunft
im *Hotel Europäischer Hof* (Ecke Sofienstraße – Friedrich-Ebert-Anlage)

Parkmöglichkeiten sind beschränkt. Nächste Straßenbahnhaltestelle: Bismarckplatz oder Seegarten.

Während des Begrüßungsabends können die Teilnehmerkarten zum geselligen Programm abgeholt werden.

Anzug: Straßenanzug

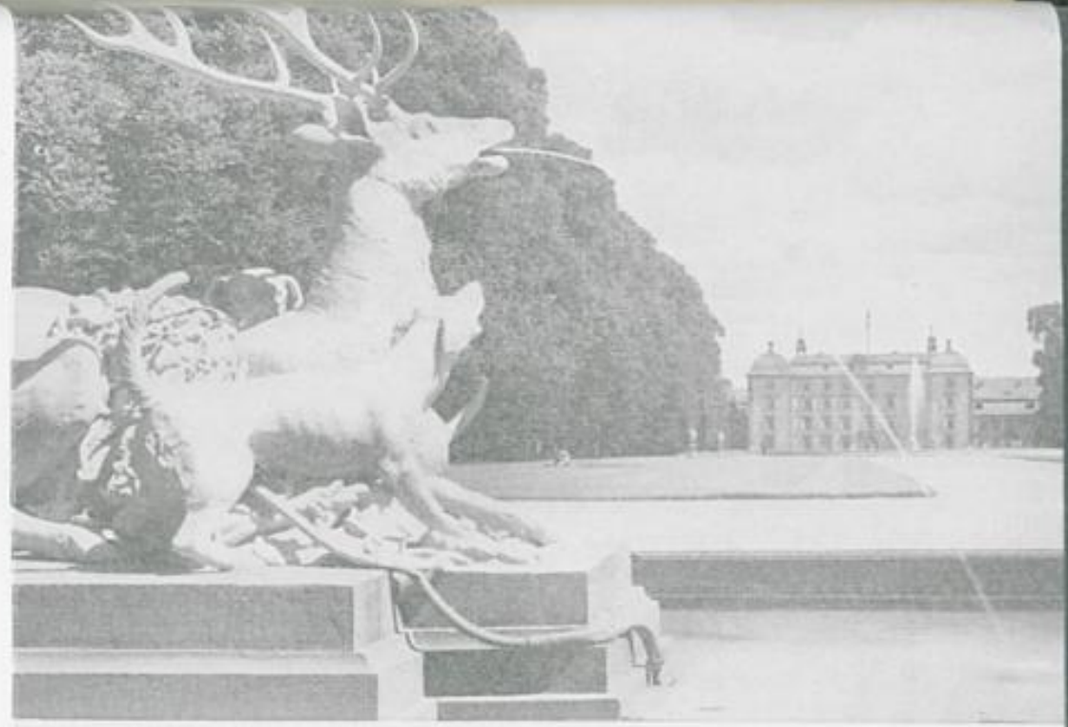
MONTAG, DEN 23. SEPTEMBER, 18.00 UHR

Empfang der Kongreßteilnehmer mit Damen
durch den Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg in den Räumen des *Kurpfälzischen Museums*, Hauptstraße 97. Alle Räume des Museums werden anläßlich des Empfanges geöffnet sein. Besondere Beachtung verdienen die Sammlungen alter Möbel, mittelalterlicher Plastiken, darunter der Windsheimer Zwölfboten-Altar Tilman Riemenschneiders, und die Porzellansammlung.

In der Hauptstraße bestehen keine Parkmöglichkeiten. Das Kurpfälzische Museum ist in drei Minuten von der Neuen Universität zu Fuß zu erreichen. Außerdem Straßenbahnhaltestelle der Linien 1, 4 und 5.

Nächster Parkplatz am Universitätsplatz und in der Theaterstraße.

Anzug: Straßenanzug



Hirschgruppe im Schwetzinger Schloßgarten. Foto: R. Schuler

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL VON

WOLFGANG AMADEUS MOZART

IM ROKOKOTHEATER DES
SCHWETZINGER SCHLOSSES

AM DIENSTAG, DEN 24. SEPTEMBER 1963, 20 UHR

MARCHIVUM

Geselliges Programm und Veranstaltungen für die Damen

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Mittwoch, 25. September 1963

Darf ich mitspielen?

Ein Stück in drei Akten
von Marcel Achard
Deutsch von Lore Cornell

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein
Musik	Hans-Georg Gitschel

August	Peter Settgast
Crockson	Michael Timmermann
Rascasse	Walter Pott
Isabella	Jutta Schäfer

Inspizient: Günther Baake / Souffleuse: Edelgard Marks /

Technische Gesamtleitung: Gerhard Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape /
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von
Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Europa-Verlag, Zürich

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz; Redaktion:
Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh - Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.45 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebald

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÜBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HONIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 23.30 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	HANS ROSSLING

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 27. SEPTEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG FIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatel

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Papa / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	EVELYN SCHILDBACH
XENIA	seine Kinder	HERTHA SCHMIDT
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VÖLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		RAIMUND GILVAN
NIKITITSCH, Vogt		THOMAS TIPTON
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		WALTER KOLB
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		~~WERNER ELLERICH~~ Hans Rössling

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 27. SEPTEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMODIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Fassberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Tope

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HONIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HOPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SODER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Samstag, 28. September 1963, Großes Haus, 20 Uhr.

Eines langen Tages Reise in die Nacht

(Long Day's Journey into Night)

Schauspiel in vier Akten von Eugene O'Neill
Deutsch von Ursula und Oscar Fritz Schuh

Inszenierung: Karl Heinz Stroux
Bühnenbild und Kostüme: Ita Maximowna

James Tyrone	Walter Richter
Mary Cavan Tyrone, seine Frau	Elisabeth Bergner
James Tyrone jr., ihr ältester Sohn	Michael Degen
Edmund Tyrone, ihr jüngster Sohn	Peter Brogle
Cathleen, Hausmädchen	Edeltraut Elsner

Schauplatz: Wohnzimmer im Sommerhaus der Tyrones an einem Augusttag im Jahre 1912

1. Akt: 8.30 Uhr vormittags — 2. Akt: 1. Szene: ungefähr 12.45 Uhr mittags; 2. Szene: Eine halbe Stunde später — 3. Akt: 18.30 Abends — 4. Akt: Ungefähr um Mitternacht.

Pause nach dem zweiten Akt

Spieldauer etwa 3 Stunden

Technische Leitung: Hans Zweifel
Masken: Erika Gebhart

Die Kostüme fertigten die Westdeutsche Kostüm-Werkstätten Oskar Sommer, Dortmund, an. Die Garderobe für Frau Bergner wurde im Modesalon Niobé Manglis, Düsseldorf, hergestellt.

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag (Frankfurt am Main)

Produktion: Jürg Medicus, Zürch
Durchführung: »Der Grüne Wagen«, München-Erlangen
Direktion A. E. Franke

MARCHIVUM



Karl Heinz Stroux

Winfried Hümpfer

Vergangenheit ist Gegenwart

Versuch über O'Neills Spätwerk

O'Neills »Eines langen Tages Reise in die Nacht«, mit dem »Der Grüne Wagen« nach »Ein Mond für die Beladenen« wieder eines der Spätwerke dieses amerikanischen Dramatikers aufnimmt, erfuhr bisher seine Deutung fast ausschließlich im Autobiographischen. Da fand sich die Gestalt des alten James O'Neill, des mit Repertoirestücken reisenden Theaterleiters und Schauspielers, wieder in James Tyrone; die Situation dieser »vier gejagten Tyrones« spiegelte die Situation in der eigenen Familie, und der schwindsüchtige Sohn Edmund stand für den lungenkranken Eugene O'Neill selbst. Mit solcher Deutung aber blieb das Stück isoliert vom übrigen Schaffen des Dichters. Es stand als ein von der Seele geschriebener dramatisierter Bericht eines wahrhaft »reichen« Lebens. Die Isolation ließ die anderen großen Dramen vergessen und die autobiographische Deutung ersparte die Arbeit, den Gehalt und die Form von »Eines langen Tages Reise in die Nacht« näher zu analysieren, zumal mit Feststellungen wie »geschult an Ibsen und Strindberg«, »poetischer Realismus« und »amerikanisches Familiendrama« beides genügend umschrieben schien.

Stellen wir zunächst fest: Die Nacht, mit der die Reise dieses langen Tages endet, ist schon von Anfang an präsent. Das »gräßliche Nebelhorn« spukt schon durch die ersten Gespräche der beiden Tyrones. »Naß vom Nebel« ist Tyrones Morgenrock im mitternächtlichen letzten Akt. Der lange Tag ist nicht vergessen; er ist immer Nacht geblieben. Mary sagt es im dritten Akt zu Tyrone: »Vergangenheit ist Gegenwart . . . Und sogar auch Zukunft. Wir versuchen alle, da herauszukommen, aber das Leben ist nicht anders und läßt uns nicht aus.«

Untersuchen wir dieses Wort und überprüfen daraufhin O'Neills andere Werke der Spätzeit, so erscheint es uns immer wieder, expressiv verbis oder in Bildsymbolen. Vergangenheit ist Gegenwart – bedeutet nicht traditionelles Verweilen im Vergangenen, auch nicht psychisches Weiterwirken der Vergangenheit, sondern Immanenz des Vergangenen im Gegenwärtigen, nicht Erleiden, also Passivität, sondern gegenwärtiges Vollziehen, also activitas, des Vergangenen.

Solche »gegenwärtige Vergangenheit« sind die Toten, von denen Lavinia in der letzten Szene von »Trauer muß Elektra tragen« spricht: »Hier allein mit den Toten zu leben, ist schlimmere Gerechtigkeit als Tod oder Kerker! Ich gehe nicht mehr aus und lasse niemand mehr ein. Ich verschließe die Läden vor jedem Sonnenstrahl. Ich lebe allein mit den Toten und hüte ihre Geheimnisse und lasse mich von ihnen hetzen, bis der Fluch getilgt ist und die letzte Mannon sterben darf. Ich weiß, sie werden dafür sorgen, daß ich lang lebe.« Ebenso hat es O'Neill selbst in der Widmung zu »Eines langen Tages Reise in die Nacht« ausgedrückt, wo er seiner dritten Frau Carlotta am 12. Hochzeitstag schreibt: »Ich lege es (das Stück!) in Deine Hände als Huldigung Deiner Liebe und Zartheit, die mir den Glauben an Liebe gab und die Kraft, mich am Ende auch meinen Toten zu stellen und dieses Stück zu schreiben . . .«.

Immanenz des Vergangenen auch im Bildhaft-Symbolischen. In der »Reise«: Nebel und Nebelhorn als schreckhafte Symbole für die Krankheit der Mutter;

MARCHIVUM

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 1963

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Amon
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, van der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	KARIN EICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÖCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 1963

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Lipott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pose / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	WILLIAM BLANKENSHIP
DER GRAF VON MONTERONE	HANS RÖSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	JAKOB REES
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERMA OED
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	THOMAS TIPTON
GILDA, eine Tochter	EVA MARIA KRESS
GIOVANNA, deren Amme	ERIKA AHSBAHS
SPARAFUCILE, ein Bravo	FRED DALBERG
MADDALENA, seine Schwester	EVA TAMASSY

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DER STRETTA — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Tape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag K.G. Bad Reichenhall

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter	WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt	JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter	KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer	WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER	WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist	KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer	HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY	ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON	HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE	IRMGARD LAMBRECHT
SARAH	ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor	KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN	CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum	CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN	GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN	FRITZ DÖHSE
DRITTER MANN	GÜNTHER BAACKE

Einwohner von Chuckeyhead

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

MARCHIVUM

MONTAG, 30. SEPTEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 23.15 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 30. SEPTEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 1. OKTOBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR	ENDE ETWA 23.15 UHR
PAUSE NACH DEM 11. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 1. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 2. OKTOBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERTHA SCHMIDT
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 2. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 3. OKTOBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL-HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VOLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONOPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		HERMANN SANDBANK a. G. (Städt. Bühnen, Nürnberg)
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Kurt Albrecht

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 3. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 4. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 5. OKTOBER 1963

WIEDERAUFNAHME

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Marchek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten		HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter		EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter		CARL SCHULTZ
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann		LOUIS RONEY
BOTE des ägyptischen Feldheeres		JAKOB REES
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft	WILLIBALD VOHLA
AIDA seine Tochter		MARIA HELM
STIMME EINER PRIESTERIN		EDITH JAEGER

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a.

Es tanzen

PRIESTERIN	HILDE HERRE
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
ÄGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ
PRIESTER UND PRIESTERINNEN	HILDE HERRE
	HANNELINE MORA
	GÜNTHER BÜKER
	GORAZD VOSPERNIK

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

MARCHIVUM

SAMSTAG, 5. OKTOBER 1963

VON BERGAMO BIS MORGEN FRÜH

KOMÖDIE VON DIETER WALDMANN

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
BÜHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag KG, Frankfurt/Main

HARLEKIN, Komödiant	WOLFGANG HÖPER
PIERROT, Komödiant	GEORG MONTFORT
SCHARMÜTZEL, Polizist (SCARAMUZZA)	WALTER POTT
LUCIE, Scharmützels Frau (DONNA LUCIA)	HELMKA SAGEBIEL
VAN DER HOOS, Fabrikant (PANTALONE)	JOHANNES HÖNIG
ELISABETH, van der Hoos' Tochter (ISABELLA)	URSULA HERION
FRÄULEIN TAUBE, van der Hoos' Sekretärin (COLOMBINA)	KARIN EICKELBAUM
LEANDER LEANDER, Maler (LEANDRO)	PETER SETTGAST
GOLDNER, ein junger Bankier (AURELIO)	ERICH SCHWARZ
DER HAUPTMANN a. D., Vertreter (IL CAPITANO)	RICHARD BOHNE
KÜCKE, Syndikus (PULCINELLA)	PETER GEBHART
DER DOKTOR, Betriebspsychologe (IL DOTTORE)	LUDWIG HAAS
DER MOND	GÜNTHER BAACKE

Die Handlung spielt in einer Stadt

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.15 UHR
PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL	20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 6. OKTOBER 1963

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	JEAN COX
GRAF RENE, sein Freund	THOMAS TIPTON
AMELIA, dessen Gattin	Elisabeth Thoma ~~GLADYS SPECTOR~~
ULRIKA, eine Wahrsagerin	GERTRUDE SCHRETTER-PETERSIK a. G. (Wuppertaler Bühnen)
OSKAR, Page des Königs	Herma Oed ~~HERTHA SCHMIDT~~
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KARL BERNHÖFT
EIN DIENER AMELIAS	HANS REHKOPF

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Gorazd Vospernik und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 6. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Sonntag, 6. Oktober 1963

Darf ich mitspielen?

Ein Stück in drei Akten
von Marcel Achard
Deutsch von Lore Cornell

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein
Musik	Hans-Georg Gitschel

August	Peter Settgast
Crockson	Michael Timmermann
Rascasse	Walter Pott
Isabella	Jutta Schäfer

Inspizient: Günther Baake / Souffleuse: Edelgard Marks /

Technische Gesamtleitung: Gerhard Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape /
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von
Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Europa-Verlag, Zürich

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz; Redaktion:
Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh - Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.45 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 7. OKTOBER 1963

OTHELLO

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	WALTER GEISLER
JAGO, Fähnrich	WILLIBALD VOHLA
CASSIO, Hauptmann	RAIMUND GILVAN
RODRIGO, ein edler Venezianer	KARL BERNHOFT
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	CARL SCHULTZ
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HANS RÖSSLING
DESDEMONA, Othellos Gattin	EVA-MARIA MOLNAR
EMILIA, Jagos Gattin	ERIKA AHSBAHS

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT	10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

Krank: Eva Tamassy

MARCHIVUM

MONTAG, 7. OKTOBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÖHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 8. OKTOBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Techn. Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	GERTRUDE SCHRETTER-PETERSIK a. G. (Wuppertaler Bühnen)
DAPHNE	EVA-MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	THOMAS TIPTON
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HERTHA SCHMIDT
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

Krank: Eva Tamassy

MARCHIVUM

Kleines Haus

Dienstag, 8. Oktober 1963

Darf ich mitspielen?

Ein Stück in drei Akten
von Marcel Achard
Deutsch von Lore Cornell

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein
Musik	Hans-Georg Gitschel

August	Peter Settgast
Crockson	Michael Timmermann
Rascasse	Walter Pott
Isabella	Jutta Schäfer

Inspizient: Günther Baake / Souffleuse: Edelgard Marks /

Technische Gesamtleitung: Gerhard Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape /
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von
Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Europa-Verlag, Zürich

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz; Redaktion:
Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh - Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.45 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 9. OKTOBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebald

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HONIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DUHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 9. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.	LILITH	KARIN EICKELBAUM
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ	SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN	MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
		STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 1963

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	EVELYN SCHILDBACH
XENIA	seine Kinder	HERTHA SCHMIDT
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		KLAUS WENDT
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		RAIMUND GILVAN
NIKITITSCH, Vogt		KURT SCHNEIDER
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		HANS RÖSSLING

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 1963

SONDERVORSTELLUNG AUS ANLASS DER TAGUNG DES VERBANDES KOMMUNALER UNTERNEHMEN

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.30 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 30 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 11. OKTOBER 1963

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES

ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSON
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLOSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÜCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 11. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kabek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 12. OKTOBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERTHA SCHMIDT
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 12. OKTOBER 1963

ERSTAUFFÜHRUNG

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBROHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 13. OKTOBER 1963

WIEDERAUFNAHME

TRISTAN UND ISOLDE

HANDLUNG IN DREI AUFZÜGEN

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Bindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

TRISTAN	WALTER GEISLER
ISOLDE	ELISABETH THOMA
KÖNIG MARKE	FRED DALBERG
KURWENAL	WILLIBALD VOHLA
BRANGÄNE	GERTRUDE SCHRETTER-PETERSIK a. G. (Wuppertaler Bühnen)
MELOT	THOMAS TIPTON
EIN HIRTE	KARL BERNHOFT
STIMME EINES JUNGEN SEEMANNS	JAKOB REES
STIMME EINES STEUERMANNS	HANS RÖSSLING

Schauplätze der Handlung:

1. Aufzug: Tristans Schiff auf der Fahrt von Irland nach Kornwall
2. Aufzug: Markens Burg in Kornwall
3. Aufzug: Tristans Burg in der Bretagne

ANFANG 18.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

NACH DEM 1. UND 2. AUFZUG FINDEN PAUSEN VON 30 MINUTEN STATT

Krank: Eva Tamassy

MARCHIVUM

SONNTAG, 13. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBROHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Sonntag, 13. Oktober 1963

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von James Saunders
Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung	Ernst Dietz
Bühnenbild)	Matthias Kralj
Kostüme)	

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz /
Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek /
Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.15 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 14. OKTOBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pope / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	EVA MARIA MOLNAR
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERMA OED
ALFRED GERMONT	RAIMUND GILVAN
GEORG GERMONT, sein Vater	GEORG VÖLKER
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHÖFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 14. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 15. OKTOBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		CHARLOTTE OSWALD
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HONIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HOFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 23.00 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 15. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Anon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 16. OKTOBER 1963

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpolt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	WILLIAM BLANKENSHIP
DER GRAF VON MONTERONE	HANS ROSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	KURT ALBRECHT
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERMA OED
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	THOMAS TIPTON
GILDA, seine Tochter	EDITH JAEGER
GIOVANNA, deren Amme	ERIKA AHSBAHS
SPARAFUCILE, ein Bravo	FRED DALBERG
MADDALENA, seine Schwester	SYLVIA ANDERSON

Die „Tarantella" wird getanzt von Hanneline Mora und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DER STRETTA — 20 MINUTEN

Krank: Eva Maria Kress, Willibald Vohla

MARCHIVUM

MITTWOCH, 16. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2 ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BÜCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.45 UHR
PAUSE NACH DEM I. TEIL	20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 18. OKTOBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	CHRISTA MARIA KRESS
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 18. OKTOBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Passberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 19. OKTOBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Elsen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		ERIKA AHSBAHS
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		~~KARL-HEINZ HERR~~ Franz Glawatsch a. G. (Städt. B. Amen Hagen)
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VOLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONOPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 19. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Samstag, 19. Oktober 1963

Darf ich mitspielen?

Ein Stück in drei Akten
von Marcel Achard
Deutsch von Lore Cornell

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein
Musik	Hans-Georg Gitschel

August	Peter Settgast
Crockson	Michael Timmermann
Rascasse	Walter Pott
Isabella	Jutta Schäfer

Inspizient: Günther Baake / Souffleuse: Edelgard Marks /

Technische Gesamtleitung: Gerhard Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von
Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Europa-Verlag, Zürich

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz; Redaktion:
Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh - Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.45 Uhr

MARCHIVUM

Kleines Haus
Sonntag, 20. Oktober 1963

Ballett-Matinée

Technik und Stile des Tanzes

Leitung: Horst Müller / Wolfgang Liebold

Mitwirkende: Herre, Mader, Mora, Ollertz -
Büker, Dobirr, Habekost, Vospernik
und Ballett-Ensemble

Eintrittspreise: DM 1.- bis 4.-

Anfang 11.00 Uhr Ende etwa 13.00 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 20. OKTOBER 1963

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Keksk / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	LOUIS RONEY
GRAF RENE, sein Freund	THOMAS TIPTON
AMELIA, dessen Gattin	Maria Helm ~~GLADYS SPECTOR~~
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HERTHA SCHMIDT
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KURT ALBRECHT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Gorazd Vospernik und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 13.00 UHR — ENDE ETWA 15.45 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 20. OKTOBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	CHRISTA MARIA KRESS
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 20. OKTOBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HONIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HOPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio Kunsthalle

Sonntag, 20. Oktober 1963

I. Autoren-Abend

Peter Weiss

Eintrittspreise: DM 1.- bis 2.-

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 21. OKTOBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		FRANZ GLAWATSCH a. G. (Städt. Bühnen Hagen)
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

Krank: Karl Heinz Herr

MARCHIVUM

MONTAG, 21. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 22. OKTOBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	WILLIAM BLANKENSHIP
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte van Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	HANS RÖSSLING
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 22. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Dienstag, 22. 20. Oktober 1963

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von James Saunders
Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung	Ernst Dietz
Bühnenbild)	Matthias Kralj
Kostüme)	

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz /
Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek /
Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.15 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 23. OKTOBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		CHARLOTTE OSWALD
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BÜCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 23.00 UHR — PAUSE NACH DEM II. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 23. OKTOBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	HANS RÖSSLING

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 24. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		~~CLAUS HINRICH VILLINGER~~ Dieter Lößach

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

krank: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

FREITAG, 25. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere. Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 26. OKTOBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	CHRISTA MARIA KRESS
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 26. OKTOBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettleger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 27. OKTOBER 1963

IN NEUER INSZENIERUNG

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

Klaus Wendt

DON FERNANDO, Minister	GEORG VÖLKER
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	THOMAS TIPTON
FLORESTAN, ein Gefangener	WALTER GEISLER
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 27. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Dieter Löbach

Soldaten, Offiziere. Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 28. OKTOBER 1963

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	ERIKA AHSBAHS
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 28. OKTOBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 29. OKTOBER 1963

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DON FERNANDO, Minister	HANS RÖSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	JEAN COX
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	ELISABETH THOMA
ROCCO, Kerkermeister	CARL SCHULTZ
MARZELLINE, seine Tochter	HERTHA SCHMIDT
JAQUINO, Pförtner	JAKOB REES
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekeis / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Louis Roney

MARCHIVUM

DIENSTAG, 29. OKTOBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Fassberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Meschek und Walter Kalb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Bindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERTHA SCHMIDT
GRAF VON LUNA	THOMAS TIPTON
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter	KURT ALBRECHT

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 30. OKTOBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBROHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÖHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.45 UHR
PAUSE NACH DEM I. TEIL	20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Mittwoch, 30. Oktober 1963

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von James Saunders
Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung	Ernst Dietz
Bühnenbild, Kostüme	Matthias Kralj

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz /
Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek /
Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.15 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 31. OKTOBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		CHARLOTTE OSWALD
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR

ENDE ETWA 23.15 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 31. OKTOBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	SYLVIA ANDERSON
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

Krank: Erika Ahsbahs

MARCHIVUM

FREITAG, 1. NOVEMBER 1963

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

DON FERNANDO, Minister	~~HANS ROSSLING~~ Klaus Wendt
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	THOMAS TIPTON
FLORESTAN, ein Gefangener	JEAN COX
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

PAUSE NACH DEM 2. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 1. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

Krank: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	KLAUS ROSSNER a. G. (Städt. Bühnen Bremerhaven)
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

Krank: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

SONNTAG, 3. NOVEMBER 1963

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLØTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller.

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten		HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter		EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter		CARL SCHULTZ
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann		JEAN COX
BOTE des ägyptischen Feldheeres		JAKOB REES
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft	THOMAS TIPTON
AIDA seine Tochter		GLORIA DAVY a. G.
STIMME EINER PRIESTERIN		EDITH JAEGER

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a.

Es tanzen

PRIESTERIN	HILDE HERRE
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
AGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ
PRIESTER UND PRIESTERINNEN	HILDE HERRE
	HANNELINE MORA
	GÜNTHER BÜKER
	GORAZD VOSPERNIK

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

MARCHIVUM

Kleines Haus
Sonntag, 3. November 1963

Ballett-Matinée

Technik und Stile des Tanzes

Leitung: Horst Müller / Wolfgang Liebold

Mitwirkende: Herre, Mader, Mora, Ollertz -
Büker, Dobirr, Habekost, Vospernik
und Ballett-Ensemble

Eintrittspreise: DM 1.- bis 4.-

Anfang 11.00 Uhr Ende etwa 13.00 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 3. NOVEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Stresuegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HONIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HOPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		CHARLOTTE OSWALD
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 4. NOVEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		CHARLOTTE OSWALD
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 4. NOVEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 5. NOVEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bröse / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		CHARLOTTE OSWALD
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		PETER GEBHART
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HONIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KONIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KONIGIN		PAUL HOFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 23.15 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 5. NOVEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 1963

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		FRED DALBERG
FEODOR	seine Kinder	URSULA SCHRÖDER a. G. (Städt. Bühnen Gelsenkirchen)
XENIA	seine Kinder	HERTHA SCHMIDT
XENIAS AMME		EVA TAMASSY
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VOLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		KARL BERNHOFT
NIKITITSCH, Vogt		KURT SCHNEIDER
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		WERNER ELLERICH

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Erika Ahsbahs, Evelyn Schildbach

MARCHIVUM

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL	20 MINUTEN

Kronk: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 1963

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA-MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	HANS RÖSSLING
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HERTHA SCHMIDT
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio Kunsthalle

Donnerstag, 7. November 1963

II. Autoren-Abend

Wolfgang Hildesheimer liest aus eigenen Werken

Eintrittspreise: DM 1.- bis 2.-

Anfang 20.00 Uhr Ende etwa 21.30 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 8. NOVEMBER 1963

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DON FERNANDO, Minister	HANS RÖSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	WALTER GEISLER
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	ELISABETH THOMA
ROCCO, Kerkermeister	~~CARL SCHULTZ~~ Fred Dalberg
MARZELLINE, seine Tochter	HERTHA SCHMIDT
JAQUINO, Pförtner	JAKOB REES
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KLAUS WENDT

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekeis / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 8. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

Krank: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENÉE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHÖFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MOIKA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere. Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

Krank: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

SONNTAG, 10. NOVEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER IN 2 AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

TAMINO	RAIMUND GILVAN
PAMINA	LAURA BODNAR
PAPAGENO	KLAUS WENDT
PAPAGENA	HERTHA SCHMIDT
SARASTRO	CARL SCHULTZ
1. PRIESTER (Geharnischter)	KARL BERNHOFT
2. PRIESTER (Geharnischter)	KURT SCHNEIDER
3. PRIESTER (Sprecher)	WILLIBALD VOHLA
DIE KÖNIGIN DER NACHT	CHRISTA MARIA KRESS
1. DAME	MARIA HELM
2. DAME	SYLVIA ANDERSON
3. DAME	EVA TAMASSY
1. KNABE	MARIANNE SMOLKA
2. KNABE	EVA SCHARIZER
3. KNABE	EDITH SCHAEFFER
MONOSTATOS	KURT ALBRECHT
SCHLANGE	AGNES MAINTZ
LÖWE	JOACHIM SCHWANSEE
KROKODIL	UTE DAHL
AFFE	KARIN STACH
LUCHS	KARIN NACHTIGALL
TIGER	MARTA HLEBEC
STRAUSS	ROLF HABEKOST

Drei Waldbereiche, drei Tempelbereiche, drei Prüfungsbereiche, drei Nachtbereiche
Priester, Frauen, Sklaven

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

Krank: Evelyn Schildbach, Hans Rössling

MARCHIVUM

Kleines Haus
Sonntag, 10. November 1963

Ballett-Matinée

Technik und Stile des Tanzes

Leitung: Horst Müller / Wolfgang Liebold

Mitwirkende: Herre, Mader, Mora, Ollertz -
Büker, Dobirr, Habekost, Vospernik
und Ballett-Ensemble

Eintrittspreise: DM 1.- bis 4.-

Anfang 11.00 Uhr Ende etwa 13.00 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 10. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

Krank: Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

Studio
Sonntag, 10. November 1963

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von James Saunders
Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung	Ernst Dietz
Bühnenbild, Kostüme	Matthias Kralj

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz /
Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek /
Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.15 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 11. NOVEMBER 1963

OTHELLO

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	JEAN COX
JAGO, Fähnrich	THOMAS TIPTON
CASSIO, Hauptmann	RAIMUND GILVAN
RODRIGO, ein edler Venezianer	KARL BERNHOFT
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	CARL SCHULTZ
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HEINRICH SCHLENKE
DESDEMONA, Othellos Gattin	EVA-MARIA MOLNAR
EMILIA, Jagos Gattin	EVA TAMASSY

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT	10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 11. NOVEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 12. NOVEMBER 1963

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Elien Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	RICHARD SCHILBACH (Stadttheater Aachen)
DER GRAF VON MONTERONE	HANS ROSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	KURT ALBRECHT
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERMA OED
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	WILLIBALD VOHLA
GILDA, seine Tochter	EVA MARIA KRESS
GIOVANNA, deren Amme	IRENE ZIEGLER
SPARAFUCILE, ein Bravo	FRED DALBERG
MADDALENA, seine Schwester	SYLVIA ANDERSON

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DER STRETTA

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 12. NOVEMBER 1963

ERSTAUFFÜHRUNG

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Hofer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hattinger und Ingeborg Kindfleisch · Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BÜCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 13. NOVEMBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	RAIMUND GILVAN
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
FEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 13. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Hofer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch · Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BÜCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HOFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	DIETER NIEDUNG a. G. (Staatstheater Kassel)
KONSTANZE, seine Verlobte	CHRISTA MARIA KRESS
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERTHA SCHMIDT
FEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LÖBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 15. NOVEMBER 1963

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSON
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD
FREUNDINNEN DER KÖNIGIN — HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH

SCHLÜSSELWART — ROLF HABEKOST

ZEREMONIENMEISTER — CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE

IM 4. BILD
IN DER HÖLLE — HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 15. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakeš / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBROHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	PETER GEBHART
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 1963

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Hoftrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG	JEAN COX
GRAF RENÉ, sein Freund	THOMAS TIPTON
AMELIA, dessen Gattin	GLADYS SPECTOR
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HERTHA SCHMIDT
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KURT ALBRECHT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Gorazd Vospernik und dem Ballett-Ensemble

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

Krank: Georg Paskuda

MARCHIVUM

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 17. NOVEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Hoftrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		PETER GEBHART
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	JOHANNES KRAUSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 13.00 UHR

ENDE ETWA 16.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 17. NOVEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		PETER GEBHART
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	JOHANNES KRAUSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 17. NOVEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Unport

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VÖLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 18. NOVEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		KAI MÖLLER ~~FRITZ DUHSE~~
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 19. NOVEMBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	FRITHJOF HAAS a. G. (Staatstheater Karlsruhe)
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Soufflause: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HARMA OED
ALFRED GERMONT	REINHOLD BARTEL a. G. (Staatstheater Wiesbaden)
GEORG GERMONT, sein Vater	GERHARD MISSKE a. G. (Staatstheater Wiesbaden)
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras

Paris um 1850

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

Krank: William Blankenship, Thomas Tipton

MARCHIVUM

DIENSTAG, 19. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

Krank: Fritz Dühse, Claus Hinrich Villinger

MARCHIVUM

MITTWOCH, 20. NOVEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Völlinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	JOHANNES KRAUSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BÜCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 20. NOVEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 1963

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERMA OED
GRAF VON LUNA	HANS GÜNTER GRIMM a. G. (Bühnen der Stadt Köln)
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter	KURT ALBRECHT

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

Krank: Georg Völker

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BRÖSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 22. NOVEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENÉE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA	ihre Töchter	HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		WOLFRAM MERTZ a. G. (Stadttheater Zürich)
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: William Blankenship, Georg Völker

MARCHIVUM

FREITAG, 22. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BÜCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 23. NOVEMBER 1963

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DALAND, norwegischer Seefahrer	FRED DALBERG
SENTA, seine Tochter	ELISABETH THOMA
ERIK, ein Jäger	LOUIS RONEY
MARY, Sentas Amme	SYLVIA ANDERSON
DER STEUERMANN DALANDS	JAKOB REES
DER HOLLÄNDER	WILLIBALD VOHLA

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Matrosen des Norwegers – Mädchen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT	30 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 23
~~SONNTAG, 24.~~ NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN Entfallen wegen Tod Kennedys

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BRÖSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 24. NOVEMBER 1963

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG FIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		FRED DALBERG
FEODOR	seine Kinder	EVELYN SCHILDBACH
XENIA	seine Kinder	HARRIET KARLSOND
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		~~GEORG VOLKER~~ Wendt
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		KARL BERNHOFT
NIKITITSCH, Vogt		THOMAS TIPTON
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS ROSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		WERNER ELLERICH

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 24. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LÖBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

Mitteilen wegen Tod Kennedys

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 25. NOVEMBER 1963

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER IN 2 AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

TAMINO	RAIMUND GILVAN
PAMINA	EVA MARIA MOLNAR
PAPAGENO	KLAUS WENDT
PAPAGENA	HERTHA SCHMIDT
SARASTRO	CARL SCHULTZ
1. PRIESTER (Geharnischter)	KARL BERNHÖFT
2. PRIESTER (Geharnischter)	KURT SCHNEIDER
3. PRIESTER (Sprecher)	WILLIBALD VOHLA
DIE KÖNIGIN DER NACHT	CHRISTA MARIA KRESS
1. DAME	MARIA HELM
2. DAME	SYLVIA ANDERSON
3. DAME	EVA TAMASSY
1. KNABE	HARRIET KARLSOND
2. KNABE	IRMTRAUT SCHARIZER
3. KNABE	ERIKA AHSBAHS
MONOSTATOS	KURT ALBRECHT
SCHLANGE	AGNES MAINTZ
LÖWE	JOACHIM SCHWANSEE
KROKODIL	UTE DAHL
AFFE	KARIN STACH
LUCHS	KARIN NACHTIGALL
TIGER	MARTA HLEBEC
STRAUSS	ROLF HABEKOST

Drei Waldbereiche, drei Tempelbereiche, drei Prüfungsbereiche, drei Nachtbereiche
Priester, Frauen, Sklaven

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Montag, 25.

~~SONNTAG~~, 24. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN entfallen wegen Tod Kennedys

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

MARCHIVUM

DIENSTAG, 26. NOVEMBER 1963

IN NEUER INSZENIERUNG

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS ROSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Georg Völker

MARCHIVUM

DIENSTAG, 26. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 27. NOVEMBER 1963

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten		HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter		EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter		CARL SCHULTZ
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann		LOUIS RONEY
BOTE des ägyptischen Feldheeres		JAKOB REES
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft	WILLIBALD VOHLA
AIDA seine Tochter		MARIA HELM
STIMME EINER PRIESTERIN		EVELYN SCHILDBACH

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a. Chorvereinigungen.

Es tanzen

PRIESTERIN	HILDE HERRE
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
ÄGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ
PRIESTER UND PRIESTERINNEN	HILDE HERRE
	HANNELINE MORA
	GÜNTHER BÖKER
	GORAZD VOSPERNIK

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

MARCHIVUM

MITTWOCH, 27. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 1963

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS ROSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 10 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch · Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SODER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HOFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Donnerstag, 28. November 1963

Erstaufführung

Nachtstück

von Wolfgang Hildesheimer

Inszenierung	Walter Knaus
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein

Ein Mann der schlafen will	Walter Vits-Mühlen
Ein Einbrecher	Erich Schwarz

Inspizient: Sonja Wernz / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Amfang 20.00 Uhr — Keine Pause — Ende 21.45 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 29. NOVEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENÉE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÖLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA		HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		RALPH TELASKO a. G. (Stadttheater Zürich)
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister		KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant		KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett		HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE		HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Karl Heinz Herr

MARCHIVUM

FREITAG, 29. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBROHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 1963

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DON FERNANDO, Minister	HANS RÖSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	THOMAS TIPTON
FLORESTAN, ein Gefangener	LOUIS RONEY
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	HERTHA SCHMIDT
JAQUINO, Pförtner	JAKOB REES
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevil'a

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT o. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Kleines Haus

Sonntag, 1. Dezember 1963

Podiumgespräch anläßlich der Aufführung des Schauspiels
"Der Hund des Generals"

Eintrittspreise: DM 1.--

Anfang 11.00 Uhr Ende etwa 12.30 Uhr

MARCHIVUM

Kleines Haus
Sonntag, 1. Dezember 1963

Ballett-Matinée

Technik und Stile des Tanzes

Leitung: Horst Müller / Wolfgang Liebold

Mitwirkende: Herre, Mader, Mora, Ollertz -
Büker, Dobirr, Habekost, Vospernik
und Ballett-Ensemble

Eintrittspreise: DM 1.- bis 4.-

Anfang 14.00 Uhr Ende etwa 16.00 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 1. DEZEMBER 1963

OTHELLO

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	JEAN COX
JAGO, Fähnrich	WILLIBALD VOHLA
CASSIO, Hauptmann	WILLIAM BLANKENSHIP
RODRIGO, ein edler Venezianer	JAKOB REES
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	CARL SCHULTZ
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HANS RÖSSLING
DESDEMONA, Othellos Gattin	GLADYS SPECTOR
EMILIA, Jagos Gattin	EVA TAMASSY

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT	10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 1. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Hofer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBROHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BÜCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HOFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 2. DEZEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	JOHANNES KRAUSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE	VILLINGER	~~MICHAEL TIMMERMANN~~
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HOFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 2. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 3. DEZEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Soufflause: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeà / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	JOHANNES KRAUSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		CLAUS HINRICH VILLINGER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 23.15 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 3. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 1963

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	LOUIS RONEY
GRAF RENÉ, sein Freund	WILLIBALD VOHLA
AMELIA, dessen Gattin	GLADYS SPECTOR
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HARRIET KARLSOND
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KURT ALBRECHT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Gorazd Vospernik und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HONIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		KAI MÖLLER ~~FRITZ DUHSE~~
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER 1963

11 Uhr

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 11.00 UHR

ENDE ETWA 14.00 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam Kurt Heinz Herr	~~CARL SCHULTZ~~
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 10 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER 1963

19.45 Uhr

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VÖLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBROHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		KURT ALBRECHT
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Donnerstag, 5. Dezember 1963

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von James Saunders
Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung	Ernst Dietz
Bühnenbild)	Matthias Kralj
Kostüme)	

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz /
Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek /
Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 22.15 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 6. DEZEMBER 1963

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

DON FERNANDO, Minister	HANS ROSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	THOMAS TIPTON
FLORESTAN, ein Gefangener	LOUIS RONEY
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	LEONIE RYSANEK a. G.
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

PAUSE NACH DEM 2. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 6. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Premiere 7. DEZ 1963 15[illegible]

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und ... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Notborn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 7. DEZEMBER 1963

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	LISELOTTE REBMANN a. G. (Württ. Staatstheater Stuttgart)
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	THOMAS TIPTON
ZWEITER SCHÄFER	KARL BERNHÖFT
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HARRIET KARLSOND
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

Krank: Eva-Maria Molnar

MARCHIVUM

SAMSTAG, 7. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Großes Haus
Sonntag, 8. Dezember 1963

Ballett-Matinée

Technik und Stile des Tanzes

Leitung: Horst Müller / Wolfgang Liebold

Mitwirkende: Herre, Mader, Mora, Ollertz -
Büker, Dobirr, Habekost, Vospernik
und Ballett-Ensemble

Eintrittspreise: DM 1.- bis 4.-

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

MARCHIVUM

Premiere 1. Juli 1963 1425

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Page
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und ... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SONNTAG, 8. DEZEMBER 1963

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	Edith Jorgen	~~MARIA HELM~~
INEZ, Leonorens Vertraute		HERMA OED
GRAF VON LUNA		THOMAS TIPTON
FERNANDO, Feldhauptmann		FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin		EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour		JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter		KURT ALBRECHT

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 8. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBROHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BRÖSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Sonntag, 8. Dezember 1963

Nachtstück
von Wolfgang Hildesheimer

Inszenierung	Walter Knaus
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein

Ein Mann der schlafen will	Walter Vits-Mühlen
Ein Einbrecher	Erich Schwarz

Inspizient: Sonja Wernz / Souffleuse Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung:
Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Keine Pause Ende 21.45 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 9. DEZEMBER 1963

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER ~~KARL FISCHER~~
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS ROSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

ANFANG 11.00 UHR — ENDE ETWA 14.00 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 9. DEZEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VOLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HASEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 9. DEZEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt	KAI MÖLLER
Dr. FILLISCH, 1. Staatsanwalt	LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker	ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur	RAIMUND BÜCHER
ANWALT	WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer	JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant	GEORG MONTFORT
PFEIFFER	PETER GEBHART
CZYMEK	WALTER POTT
SCHINDLER	TONI BERGER
PARTISANENFRANZ	JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER	WOLFGANG HÖPER
PASCHKE	KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA	CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant	MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst	KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN	RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN	JUTTA SCHÄFER
2 ADJUTANT	PAUL HÖFER
INSPIZIENT	GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER	HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals	CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten einer Aufklärungsabteilung

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. DEZEMBER 1963

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

ANFANG 11.00 UHR

ENDE ETWA 14.00 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. DEZEMBER 1963

OTHELLO

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	LOUIS RONEY
JAGO, Fähnrich	WILLIBALD VOHLA
CASSIO, Hauptmann	RAIMUND GILVAN
RODRIGO, ein edler Venezianer	KARL BERNHOFT
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	HANS RÖSSLING
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HEINRICH SCHLENKE
DESDEMONA, Othellos Gattin	GLADYS SPECTOR
EMILIA, Jagos Gattin	ERIKA AHSBAHS

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT	10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 1963

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	MAX KINK a. G.
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Carl Schultz

MARCHIVUM

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Soufflleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekuk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BÜCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		JUTTA SCHÄFER
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 1963

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERTHA SCHMIDT ~~HARRIET KARLSOND~~
FEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL:

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBROHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 13. DEZEMBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	SYLVIA ANDERSON
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	RAIMUND GILVAN
GEORG GERMONT, sein Vater	GEORG VOLKER
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 13. DEZEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt	KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt	LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker	ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur	RAIMUND BUCHER
ANWALT	WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer	JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant	GEORG MONTFORT
PFEIFFER	PETER GEBHART
CZYMEK	WALTER POTT
SCHINDLER	TONI BERGER
PARTISANENFRANZ	JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER	WOLFGANG HOPER
PASCHKE	KLAUS DIETER SODER
BABUSCHKA	CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant	MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst	KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN	RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN	JUTTA SCHÄFER
2 ADJUTANT	PAUL HÖFER
INSPIZIENT	GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER	HANS SIMSHÄUSER
SCHUBERT, Bursche des Generals	CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten einer Aufklärungsabteilung

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Sonntag 4.Sez.1963 15²⁰

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Notborn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 14. DEZEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LOBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI		MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache		JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses		JOHANNES KRAUSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral		KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister		WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		CLAUS HINRICH VILLINGER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 14. DEZEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	LAURA BODNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

Krank: Eva Maria Molnar

MARCHIVUM

Großes Haus

Sonntag, 15. Dezember 1963

Ballett-Matinée

Technik und Stile des Tanzes

Leitung: Horst Müller / Wolfgang Liebold

Mitwirkende: Herre, Mader, Mora, Ollertz -
Büker, Dobirr, Habekost, Vospernik
und Ballett-Ensemble

Eintrittspreise: DM 1.- bis 4.-

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

MARCHIVUM

Premiere 15.12.1973 15⁰⁰

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	MATTHIAS KUNTZSCH a. G.
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DALAND, norwegischer Seefahrer	FRED DALBERG
SENTA, seine Tochter	GLADYS SPECTOR
ERIK, ein Jäger	LOUIS RONEY
MARY, Sentas Amme	ERIKA AHSBAHS
DER STEUERMANN DALANDS	JAKOB REES
DER HOLLÄNDER	WILLIBALD VOHLA

Inspizient: Walter Kolb / Soufflause: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Matrosen des Norwegers – Mädchen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT	30 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 15. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN
VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 16. DEZEMBER 1963

WIEDERAUFNAHME

DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE

(LA FINTA GIARDINIERA)

OPERA BUFFA IN ZWEI AKTEN (9 BILDER)

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG AUS DEM ITALIENISCHEN VON SIEGFRIED ANHEISSER

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

DER PODESTA DON ANCHISE	KARL BERNHOFT
MARCHESA VIOLANTE ONESTI, unter dem Namen SANDRINA als Gärtnerin in den Diensten des Podesta	HARRIET KARLSOND
GRAF BELFIORE	WILLIAM BLANKENSHIP
ARMIDA, Nichte des Podesta	EVELYN SCHILDBACH
RAMIRO, ein junger Edelmann	RAIMUND GILVAN
SERPETTA, Kammermädchen im Hause des Podesta	HERTHA SCHMIDT
NARDO, Diener Violantes, als Gärtner ebenfalls in den Diensten des Podesta	GEORG VÖLKER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Hamburg

Die Handlung spielt auf dem Landgut des Podesta in der Umgebung von Neapel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 17. DEZEMBER 1963

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekeis / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DON FERNANDO, Minister	HANS ROSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	HARALD ADLER a. G. (Städtische Bühnen Frankfurt)
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	HERTA SCHMIDT
JAQUINO, Pförtner	JAKOB REES
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 17. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN
VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Papa / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBROHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Dienstag, 17. Dezember 1963

Nachtstück

von Wolfgang Hildesheimer

Inszenierung	Walter Knaus
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein

Ein Mann der schlafen will	Walter Vits-Mühlen
Ein Einbrecher	Erich Schwarz

Inspizient: Sonja Wernz / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Keine Pause Ende 21.45 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 18. DEZEMBER 1963

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	SYLVIA ANDERSON
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	REINHOLD BARTEL (Hessisches Staatstheater Wiesbaden)
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHÖFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras

Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 18. DEZEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter	WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt	JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter	KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer	WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER	WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist	KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer	HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY	ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON (Einwohner von Chuckeyhead)	HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE (Einwohner von Chuckeyhead)	IRMGARD LAMBRECHT
SARAH (Einwohner von Chuckeyhead)	ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor	KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN	RUTH FISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum	CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN	GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN	FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN	GÜNTHER BAACKE

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER 1963

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI		MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache		JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses		FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral		KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister		WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		CLAUS HINRICH VILLINGER
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER 1963

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	LAURA BODNAR
THESEUS	GEORG VOLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	SYLVIA ANDERSON
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

Krank: Eva Maria Molnar

MARCHIVUM

FREITAG, 20. DEZEMBER 1963

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Samstag, 20. Dez. 1963 14°°

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 21. DEZEMBER 1963

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	~~RAIMUND GILVAN~~ WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	~~IRENE ZIEGLER~~ ERIKA AUSBANS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Carl Schultz

MARCHIVUM

SAMSTAG, 21. DEZEMBER 1963

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. DEZEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

PALMATICA, Gräfin Nowalska		ERIKA AHSBAHS
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		GEORG NOWAK a. G. (Städtische Bühnen Nürnberg)
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE	Bestmann Berlin	~~ANNELIESE BACHMANN~~
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

ANFANG 14.00 UHR — ENDE ETWA 16.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Freitag, 22. 3. 1963 15.00

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nolborn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SONNTAG, 22. DEZEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENÉE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		ERIKA AHSBAHS ~~IRENE ZIEGLER~~
LAURA	ihre Töchter	SONJA KNITTEL a. G. (Städtische Bühnen Nürnberg)
BRONISLAWA	ihre Töchter	HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		EDY TRANKER a. G. ~~RAIMUND GILVAN~~
HERZOG ADAM KASIMIR		(Städt. Bühnen Nürnberg) GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		Dorothée Becker ~~ANNELIESE BACHMANN~~
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KAFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Eva Maria Molnar

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 23. DEZEMBER 1963

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VOLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSON
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 23. DEZEMBER 1963

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG — WALTER JOKISCH a. G.

BÜHNENBILD — HANS GEORG FIRMANS

KOSTÜME — LIESELOTTE KLEIN

Reg.-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 25. DEZEMBER 1963

IN NEUER INSZENIERUNG

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZOSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DORFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON ~~EVA TAMASSY~~
EURYDIKE	EVA MARIA MOLNAR
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, – Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 25. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LÖBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	Gertrud Nothorn ~~JUTTA SCHÄFER~~
2. DIENERIN	Steinbach ~~MARION STOHNER~~
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BRÖSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Sonntag 26.12.1993 14°°

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz - das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 1963

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	WILLIAM BLANKENSHIP
DER GRAF VON MONTERONE	HANS RÖSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	KURT ALBRECHT ~~JAKOB REES~~
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERTHA SCHMIDT
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	THOMAS TIPTON
GILDA, seine Tochter	EVA MARIA KRESS
GIOVANNA, deren Amme	ERIKA AHSBAHS
SPARAFUCILE, ein Bravo	CARL SCHULTZ
MADDALENA, seine Schwester	EVA TAMASSY

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 2. BILD	10 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

Krank: Irene Ziegler

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 1963

ERSTAUFFÜHRUNG

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD — IRMGARD WEIHER a. G.

KOSTÜME — LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Freitag 27 Dez. 1963 19[illegible]

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

FREITAG, 27. DEZEMBER 1963

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZOSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DORFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GUNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HERMA OED
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, – Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 27. DEZEMBER 1963

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL

DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Soufflause: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBROHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LÖBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	JUTTA SCHÄFER
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Freitag, 27. Dezember 1963

Nachtstück

von Wolfgang Hildesheimer

Inszenierung	Walter Knaus a. G.
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein

Ein Mann der schlafen will	Walter Vits-Mühlen
Ein Einbrecher	Erich Schwarz

Inspizient: Sonja Wernz / Souffleuse: Edelgard Marks/
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung:
Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Keine Pause Ende 21.45 Uhr

MARCHIVUM

Freitag, 25. Dez. 1963. 15°°

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und ... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 28. DEZEMBER 1963

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	WALTER GEISLER
GRAF RENÉ, sein Freund	WILLIBALD VOHLA
AMELIA, dessen Gattin	MARIA HELM
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HARRIET KARLSOND
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KURT ALBRECHT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Gorazd Vospernik und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 28. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kelek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Sonntag 24. Dez 1972 1400

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin.

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und ... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eckelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SONNTAG, 29. DEZEMBER 1963

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER IN 2 AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

TAMINO	WILLIAM BLANKENSHIP
PAMINA	EVA MARIA MOLNAR ~~LAURA BODNAR~~
PAPAGENO	KLAUS WENDT
PAPAGENA	HERTHA SCHMIDT
SARASTRO	FRED DALBERG
1. PRIESTER (Geharnischter)	KARL BERNHOFT
2. PRIESTER (Geharnischter)	KURT SCHNEIDER
3. PRIESTER (Sprecher)	WILLIBALD VOHLA
DIE KÖNIGIN DER NACHT	CHRISTA MARIA KRESS
1. DAME	MARIA HELM
2. DAME	SYLVIA ANDERSON
3. DAME	EVA TAMASSY
1. KNABE	HARRIET KARLSOND
2. KNABE	IRMTRAUT SCHARIZER
3. KNABE	ERIKA AHSBAHS
MONOSTATOS	KURT ALBRECHT
SCHLANGE	AGNES MAINTZ
LÖWE	WALTER KOLB
KROKODIL	UTE DAHL
AFFE	KARIN STACH
LUCHS	KARIN NACHTIGALL
TIGER	MARTA HLEBEC
STRAUSS	ROLF HABEKOST

Drei Waldbereiche, drei Tempelbereiche, drei Prüfungsbereiche, drei Nachtbereiche
Priester, Frauen, Sklaven

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 29. DEZEMBER 1963

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Soufleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Montag, 30.12.1963 1422

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Page
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und ... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

MONTAG, 30. DEZEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpolt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Täpe / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		ERIKA AHSBAHS
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		WOLFRAM MERTZ a. G. (Stadttheater Zürich)
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE	Rosemarie Becker	~~ANNELIESE BACHMANN~~
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Irene Ziegler, Georg Völker

MARCHIVUM

MONTAG, 30. DEZEMBER 1963

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HOPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Premiere 2. Dez 1978 152

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

DIENSTAG, 31. DEZEMBER 1963

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 21.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		ERIKA AHSBAHS
LAURA	ihre Töchter	EVA MARIA MOLNAR
BRONISLAWA	ihre Töchter	HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		WOLFRAM MERTZ a. G. (Stadttheater Zürich)
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	ILSE ZIELSTORFF
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE	Rosemarie Becker	~~ANNELIESE BACHMANN~~
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KAFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Irene Ziegler, Georg Völker

MARCHIVUM

DIENSTAG, 31. DEZEMBER 1963

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gätschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz - das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

MITTWOCH, 1. JANUAR 1964

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten		HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter		EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter		FRED DALBERG
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann		JEAN COX
BOTE des ägyptischen Feldheeres		JAKOB REES
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft	THOMAS TIPTON
AIDA seine Tochter		MARIA HELM
STIMME EINER PRIESTERIN		EDITH JAEGER

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a. Chorvereinigungen.

Es tanzen

PRIESTERIN	HILDE HERRE
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
ÄGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ
PRIESTER UND PRIESTERINNEN	HILDE HERRE
	HANNELINE MORA
	GÜNTHER BÜKER
	GORAZD VOSPERNIK

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

MARCHIVUM

MITTWOCH, 1. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Donnerstag, 8. Januar 1981 15°°

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gätschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeck
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein freches Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nolborn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

DONNERSTAG, 2. JANUAR 1964

OTHELLO

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLOTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	HERBERT DOUSSANT a. G.
JAGO, Fähnrich	WILLIBALD VOHLA
CASSIO, Hauptmann	RAIMUND GILVAN
RODRIGO, ein edler Venezianer	KARL BERNHÖFT
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	CARL SCHULTZ
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HANS RÖSSLING
DESDEMONA, Othellos Gattin	EVA MARIA MOLNAR
EMILIA, Jagos Gattin	ERIKA AHSBAHS

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT	10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

Krank: Gladys Spector, Louis Roney, Jakob Rees

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 2. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Freitag, 3. Jan 1964 19 Uhr

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein freche; Eidechs Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte Da half uns die Schöne Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

FREITAG, 3. JANUAR 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt — KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt — LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker — ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur — RAIMUND BUCHER
ANWALT — WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer — JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant — GEORG MONTFORT

Soldaten einer Aufklärungsabteilung:

PFEIFFER — PETER GEBHART
CZYMEK — WALTER POTT
SCHINDLER — TONI BERGER
PARTISANENFRANZ — JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER — WOLFGANG HÖPER
PASCHKE — KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA — CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant — MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst — KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN — RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN — GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT — PAUL HÖFER
INSPIZIENT — GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER — FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals — DIETER ~~IGRACH~~

Hans Heinrich Villinger
Peter Löbach

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Samstag, 4. Januar 1964. 15°°

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gätschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und ... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 4. JANUAR 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	ROSEMARIE REYMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		MARLENE ACHTERMANN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 4. JANUAR 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	SYLVIA ANDERSON
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Hoftrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

Krank: Georg Völker

MARCHIVUM

Freitag, 5. Juni 1959 19.30

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

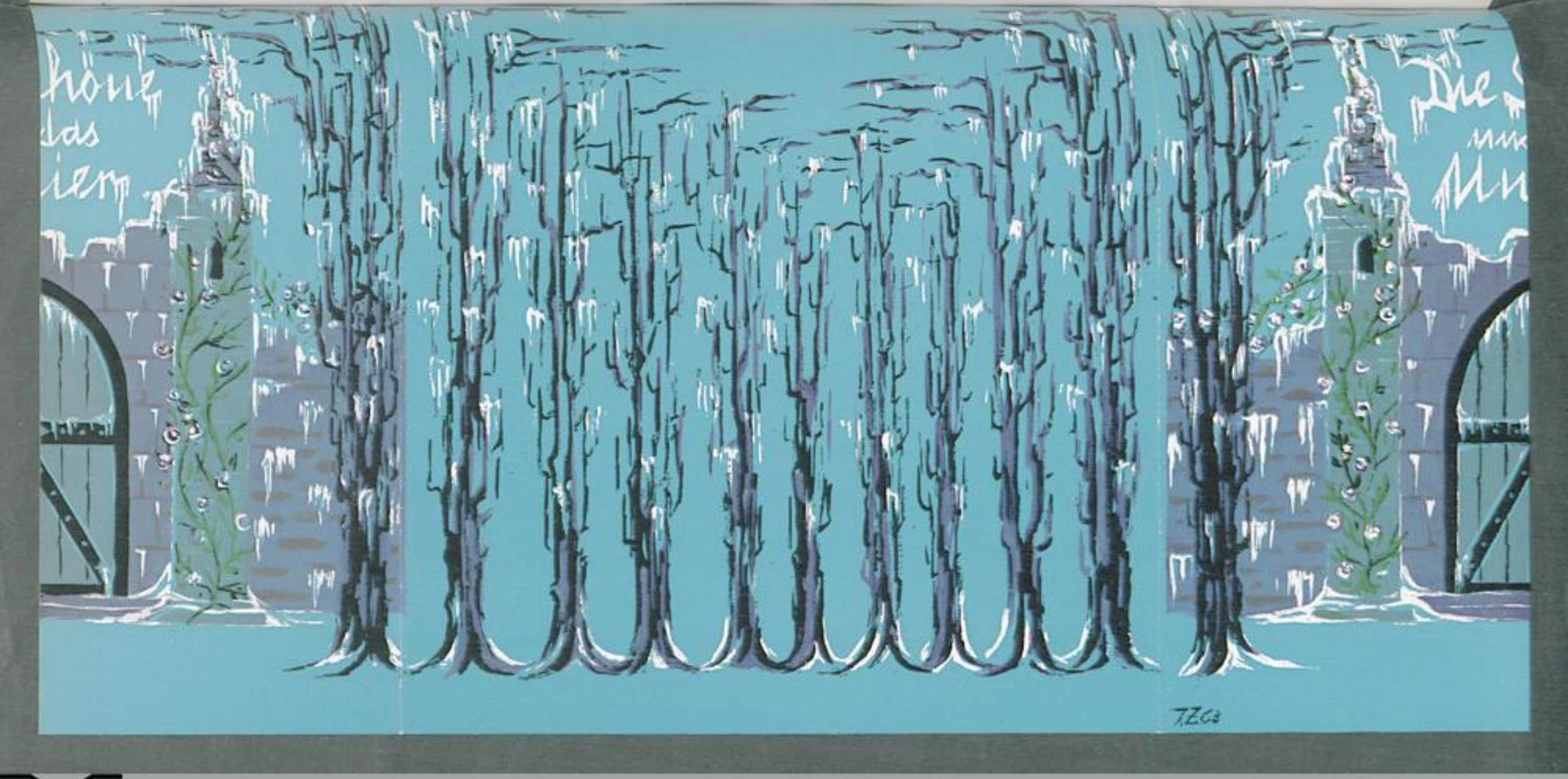
Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SONNTAG, 5. JANUAR 1964

WIEDERAUFNAHME

TANNHÄUSER
UND
DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

HANDLUNG IN DREI AUFZÜGEN
ERSTE DRESDENER FASSUNG

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HERMANN, Landgraf von Thüringen	FRED DALBERG
TANNHÄUSER	WALTER GEISLER
WOLFRAM VON ESCHINBACH	~~THOMAS TIPTON~~ Hans-Otto Klose (Hemtürpinle Karlsruhe)
WALTER VON DER VOGELWEIDE	RAIMUND GILVAN
BITEROLF	WILLIBALD VOHLA
HEINRICH DER SCHREIBER	KURT ALBRECHT
REINMAR VON ZWETER	HANS RÖSSLING
ELISABETH, Nichte des Landgrafen	GLADYS SPECTOR
VENUS	MARIA HELM
EIN JUNGER HIRT	HERMA OED

GEFOLGE DER VENUS

HILDE HERRE, HELGA MADER,
UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA,
GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR,
ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK
UND BALLETT-ENSEMBLE

Edelmänner, Edelfrauen, Edelknaben

Die Handlung spielt zur Zeit der Minnesänger: im Venusberg, vor und auf der Wartburg.

NACH DEM ERSTEN UND ZWEITEN AUFZUG JEWEILS 20 MINUTEN PAUSE

MARCHIVUM

SONNTAG, 5. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Sonntag, 6. Jan. 1980 1900

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eckelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

MONTAG, 6. JANUAR 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS ROSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Irene Ziegler

MARCHIVUM

MONTAG, 6. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BÖHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

MARCHIVUM

DIENSTAG, 7. JANUAR 1964

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DON FERNANDO, Minister	KLAUS WENDT
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	LOUIS RONEY
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 7. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 8. JANUAR 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZOSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVA MARIA MOLNAR
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD — IRMGARD WEIHER a. G.

KOSTÜME — LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HOPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SODER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1650 im Hafen von Bristol in England

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 9. JANUAR 1964

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	HANS RÖSSLING
ZWEITER SCHÄFER	KARL BERNHOFT
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HARRIET KARLSOND
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

Krank: Thomas Tipton, Jakob Rees

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 9. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 10. JANUAR 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZOSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pope

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON
EURYDIKE	EVA MARIA MOLNAR
AMOR	HERMA OED
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Evelyn Schildbach

MARCHIVUM

FREITAG, 10. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Sonntag, 16. Juni 1960 13 Uhr

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nolborn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 11. JANUAR 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (9 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	HERTHA SCHMIDT
XENIA	seine Kinder	HARRIET KARLSOND
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VOLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		KARL BERNHOFT
NIKITITSCH, Vogt		KURT SCHNEIDER
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer	Jesuiten	WERNER ELLERICH

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Evelyn Schildbach

MARCHIVUM

Samstag, 11. Januar 1964. Kleines Haus

Samy Molcho

Personal Manager: JORAM S. HAREL
Technische Leitung: Joky Hashovav
Träger der Ankündigungstafeln: Heinz Bühlmann

Der Soldat
Der Aufstand der Marionette
Im Museum
Der Prozeß
Die zum Tode Verurteilten
Der Chirurg
Der Babysitter
In der Wüste
Der Junggeselle und der Knopf
Der Mensch und der Baum
Der Komödiant
Der Toreador
Preis der Freiheit
Meine Sprache
Opus 63
Olympiade
Des Kindes neue Kleider
Der Vogel und der Jäger
Das Orchester
Adam und Eva
Leiter des Erfolges
Abschied am Bahnhof

Die heutige Programmfolge
wird aus nebenstehendem Repertoire
zusammengestellt.

Das Photographieren im Zuschauer-
raum ist nicht gestattet.

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SONNTAG, 12. JANUAR 1964

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERMA OED
GRAF VON LUNA	THOMAS TIPTON
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter	KURT ALBRECHT

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. JANUAR 1964

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

UND EINEM SATYRSPIEL
DIE BESCHWIPSTEN SCHWESTERN
VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD UND KOSTÜME — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

ANFANG 14.00 UHR — ENDE ETWA 16.30 UHR

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LOBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	Brückl ~~JUTTA SCHÄFER~~ Nothhorn
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BUCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE
KLOTHO	KARIN EICKELBAUM
ATROPOS	ROSEMARIE REYMANN
LACHESIS	MARLENE ACHTERMANN

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Sonntag, 12. Januar 1964

Nachtstück

von Wolfgang Hildesheimer

Inszenierung	Walter Knaus
Bühnenbild	Timm Zorn
Kostüme	Liselotte Klein

Ein Mann der schlafen will	Walter Vits-Mühlen
Ein Einbrecher	Erich Schwarz

Inspizient: Sonja Wernz / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Keine Pause Ende 21.45 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 13. JANUAR 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	GERTRUD NOTHHORN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HOFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

Frank + Rosemarie Reymann

MARCHIVUM

MONTAG, 13. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 14. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 15. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	MARLENE ACHTERMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

Krank: Rosemarie Reymann

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 16. JANUAR 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	WALTER MEISER a. G. (Hessisches Staatstheater, Wiesbaden)
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Irene Ziegler und Jakob Rees

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 16. JANUAR 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt	KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt	LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker	ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur	RAIMUND BUCHER
ANWALT	WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer	JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant	GEORG MONTFORT
PFEIFFER	PETER GEBHART
CZYMEK	WALTER POTT
SCHINDLER	TONI BERGER
PARTISANENFRANZ	JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER	WOLFGANG HOPER
PASCHKE	KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA	CLARA WALBROHL
FABER, Leutnant	MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst	KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN	RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN	GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT	PAUL HOFER
INSPIZIENT	GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER	FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals	DIETER LOBACH

Soldaten einer Aufklärungsabteilung

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedlbeck / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DON FERNANDO, Minister	KLAUS WENDT
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	JEAN COX
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	ERICH KIENBACHER a. G. (Landestheater Linz)
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

Kronk: Jakob Rees

MARCHIVUM

FREITAG, 17. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	MARLENE ACHTERMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SODER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBROHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Rosemarie Reymann

MARCHIVUM

Sonntag, 5. Jan. 1964 14[illegible]

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh
Beleuchtung: Alfred Pape
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein freches Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eickelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SAMSTAG, 18. JANUAR 1964

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	RAIMUND GILVAN
KONSTANZE, seine Verlobte	CHRISTA MARIA KRESS
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	WALTER MEISER a. G. (Hessisches Staatstheater Wiesbaden)
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

Krank: Jakob Rees

MARCHIVUM

SAMSTAG, 18. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	MARLENE ACHTERMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

Krank: Rosemarie Reymann

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. JANUAR 1964

DIE ALKESTIADE

SCHAUSPIEL IN DREI AKTEN

VON THORNTON WILDER

DEUTSCH VON HERBERT E. HERLITSCHKA

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Paul Höfer

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hattinger und Ingeborg Kindfleisch · Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.

APOLLO	WOLFGANG SCHWARZ
DER TOD	RICHARD BOHNE
EIN ALTER NACHTWÄCHTER	HANS SIMSHÄUSER
ALKESTIS	MELANIE DE GRAAF
AGLAJA	CLARA WALBRÖHL
TEIRESIAS	KURT FISCHER-FEHLING
1. HIRT	TONI BERGER
2. HIRT	KLAUS DIETER SÖDER
3. HIRT	JOHANNES KRAUSE
4. HIRT	DIETER LÖBACH
ADMETOS, König von Thessalien	LUDWIG HAAS
RHODOPE, 1. Dienerin	GERTRUD NOTHHORN
2. DIENERIN	MARION STOHNER
HERAKLES	FRED KRETZER
EIN JUNGER NACHTWÄCHTER	GEORG MONTFORT
EPIMENES	PETER SETTGAST
CHERIANDER	MICHAEL TIMMERMANN
AGIS, König von Thrakien	RAIMUND BÜCHER
1. LEIBGARDIST	GÜNTHER SCHELLENBERG
2. LEIBGARDIST	PAUL HÖFER
DREI BÜRGER	GOTTFRIED BROSEL
	VOLKER SEITZ
	GÜNTHER BAACKE

ANFANG 14.00 UHR — ENDE ETWA 16.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. JANUAR 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kokek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVA MARIA MOLNAR
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	MARLENE ACHTERMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

Krank: Rosemarie Reymann

MARCHIVUM

MONTAG, 20. JANUAR 1964

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska	IRENE ZIEGLER
LAURA, BRONISLAWA — ihre Töchter	EDITH JAEGER, HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau	KARL HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student	RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR	GEORG VOLKER
WANGENHEIM, Major; HENRICI, Rittmeister; SCHWEINITZ, Leutnant; RICHTHOFEN, Kornett — Offiziere	KURT SCHNEIDER, KARL BERNHOFT, KLAUS WENDT, HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska	ALFRED EINCK
ENTERICH	KURT ALBRECHT
PIFFKE, PUFFKE — seine Gehilfen	PETER NOSSER, HEINRICH SCHLENKE
WIRT	GÜNTHER BECK
EIN KURIER	WALTER KOLB
ERSTE ZOFE	ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE	MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE	GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 20. JANUAR 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2 ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		CLAUS HINRICH VILLINGER

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 21. JANUAR 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VÖLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	WALTER MEISER a. G. (Hessisches Staatstheater, Wiesbaden)
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	ERIKA AHSBAHS
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Irene Ziegler und Jakob Rees

MARCHIVUM

DIENSTAG, 21. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 22. JANUAR 1964

IN NEUER INSZENIERUNG

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER
VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		KLAUS WENDT
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		RAIMUND GILVAN
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		JEAN COX
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT		KURT SCHNEIDER
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 22. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 23. JANUAR 1964

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES

ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVA MARIA MOLNAR
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	ERIKA AHSBAHS
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	VIKTOR MARTIS (Städt. Theater Würzburg)
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 23. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Donnerstag, 23. Januar 1964

Flüchtlingsgespräche
von Bertolt Brecht

Inszenierung Günther Amberger
Bühnenbild Timm Zorn

Ziffel Toni Berger
Kalle Michael Timmermann

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz;
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh /
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr / Pause nach dem 6. Kapitel Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 24. JANUAR 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KURT SCHNEIDER
LIDIA, seine Tochter		CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HERMA OED
GAETANO, Lidias Bräutigam		GRORG VÖLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		RAIMUND GILVAN
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	WILLI SELT
DER 2. BANDIT		HANS ROSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE	
TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 24. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeli / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HOPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 25. JANUAR 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		FRED DALBERG
FEODOR	seine Kinder	EVELYN SCHILDBACH
XENIA	seine Kinder	HARRIET KARLSOND
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VÖLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	WILLIAM D. FORNEY (Städt. Bühnen Gelsenkirchen)
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		KARL BERNHOFT
NIKITITSCH, Vogt		KURT SCHNEIDER
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS ROSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		WERNER ELLERICH

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 25. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BÜCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HOPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBROHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

MARCHIVUM

Studio Kunsthalle

Samstag, 25. Januar 1964

Frederico Garcia Lorca
Gedichte

Mitwirkende: Dietz, Mondéjor y Cumpian, Stoltzenberg

Eintrittspreise: DM 1.- bis 2.-

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 26. JANUAR 1964

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	EDITH JAEGER
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	WILLIAM BLANKENSHIP
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 26. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 27. JANUAR 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GÜNTHER BÖKER und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 27. JANUAR 1964

ERSTAUFFÜHRUNG

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBROHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 28. JANUAR 1964

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	WALTER GEISLER
GRAF RENE, sein Freund	THOMAS TIPTON
AMELIA, dessen Gattin	GLADYS SPECTOR
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HERTHA SCHMIDT
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KURT ALBRECHT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Horst Dobirr und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Walter Knör

MARCHIVUM

DIENSTAG, 28. JANUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kelek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Dienstag, 28. Januar 1964

Flüchtlingsgespräche
von Bertolt Brecht

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn

Ziffel	Toni Berger
Kalle	Michael Timmermann

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz;
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh /
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Pause nach dem 6. Kapitel Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 29. JANUAR 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	GERTRUD NOTHHORN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FÉRIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HOFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 29. JANUAR 1964

DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE

(LA FINTA GIARDINIERA)

OPERA BUFFA IN ZWEI AKTEN (9 BILDER)

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG AUS DEM ITALIENISCHEN VON SIEGFRIED ANHEISSER

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	DIETRICH ERBELDING
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

DER PODESTA DON ANCHISE	KARL BERNHÖFT
MARCHESA VIOLANTE ONESTI, unter dem Namen SANDRINA als Gärtnerin in den Diensten des Podesta	HARRIET KARLSOND
GRAF BELFIORE	WILLIAM BLANKENSHIP
ARMIDA, Nichte des Podesta	EVELYN SCHILDBACH
RAMIRO, ein junger Edelmann	RAIMUND GILVAN
SERPETTA, Kammermädchen im Hause des Podesta	HERTHA SCHMIDT
NARDO, Diener Violantes, als Gärtner ebenfalls in den Diensten des Podesta	GEORG VOLKER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Ulpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Hamburg

Die Handlung spielt auf dem Landgut des Podesta in der Umgebung von Neapel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 30. JANUAR 1964

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER IN 2 AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

TAMINO	RAIMUND GILVAN
PAMINA	EVA MARIA MOLNAR
PAPAGENO	KLAUS WENDT
PAPAGENA	HERMA OED
SARASTRO	FRED DALBERG
1. PRIESTER (Geharnischter)	KARL BERNHOFT
2. PRIESTER (Geharnischter)	HANS RÖSSLING
3. PRIESTER (Sprecher)	WILLIBALD VOHLA
DIE KÖNIGIN DER NACHT	CHRISTA MARIA KRESS
1. DAME	MARIA HELM
2. DAME	SYLVIA ANDERSON
3. DAME	EVA TAMASSY
1. KNABE	HARRIET KARLSOND
2. KNABE	IRMTRAUT SCHARIZER
3. KNABE	ERIKA AHSBAHS
MONOSTATOS	KURT ALBRECHT
SCHLANGE	AGNES MAINTZ
LÖWE	WALTER KOLB
KROKODIL	UTE DAHL
AFFE	KARIN STACH
LUCHS	KARIN NACHTIGALL
TIGER	MARTA HLEBEC
STRAUSS	ROLF HABEKOST

Drei Waldbereiche, drei Tempelbereiche, drei Prüfungsbereiche, drei Nachtbereiche
Priester, Frauen, Sklaven

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 30. JANUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pope / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

DON FERNANDO, Minister	KLAUS WENDT
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	LOUIS RONEY
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHÖFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

Kronk: Jakob Rees

MARCHIVUM

FREITAG, 31. JANUAR 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BÜCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2 ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Einen Jux will er sich machen

Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Samstag, 1. Februar 1964, Großes Haus, 20[00]

Vier Aufzüge
Bearbeitet von Josef Meinrad
Originalmusik von Adolf Müller

Inszenierung: Josef Meinrad
Musikalische Leitung: Harry Baumann
Bühnenbild: Professor Willi Bahner
Kostüme: Edith Almoslino
Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Beleuchtung: Herbert Roy

Spieldauer etwa 2¼ Stunden

Pause nach dem vierten Bild

Zangler Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt		Richard Eybner
Marie dessen Nichte und Mündel		Friedl Jary
Weinberl Handlungsdiener	bei Zangler	Josef Meinrad
Christopherl Lehrjunge	bei Zangler	Gertraud Jesserer
Kraps Hausknecht	bei Zangler	Ludwig Hillinger
Frau Gertrud Wirtschafterin	bei Zangler	Auguste Pünkösdy
Melchior ein vazierender Hausknecht		Hermann Thimig
August Sonders		Tonio Riedl
Hupfer ein Schneidermeister		Walter Varndal
Madame Knorr Modewarenhändlerin in der Hauptstadt		Marianne Schönauer
Frau von Fischer Witwe		Martha Marbo
Fräulein Blumenblatt Zanglers Schwägerin		Rose Renée Roth
Brunninger Kaufmann		Eduard Kautzner
Philippine Putzmacherin		Maria Klein
Lisette Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt		Eva Fichte
Ein Hausmeister		Franz Achleitner
Ein Lohnkutscher		Walter Stumvoll
Ein Wächter		Ladislaus Major
Rab ein Gauner		Emil Sandner
Ein Kellner		Rudolf Franz

Die Handlung spielt im ersten Aufzug in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in der nahegelegenen Hauptstadt, am Schluß wieder bei Zangler.
Zum ersten Male aufgeführt am k. k. priv. Theater an der Wien, den 10. März 1842.

MARCHIVUM





Marbo
Schönauer

Thimig

Zeitlebens hat Nestroy seine Phantasie von »Quellen« speisen lassen, er hat bestenfalls Prosastücke dramatisiert, meist aber das ganze Gerüst eines Stücks oder einer Oper übernommen, in sein Milieu übertragen und für die Bedürfnisse der gegebenen Besetzung adaptiert. Bei zweiundfünfzig Stücken sind die Vorlagen nachgewiesen und waren auch den Zeitgenossen bekannt, bei den anderen ist die Annahme der Entlehnung fremden geistigen Eigentums mehr als naheliegend.

Er bearbeitet, er macht sich eine Rolle mundgerecht, er lokalisiert eine Berliner Posse im Österreichischen. Wir sind noch im goldenen Zeitalter vor der Erfindung des Urheberrechts, im unschuldigen Molièreschen und Shakespeareschen Paradies, da die Stoffe nicht erfunden, sondern nur gefunden werden mußten.

Es ging darum, daß »d' Leut lachen« und daß »die G'schicht a Geld tragen« soll. Hätte nicht damals wie zu allen Zeiten Not an Stücken geherrscht, wäre der große Schauspieler wohl gar nicht auf den Gedanken gekommen, selbst welche zu produzieren. Er hat auch später, als er reich geworden war, kaum mehr geschrieben, aber immer wieder Theater gespielt. Kein Dramatiker aus Berufung also, eigentlich überhaupt kein Dramatiker, im Aufbau oft bedenkenlos simpel, wo die Vorlage ihn im Stich läßt, und gegen Schluß fast aller Stücke in der Eile des Beendens zusehens schwächer und flüchtiger werdend.

Es wäre ein Leichtes für jeden Studenten der Theaterwissenschaft, bei Nestroy (wie bei Shakespeare) dramaturgische Schwächen und Verstöße massenhaft aufzuzeigen. Von rührender Unbeholfenheit sind auch oft die Übergänge zu den Gesangsnummern, und diese selbst scheinen oft nur aus der Verlegenheit eines Bild- oder Aktschlusses geboren, richtige Einlagen ohne jegliche Funktion innerhalb des Geschehens.

Es ging bei all dem gar nicht um dramatische Schriftstellerei in unserem Sinn. Da schrieb einer seine Stücke ja nur, weil man eben Stücke brauchte und weil »grad' kein anderer da war«. Und wieder müssen wir das »Österreichische« im Wesen und Werden Nestroys feststellen. Österreich ist das Reservoir ungenützter Begabungen, das Land der Nebenberufe, wo die Hofräte dichten und die Dichter Hofräte sind, wo Universitätsprofessoren in ihren Mußestunden Geige spielen und die besser als anderswo die Berufsgeiger, wo einer eigentlich Ingenieur werden wollte und auch schon technische Erfindungen gemacht hat, sich aber, um das gefährdete Orchester seines Bruders zu retten, widerwillig entschließt, hauptberuflich Geiger und Kapellmeister zu werden, bei dieser Gelegenheit, weil das so üblich ist, zu komponieren beginnt und alsbald neben vielen anderen einen der schönsten Walzer schreibt: »Dorfschwalben aus Österreich« (Josef Strauß). Auf ähnliche Weise kam der Sänger Nestroy zum Schauspiel und der Schauspieler Nestroy an den Schreibtisch. Er war mehr ein Großer des Theaters als ein großer Stückeschreiber, er versuchte sich in einer benachbarten Kunstart, übte sich, gewann Erfahrungen und blieb dabei, solange es nötig war.

MARCHIVUM

SAMSTAG, 1. FEBRUAR 1964

WIEDERAUFNAHME

COSI FAN TUTTE

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN VON LORENZO DA PONTE
DEUTSCH VON HERMANN LEVI

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
REGIE	ULRICH REINHARDT
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

FIORDILIGI	Schwestern, Damen aus Ferrara	EVA MARIA MOLNAR
DORABELLA		EVELYN SCHILDBACH
GEGLIELMO, Offizier, Liebhaber Fiordiligis		THOMAS TIPTON
FERRANDO, Offizier, Liebhaber Dorabellas		WILLIAM BLANKENSHIP
DESPINA		HARRIET KARLSOND
DON ALFONSO, ein Philosoph		CARL SCHULTZ

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Die Schöne und das Untier

Ein Stück für Kinder und Erwachsene
von Nicholas Stuart Gray
Deutsch von Marianne de Barde

Inszenierung: Peter Stoltzenberg

Bühnenbild: Timm Zorn

Kostüme: Liselotte Klein

Musik: Hans Georg Gitschel

Regieassistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Volker Seitz
Souffleuse: Vilma Aman
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek
Beleuchtung: Alfred Paje
Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Gustav Kiepenheuer, Berlin

Liebe Kinder!

Ich bin Micki. Ihr kennt mich noch nicht? Ich bin ein kleiner Drache, obwohl das Biest immer behauptet, ich sei nur ein frecher Eidechs. Aber trotzdem werde ich einmal groß sein mit wirklichen Flügeln. Wer das Biest ist? Ja, das ist schwer zu sagen. Da ritt eines Tages ein richtiger Prinz durch den Wald, auf einem schneeweißen Pferd, und... aber das darf ich Euch ja nicht verraten, sonst wird Onkel Hodge böse. Onkel ist zwar ein großer Zauberer, aber leider etwas vergeßlich, so daß er alles durcheinander brachte. Er wußte schließlich selbst nicht mehr, was er machen sollte. Da half uns die Schöne. Die Schöne? Das ist ein ganz liebes Mädchen, viel netter als ihre Schwestern Jessimine und Jonquiline. Sie hatte großes Heimweh nach ihrem Vater Mr. Clement, der zunächst an Zauberei nicht recht glauben wollte, doch dann.... Aber ich sehe, gleich geht der Vorhang auf, und dann werdet Ihr alles, alles erfahren.

Viel Spaß und auf Wiedersehen

Euer Micki

Mr. Hodge, der Zauberer: Kai Möller

Micki, ein junger Eidechs,
sein Neffe: Peter Gebhart

Der Prinz – das Biest: Claus Nägelen

Mr. Clement, Geschäftsmann: Johannes Hönig

und seine Töchter:

Jessimine: Karin Eckelbaum

Jonquiline: Gertrud Nothorn

Jane, genannt „Schöne": Ursula Herion

Pause nach dem 7. Bild

MARCHIVUM



MARCHIVUM

SONNTAG, 2. FEBRUAR 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hattinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 2. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 3. FEBRUAR 1964

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	WILLIAM BLANKENSHIP
DER GRAF VON MONTERONE	HANS RÖSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	KURT ALBRECHT
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERMA OED
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	WILLIBALD VOHLA
GILDA, seine Tochter	CHRISTA MARIA KRESS
GIOVANNA, deren Amme	IRENE ZIEGLER
SPARAFUCILE, ein Bravo	CARL SCHULTZ
MADDALENA, seine Schwester	EVA TAMASSY

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 2. BILD	10 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 3. FEBRUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Böhr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeck / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR | ENDE ETWA 22.00 UHR | PAUSE NACH DEM 1. AKT | 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 4. FEBRUAR 1964

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		FRANZ GLAWATSCH a. G. (Städt. Bühnen Hagen)
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 4. FEBRUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 5. FEBRUAR 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	SYLVIA ANDERSON
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	HANS ROSSLING

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 6. FEBRUAR 1964

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DALAND, norwegischer Seefahrer	FRED DALBERG
SENTA, seine Tochter	GLADYS SPECTOR
ERIK, ein Jäger	LOUIS RONEY
MARY, Sentas Amme	SYLVIA ANDERSON
DER STEUERMANN DALANDS	RAIMUND GILVAN
DER HOLLÄNDER	WILLIBALD VOHLA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Matrosen des Norwegers – Mädchen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT	30 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 2. AKT	20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 6. FEBRUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 7. FEBRUAR 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VÖLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	WILHELM KRINGS (Landestheater Darmstadt)
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERTHA SCHMIDT
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Karl Heinz Herr und Jakob Rees

MARCHIVUM

FREITAG, 7. FEBRUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HOPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 8. FEBRUAR 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Patt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KURT SCHNEIDER
LIDIA, seine Tochter		CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VOLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		RAIMUND GILVAN
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	WILLI SELT
DER 2. BANDIT		HANS ROSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		SYLVIA ANDERSON
EINE RÄUBERBRAUT		HERMA OED

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Karl Heinz Herr

MARCHIVUM

SAMSTAG, 8. FEBRUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerbert Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 9. FEBRUAR 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KURT SCHNEIDER
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HERMA OED
GAETANO, Lidias Bräutigam		KLAUS WENDT
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		JEAN COX
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT		HANS ROSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 9. FEBRUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR | ENDE ETWA 22.00 UHR | PAUSE NACH DEM 1. AKT | 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 10. FEBRUAR 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HERMA OED
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VOLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT		HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		SYLVIA ANDERSON
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Raimund Gilvan

MARCHIVUM

Montag, 10. Februar 1964: Kleines Haus, 20.00

Elsie Attenhofer

und

Max Werner Lenz

Schweizer Spiegel-Affären

Texte:
Max Werner Lenz

	Musik:
's wird alles besser	Volksweise
Die Waffen der Frau	Tibor Kasics
Die Falltüre	
Le Coq Gaulois	Bernard Schulé

kleine Pause

Sketches:
Das möblierte Zimmer
Die Unterentwickelten
Das irre Haus
Zwei Langweilige
Lebensart
Die Zeitkrankheit

PAUSE

Opfer der Zeit	
Le soldat inconnu	Bernard Schulé
In arte veritas	
Hohe Schule der Wortkunst	
Die Vogelscheuche	
Text: Arnold Kübler	Paul Burkhard
Die Schildkröte	Heinz Brüning
Apokalypso	Rudolf Spira

am Flügel: Olivier Eisenmann

Aenderungen vorbehalten

MARCHIVUM

FASTNACHT-DIENSTAG, 11. Februar 1964

IN ANWESENHEIT DES PRINZEN, DER PRINZESSIN UND DER
ELFERRÄTE MANNHEIMER KARNEVALSGESELLSCHAFTEN

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN
NACH B. BOUTONNIER
VON LUDWIG BENDER
MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ
MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 19.11 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		KLAUS WENDT
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	aus seiner	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	aus seiner	HERTHA SCHMIDT

TÄNZE	
TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 11. FEBRUAR 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Fossberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG. Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBROHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 12. FEBRUAR 1964

IN NEUER INSZENIERUNG

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERIO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	WOLFGANG SCHWARZ
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNEMARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HONIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SODER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 12. FEBRUAR 1964

DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE

(LA FINTA GIARDINIERA)

OPERA BUFFA IN ZWEI AKTEN (9 BILDER)

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG AUS DEM ITALIENISCHEN VON SIEGFRIED ANHEISSER

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Hamburg

DER PODESTA DON ANCHISE	KARL BERNHÖFT
MARCHESA VIOLANTE ONESTI, unter dem Namen SANDRINA als Gärtnerin in den Diensten des Podesta	HARRIET KARLSOND
GRAF BELFIORE	WILLIAM BLANKENSHIP
ARMINDA, Nichte des Podesta	EVELYN SCHILDBACH
RAMIRO, ein junger Edelmann	RICHARD STORRS a. G. (Landestheater Darmstadt)
SERPETTA, Kammermädchen im Hause des Podesta	HERTHA SCHMIDT
NARDO, Diener Violantes, als Gärtner ebenfalls in den Diensten des Podesta	GEORG VÖLKER

Die Handlung spielt auf dem Landgut des Podesta in der Umgebung von Neapel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Raimund Gilvan

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VÖLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	WOLFGANG FREY a. G. (Städt. Bühnen Freiburg)
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	DIETER NIEDUNG a. G. (Staatstheater Kassel)
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

Krank: Raimund Gilvan und Jakob Rees

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Hoertrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBROHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Donnerstag, 13. Februar 1964

Flüchtlingsgespräche
von Bertolt Brecht

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn

Ziffel	Toni Berger
Kalle	Michael Timmermann

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz;
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh /
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem 6. Kapitel Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 14. FEBRUAR 1964

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten		HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter		EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter		FRED DALBERG
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann		LOUIS RONEY
BOTE des ägyptischen Feldheeres		KARL BERNHOFT
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft	THOMAS TIPTON
AIDA sein Tochter		JUTTA MEYFARTH a. G. (Städt. Bühnen Frankfurt)
STIMME EINER PRIESTERIN		EVELYN SCHILDBACH

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a. Chorvereinigungen.

Es tanzen	
PRIESTERIN	HILDE HERRE
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
ÄGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ
PRIESTER UND PRIESTERINNEN	HILDE HERRE
	HANNELINE MORA
	GÜNTHER BÜKER
	GORAZD VOSPERNIK

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

Krank: Gladys Spector und Jakob Rees

MARCHIVUM

FREITAG, 14. FEBRUAR 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

Eva Tamassy

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON
EURYDIKE	EVA MARIA MOLNAR
AMOR	HERMA OED
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräuer / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio Kunsthalle

Samstag, 15. Februar 1964

Athener-Komödie

Komponist Hans Vogt und Autor Christopher Middleton
sprechen über ihr Werk

Einführungsabend

Eintritt frei

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 16. FEBRUAR 1964

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	EUGEN HESSE
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 13.30 UHR

ENDE ETWA 16.15 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL-HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		RAIMUND GILVAN
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 16. FEBRUAR 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KURT SCHNEIDER
LIDIA, seine Tochter		~~CHRISTA MARIA KRESS~~ Eva Maria Mohnen
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		KLAUS WENDT
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		JEAN COX
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT		HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 16. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 17. FEBRUAR 1964

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	WALTER MEISER a. G. (Hessisches Staatstheater Wiesbaden)
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

Krank: Jakob Rees

MARCHIVUM

MONTAG, 17. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 18. FEBRUAR 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HOPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	PAUL HOFER
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNEMARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SODER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 18. FEBRUAR 1964

URAUFFÜHRUNG

ZWEIMAL ALEXANDER

OPERA BUFFA IN EINEM AKT VON BOHUSLAV MARTINU
TEXT VON ANDRE WURMSER
DEUTSCH VON KURT HONOLKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALI
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

HIERAUF

URAUFFÜHRUNG

ATHENERKOMÖDIE

OPERA GIOCOSA IN EINEM AKT
NACH EINEM FRAGMENT DES MENANDER VON HANS VOGT
TEXT VON CHRISTOPHER MIDDLETON
DEUTSCH VON ERICH FRIED UND HANS VOGT

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel, und Alkor-Edition G.m.b.H., Kassel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

ZWEIMAL ALEXANDER:

ARMANDE	LAURA BODNAR
ALEXANDER	GEORG VOLKER
OSKAR	RAIMUND GILVAN
DAS PORTRAIT (der Erzähler)	KLAUS WENDT
PHILOMENE (die Erzählerin)	ERIKA AHSBAHS

Ort und Zeit der Handlung: Ein bürgerlicher Salon in Paris um 1900

ATHENERKOMODIE:

ONESIMOS, Sklave bei Smikrines	GÜNTHER BECK
SMIKRINES, Patrizier und Richter	KARL-HEINZ HERR
PATAIKOS: Geldverleiher und Besitzer eines zweifelhaften Hauses	KLAUS WENDT
SOPHRONE, Kochin bei Smikrines und Präsidentin des „Bundes der Tugend"	MARIA HELM
DAOS	KURT SCHNEIDER
SYRISKOS	KARL BERNHOFT
XANTHIPPE, dessen Weib	ERIKA AHSBAHS
HABROTONON, eine Hetäre	SYLVIA ANDERSON
CHAIRISIOS, ein junger Athener, Ehemann der Pamphile	RAIMUND GILVAN
PAMPHILE, Tochter des Smikrines	CHRISTA-MARIA KRESS

Männliche und weibliche Mitglieder des Tugendbundes, junge Männer und Harfenmädchen bei Pataikos, Straßenvolk

Ort und Zeit der Handlung: Eine Straße in Athen im März, etwa 300 v. Chr.

PAUSE ZWISCHEN BEIDEN WERKEN — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 1964

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DON FERNANDO, Minister	KLAUS WENDT
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	WALTER GEISLER
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHÖFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Jakob Rees

MARCHIVUM

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 1964

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Fape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	EDITH JAEGER
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	WILLIAM BLANKENSHIP
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	HANS RÖSSLING
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2 ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.45 UHR
PAUSE NACH DEM I. TEIL	20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 21. FEBRUAR 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	GERTRUD NOTHHORN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 21. FEBRUAR 1964

ZWEIMAL ALEXANDER

OPERA BUFFA IN EINEM AKT VON BOHUSLAV MARTINU
TEXT VON ANDRE WURMSER
DEUTSCH VON KURT HONOLKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

HIERAUF

ATHENERKOMÖDIE

OPERA GIOCOSA IN EINEM AKT
NACH EINEM FRAGMENT DES MENANDER VON HANS VOGT
TEXT VON CHRISTOPHER MIDDLETON
DEUTSCH VON ERICH FRIED UND HANS VOGT

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel, und Alkor-Edition G.m.b.H., Kassel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

ZWEIMAL ALEXANDER:

ARMANDE	LAURA BODNAR
ALEXANDER	GEORG VOLKER
OSKAR	RAIMUND GILVAN
DAS PORTRAIT (der Erzähler)	KLAUS WENDT
PHILOMENE (die Erzählerin)	ERIKA AHSBAHS

Ort und Zeit der Handlung: Ein bürgerlicher Salon in Paris um 1900

ATHENERKOMÖDIE:

ONESIMOS, Sklave bei Smikrines	GÜNTHER BECK
SMIKRINES, Patrizier und Richter	KARL-HEINZ HERR
PATAIKOS, Geldverleiher und Besitzer eines zweifelhaften Hauses	KLAUS WENDT
SOPHRONE, Köchin bei Smikrines und Präsidentin des „Bundes der Tugend"	MARIA HELM
DAOS	KURT SCHNEIDER
SYRISKOS	KARL BERNHOFT
XANTHIPPE, dessen Weib	ERIKA AHSBAHS
HABROTONON, eine Hetäre	SYLVIA ANDERSON
CHAIRISIOS, ein junger Athener, Ehemann der Pamphile	RAIMUND GILVAN
PAMPHILE, Tochter des Smikrines	CHRISTA-MARIA KRESS

Männliche und weibliche Mitglieder des Tugendbundes, junge Männer und Harfenmädchen bei Pataikos, Straßenvolk

Ort und Zeit der Handlung: Eine Straße in Athen im März, etwa 300 v. Chr.

PAUSE ZWISCHEN BEIDEN WERKEN — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	WOLFGANG SCHWARZ
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNEMARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Samstag, 22. Februar 1964

Flüchtlingsgespräche
von Bertolt Brecht

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn

Ziffel	Toni Berger
Kalle	Michael Timmermann

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung:
Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz;
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh /
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem 6. Kapitel Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 23. FEBRUAR 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	DIETRICH ERBELDING
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VÖLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 23. FEBRUAR 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 24. FEBRUAR 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	PAUL HÖFER
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNEMARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

MARCHIVUM

MONTAG, 24. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBROHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 25. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	PAUL HÖFER
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNEMARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 1964

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	WALTER GEISLER
GRAF RENE, sein Freund	THOMAS TIPTON
AMELIA, dessen Gattin	GLADYS SPECTOR
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HARRIET KARLSOND
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	HANS RÖSSLING
DER OBERRICHTER	KURT ALBRECHT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Horst Dobirr und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio Kunsthalle

Donnerstag, 27. Februar 1964

III. Autoren-Abend

Martin Walser liest eigene Prosa

Eintrittspreise: DM 1.- bis 2.-

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 28. FEBRUAR 1964

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	LISELOTTE REBMANN a. G. (Staatstheater Stuttgart)
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	HANS RÖSSLING
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HARRIET KARLSOND
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

Krank: Eva Maria Molnar

MARCHIVUM

FREITAG, 28. FEBRUAR 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HONIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 29. FEBRUAR 1964

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER IN 2 AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÖLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

TAMINO	RAIMUND GILVAN
PAMINA	URSULA RHEIN a. G. (Landestheater Linz)
PAPAGENO	GEORG VÖLKER
PAPAGENA	HERTHA SCHMIDT
SARASTRO	FRED DALBERG
1. PRIESTER (Geharnischter)	KARL BERNHOFT
2. PRIESTER (Geharnischter)	HANS RÖSSLING
3. PRIESTER (Sprecher)	WILLIBALD VOHLA
DIE KÖNIGIN DER NACHT	CHRISTA MARIA KRESS
1. DAME	MARIA HELM
2. DAME	SYLVIA ANDERSON
3. DAME	EVA TAMASSY
1. KNABE	MARIANNE SMOLKA
2. KNABE	EVA SCHARIZER
3. KNABE	EDITH SCHAEFFER
MONOSTATOS	KURT ALBRECHT
SCHLANGE	AGNES MAINTZ
LÖWE	WALTER KOLB
KROKODIL	UTE DAHL
AFFE	KARIN STACH
LUCHS	KARIN NACHTIGALL
TIGER	MARTA HLEBEC
STRAUSS	ROLF HABEKOST

Drei Waldbereiche, drei Tempelbereiche, drei Prüfungsbereiche, drei Nachtbereiche
Priester, Frauen, Sklaven

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN

Krank: Eva Maria Molnar

MARCHIVUM

Sonntag, 29. Februar 1964

Es wär ein Ziel, aufs innigste zu wünschen, in einem faulen Staat der wohlbeleibten Männer, wo in dem Winter unseres Mißvergnügens kein Pferd ein Königreich für eine Lerche geben würde.

(Das Beste aus Williams Birne)

HAST DU ZUR NACHT GEBETET – LUDWIG?

Texte: Kay u. Lore Lorentz
Dr. Eckart Hachfeld
und
Reinhold Brandes
Dr. Wolfgang Franke
Manfred Limmroth
Martin Morlock

Musik: Emil Schuchardt

Ausstattung: Manfred Limmroth

Musikalische Leitung: Peter Frass-Wolfsburg

Ensemble: Lore Lorentz
Ernst H. Hilbich
Hans Gerd Kübel
Werner Vielhaber

Regie: Kay Lorentz

Das Kom(m)ödchen – die kleine Literaten-, Maler- und Schauspieler-Bühne · Leitung: Kay Lorentz · Düsseldorf · Hunsrückenstraße 20
Telefon 2 54 28

Kleines Haus, 20°°

1. TEIL

Narreteien, Hexereien, Rüpeleien! Lorentz, Hilbich, Kübel, Vielhaber	Lorentz–Hachfeld
Demokratische Klippschule Hilbich, Kübel, Vielhaber	Lorentz–Hachfeld
Lady Mend-beth Lore Lorentz	Hachfeld
Der Kaufmann von Dingelskirchen Lorentz, Hilbich, Kübel, Vielhaber	Franke
Wibbel revanchiert sich Ernst H. Hilbich	Lorentz–Hachfeld
Wo die Birke nickt Lorentz, Hilbich, Vielhaber	Limmroth
Moass für Moass Gerd Kübel	Morlock
Ab nach Hassel! (frei nach Liliencron) Lore Lorentz	Lorentz–Hachfeld
Der tägliche Kleinkram Lorentz, Hilbich, Kübel, Vielhaber	Lorentz–Hachfeld

Pause

MARCHIVUM

2. TEIL

Das Neueste von der Test-Front Lorentz, Hilbich	Limmroth
Was Ihr wollt Werner Vielhaber	Franke
Der Buhmann Ernst H. Hilbich	Franke
Wie es Euch gefällt Lorentz, Kübel, Vielhaber	Lorentz – Hachfeld
Der gesamtdeutsche Shakespeare Hilbich, Kübel	Hachfeld
They ever come back! Lorentz und Hilbich, Kübel, Vielhaber	Brandes
Axel Caesar Vielhaber und Lorentz, Hilbich, Kübel	Morlock
Orpheus 64 Lorentz, Hilbich, Kübel, Vielhaber	Lorentz—Hachfeld
Kom(m)ödchenlied	

Änderungen vorbehalten

Technische Leitung: Carlo Walge

KOM MÖD CHEN

Leitung: Kay Lorentz

MARCHIVUM

SONNTAG, 1. MÄRZ 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 13.30 UHR

ENDE ETWA 16.30 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 1. MÄRZ 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 14.00 UHR — ENDE ETWA 16.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HONIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2 ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BROSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 1. MÄRZ 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister	KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter	CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin	HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam	GEORG VOLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister	KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei	WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier	JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann	JEAN COX
DER 1. BANDIT	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT	KURT SCHNEIDER
EIN JUNGER RÄUBER	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	HERTHA SCHMIDT

aus seiner Gefolgschaft

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 1. MÄRZ 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 2. MÄRZ 1964

VORAUFFÜHRUNG

ZU GUNSTEN DER UNTERSTÜTZUNGSKASSE DER KÜNSTLER DES NATIONALTHEATERS

BALLETTABEND

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

PAS DE TROIS

AUS „PAQUITA" VON LUDWIG MINKUS

HIERAUF

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATHIAS KRALI

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leisung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Vera Hanslik, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Vier Hirten: Michael Diekamp, Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

PAS DE TROIS:

UTA OLLERTZ — HANNELINE MORA — GORAZD VOSPERNIK

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Joachim Schwansee, Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Charles Neal, Gerhard Maier, Michael Diekamp
VI. Satz:	GÜNTHER BÜKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Michael Diekamp, Gerhard Maier, Charles Neal, Joachim Schwansee

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE — JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 2. MÄRZ 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 3. MÄRZ 1964

BALLETTABEND

ERSTAUFFÜHRUNG

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

ERSTAUFFÜHRUNG

PAS DE TROIS

AUS „PAQUITA" VON LUDWIG MINKUS

HIERAUF

URAUFFÜHRUNG

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ERSTAUFFÜHRUNG

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALI

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Vera Hanslik, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Vier Hirten: Michael Diekamp, Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

PAS DE TROIS:

UTA OLLERTZ — HANNELINE MORA — GORAZD VOSPERNIK

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Joachim Schwansee, Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Charles Neal, Gerhard Maier, Michael Diekamp
VI. Satz:	GÜNTHER BÖKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Michael Diekamp, Gerhard Maier, Charles Neal, Joachim Schwansee

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE — JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 3. MÄRZ 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 4. MÄRZ 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 4. MÄRZ 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADE

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 5. MÄRZ 1964

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	WILLIAM BLANKENSHIP
DER GRAF VON MONTERONE	HANS RÖSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	JAKOB REES
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	WILLI ROSER
EIN PAGE	HERMA OED
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	WILLIBALD VOHLA
GILDA, seine Tochter	CHRISTA MARIA KRESS
GIOVANNA, deren Amme	IRENE ZIEGLER
SPARAFUCILE, ein Bravo	CARL SCHULTZ
MADDALENA, seine Schwester	EVA TAMASSY

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 2. BILD	10 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

Krank: Thomas Tipton, Kurt Albrecht

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 5. MÄRZ 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 6. MÄRZ 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES	Damen der Königin	GERTRUD NOTHHORN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

ZWEIMAL ALEXANDER

OPERA BUFFA IN EINEM AKT VON BOHUSLAV MARTINU
TEXT VON ANDRE WURMSER
DEUTSCH VON KURT HONOLKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

HIERAUF

ATHENERKOMÖDIE

OPERA GIOCOSA IN EINEM AKT
NACH EINEM FRAGMENT DES MENANDER VON HANS VOGT
TEXT VON CHRISTOPHER MIDDLETON
DEUTSCH VON ERICH FRIED UND HANS VOGT

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel, und Alkor-Edition G.m.b.H., Kassel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

ZWEIMAL ALEXANDER:

ARMANDE	LAURA BODNAR
ALEXANDER	GEORG VÖLKER
OSKAR	RAIMUND GILVAN
DAS PORTRAIT (der Erzähler)	KLAUS WENDT
PHILOMENE (die Erzählerin)	ERIKA AHSBAHS

Ort und Zeit der Handlung: Ein bürgerlicher Salon in Paris um 1900

ATHENERKOMODIE:

ONESIMOS, Sklave bei Smikrines	GÜNTHER BECK
SMIKRINES, Patrizier und Richter	KARL-HEINZ HERR
PATAIKOS, Geldverleiher und Besitzer eines zweifelhaften Hauses	KLAUS WENDT
SOPHRONE, Köchin bei Smikrines und Präsidentin des „Bundes der Tugend"	MARIA HELM
DAOS	KURT SCHNEIDER
SYRISKOS	KARL BERNHOFT
XANTHIPPE, dessen Weib	ERIKA AHSBAHS
HABROTONON, eine Hetäre	SYLVIA ANDERSON
CHAIRISIOS, ein junger Athener, Ehemann der Pamphile	RAIMUND GILVAN
PAMPHILE, Tochter des Smikrines	CHRISTA-MARIA KRESS

Männliche und weibliche Mitglieder des Tugendbundes, junge Männer und Harfenmädchen bei Pataikos, Straßenvolk

Ort und Zeit der Handlung: Eine Straße in Athen im März, etwa 300 v. Chr.

PAUSE ZWISCHEN BEIDEN WERKEN — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 7. MÄRZ 1964

TANNHÄUSER
UND
DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

HANDLUNG IN DREI AUFZÜGEN
ERSTE DRESDENER FASSUNG

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HERMANN, Landgraf von Thüringen	FRED DALBERG
TANNHÄUSER	WALTER GEISLER
WOLFRAM VON ESCHINBACH	THOMAS TIPTON
WALTER VON DER VOGELWEIDE	RAIMUND GILVAN
BITEROLF	WILLIBALD VOHLA
HEINRICH DER SCHREIBER	JAKOB REES
REINMAR VON ZWETER	HANS RÖSSLING
ELISABETH, Nichte des Landgrafen	GLADYS SPECTOR
VENUS	MARIA HELM
EIN JUNGER HIRT	HERMA OED
GEFOLGE DER VENUS	HILDE HERRE, HELGA MADER, UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETT-ENSEMBLE

Edelmänner, Edelfrauen, Edelknaben

Die Handlung spielt zur Zeit der Minnesänger; im Venusberg, vor und auf der Wartburg.

NACH DEM ERSTEN UND ZWEITEN AUFZUG JEWEILS 20 MINUTEN PAUSE

Krank: Kurt Albrecht

MARCHIVUM

SAMSTAG, 7. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Samstag, 7. März 1964

Die Kurve

eine Farce von
Tankred Dorst

Auf hoher See

ein Stück von
Slawomir Mrozek

Inszenierung — Wolfgang Schwarz

Bühnenbild — Timm Zorn

Anton	Erich Schwarz
Rudolf	Wolfgang Höper
Kriegbaum	Richard Bohne

Der dicke Schiffbrüchige	Adolf Gerstung
Der mittlere Schiffbrüchige	Fred Kretzer
Der schmächtige Schiffbrüchige	Ludwig Haas
Ein Briefträger	Michael Timmermann
Ein Lakai	Hans Simshäuser

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Karl H. Henssel Verlag, Berlin

Aufführungsrechte: Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz, Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr — Pause nach dem ersten Stück — Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	CHRISTA MARIA KRESS
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HARRIET KARLSOND
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	KURT BÖHME a. G.
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 8. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 9. MÄRZ 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	WOLFGANG SCHWARZ
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 9. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. MÄRZ 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BÜCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	PAUL HÖFER
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.45 UHR
PAUSE NACH DEM 5. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 10. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Riedfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 11. MÄRZ 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 23.00 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	EVELYN SCHILDBACH
XENIA	seine Kinder	HERTHA SCHMIDT
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VOLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTZ
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		RAIMUND GILVAN
NIKITITSCH, Vogt		THOMAS TIPTON
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		HANS RÖSSLING

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 11. MÄRZ 1964

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION

VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kaksk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VÖLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		RAIMUND GILVAN
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	aus seiner	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	aus seiner	HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 13. MÄRZ 1964

BALLETTABEND

ERSTAUFFÜHRUNG

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

ERSTAUFFÜHRUNG

PAS DE TROIS

AUS „PAQUITA" VON LUDWIG MINKUS

HIERAUF

URAUFFÜHRUNG

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ERSTAUFFÜHRUNG

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALI

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Vera Hanslik, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Vier Hirten: Michael Diekamp, Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

PAS DE TROIS:

UTA OLLERTZ — HANNELINE MORA — GORAZD VOSPERNIK

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Joachim Schwansee, Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Charles Neal, Gerhard Maier, Michael Diekamp
VI. Satz:	GÜNTHER BÜKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Michael Diekamp, Gerhard Maier, Charles Neal, Joachim Schwansee

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE — JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 13. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

MARCHIVUM

SAMSTAG, 14. MÄRZ 1964

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Hoartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSON
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 14. MÄRZ 1964

DIE REISE

EIN STÜCK IN ACHT BILDERN

VON GEORGES SCHEHADÉ

DEUTSCH VON YVONNE UND HERBERT MEIER

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	IRMGARD WEIHER a. G.
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistenz: Paul Höfer

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Hans Rudolf Stauffacher, Zürich

HERR STRAWBERRY	WALTER POTT
CHRISTOPHER	PETER SETTGAST
GEORGIA	ILSE ZIELSTORFF
CHESTON	LUDWIG HAAS
PATER LAMB	HANS SIMSHÄUSER
MATROSE JIM	ERICH SCHWARZ
DIEGO	MICHAEL TIMMERMANN
FRAU EDDA	HELMKA SAGEBIEL
MAAT ALEXANDER WITTIKER	WOLFGANG SCHWARZ
ADMIRAL PUNT	RAIMUND BUCHER
KOMMANDANT GREENCH	ADOLF GERSTUNG
KAPITÄN WISPER	KURT FISCHER-FEHLING
SENHOR PANETTA	JOHANNES HÖNIG
COCOLINA	KARIN EICKELBAUM
DON ALFONSO	RICHARD BOHNE
OFFIZIERSANWÄRTER JAMES HOGAN	WOLFGANG HÖPER
KOMMANDANT GORDON	FRED KRETZER
EINE KUNDIN	ROSEMARIE REYMANN
LEUTNANT COX	GEORG MONTFORT
LEUTNANT LORY	JOHANNES KRAUSE
ERSTER UNBEKANNTER	KLAUS DIETER SÖDER
ZWEITER UNBEKANNTER	TONI BERGER
JANE	CLARA WALBRÖHL
PAPAGEI CALDAS (Stimme)	ROSEMARIE REYMANN

Die Handlung spielt um 1850 im Hafen von Bristol in England

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 7. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Heidelberg

Sonntag, 15. März 1964

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von James Saunders
Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung	Ernst Dietz
Bühnenbild Kostüme	Matthias Kralj

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz /
Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek /
Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stolzenberg, Marlies Stegh
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 11.00 Uhr Pause nach dem ersten Akt Ende 13.15 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 15. MÄRZ 1964

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLOCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL-HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VOLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

ANFANG 13.00 UHR — ENDE ETWA 15.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 15. MÄRZ 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hattinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 15. MÄRZ 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HOPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2 ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DON FERNANDO, Minister	KLAUS WENDT
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	WALTER GEISLER
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	CARL SCHULTZ
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 16. MÄRZ 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMODIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	EDITH JAEGER
INEZ, Leonorens Vertraute	HERTHA SCHMIDT
GRAF VON LUNA	THOMAS TIPTON
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	JEAN COX
RUIZ, Manricos Vertrauter	KURT ALBRECHT

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 17. MÄRZ 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Dienstag, 17. März 1964

Die Kurve

eine Farce von
Tankred Dorst

Auf hoher See

ein Stück von
Slawomir Mrozek

Inszenierung — Wolfgang Schwarz

Bühnenbild — Timm Zorn

Anton	Erich Schwarz
Rudolf	Wolfgang Höper
Kriegbaum	Richard Bohne

Der dicke Schiffbrüchige	Adolf Gerstung
Der mittlere Schiffbrüchige	Fred Kretzer
Der schmächtige Schiffbrüchige	Ludwig Haas
Ein Briefträger	Michael Timmermann
Ein Lakai	Hans Simshäuser

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Karl H. Henssel, Berlin

Aufführungsrechte: Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz, Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr — Pause nach dem ersten Stück — Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 18. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 1964

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSON
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, AGNES MAINTZ, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	CHARLES NEAL UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Donnerstag, 19. März 1964

Flüchtlingsgespräche
von Bertolt Brecht

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn

Ziffel	Toni Berger
Kalle	Michael Timmermann

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung:
Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz;
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh /
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem 6. Kapitel Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 20. MÄRZ 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	WOLFGANG SCHWARZ
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 20. MÄRZ 1964

ZWEIMAL ALEXANDER

OPERA BUFFA IN EINEM AKT VON BOHUSLAV MARTINU
TEXT VON ANDRE WURMSER
DEUTSCH VON KURT HONOLKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

HIERAUF

ATHENERKOMÖDIE

OPERA GIOCOSA IN EINEM AKT
NACH EINEM FRAGMENT DES MENANDER VON HANS VOGT
TEXT VON CHRISTOPHER MIDDLETON
DEUTSCH VON ERICH FRIED UND HANS VOGT

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Sues Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel, und Alkor-Edition G.m.b.H., Kassel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

ZWEIMAL ALEXANDER:

ARMANDE	LAURA BODNAR
ALEXANDER	GEORG VÖLKER
OSKAR	RAIMUND GILVAN
DAS PORTRAIT (der Erzähler)	KLAUS WENDT
PHILOMENE (die Erzählerin)	ERIKA AHSBAHS

Ort und Zeit der Handlung: Ein bürgerlicher Salon in Paris um 1900

ATHENERKOMÖDIE:

ONESIMOS, Sklave bei Smikrines	GÜNTHER BECK
SMIKRINES, Patrizier und Richter	KARL-HEINZ HERR
PATAIKOS, Geldverleiher und Besitzer eines zweifelhaften Hauses	KLAUS WENDT
SOPHRONE, Köchin bei Smikrines und Präsidentin des „Bundes der Tugend"	MARIA HELM
DAOS	KURT SCHNEIDER
SYRISKOS	KARL BERNHOFT
XANTHIPPE, dessen Weib	ERIKA AHSBAHS
HABROTONON, eine Hetäre	SYLVIA ANDERSON
CHAIRISIOS, ein junger Athener, Ehemann der Pamphile	RAIMUND GILVAN
PAMPHILE, Tochter des Smikrines	CHRISTA-MARIA KRESS

Männliche und weibliche Mitglieder des Tugendbundes, junge Männer und Harfenmädchen bei Pataikos, Straßenvolk

Ort und Zeit der Handlung: Eine Straße in Athen im März, etwa 300 v. Chr.

PAUSE ZWISCHEN BEIDEN WERKEN — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 21. MÄRZ 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	George Balcher ~~KARL FISCHER~~
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 21. MÄRZ 1964

ERSTAUFFÜHRUNG

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.30 UHR

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. MÄRZ 1964

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER IN 2 AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

TAMINO	WILLIAM BLANKENSHIP
PAMINA	~~EVA MARIA MOLNAR~~
PAPAGENO	GEORG VOLKER
PAPAGENA	HERTHA SCHMIDT
SARASTRO	FRED DALBERG
1. PRIESTER (Geharnischter)	KARL BERNHOFT
2. PRIESTER (Geharnischter)	HANS RÖSSLING
3. PRIESTER (Sprecher)	WILLIBALD VOHLA
DIE KÖNIGIN DER NACHT	EDITH JAEGER
1. DAME	MARIA HELM
2. DAME	SYLVIA ANDERSON
3. DAME	EVA TAMASSY
1. KNABE	HERMA OED
2. KNABE	EVA SCHARIZER
3. KNABE	EDITH SCHAEFFER
MONOSTATOS	JAKOB REES
SCHLANGE	AGNES MAINTZ
LÖWE	WALTER KOLB
KROKODIL	UTE DAHL
AFFE	KARIN STACH
LUCHS	KARIN NACHTIGALL
TIGER	MARTA HLEBEC
STRAUSS	ROLF HABEKOST

Norma Willmann a. G. (Augsburg)

Drei Waldbereiche, drei Tempelbereiche, drei Prüfungsbereiche, drei Nachtbereiche
Priester, Frauen, Sklaven

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 30 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 22. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenhauer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 23. MÄRZ 1964

IN NEUER INSZENIERUNG

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

LORD HENRY ASHTON	WILLIBALD VOHLA
MISS LUCIA, dessen Schwester	CHRISTA MARIA KRESS
SIR EDGARD RAVENSWOOD	JEAN COX
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	FRED DALBERG
ALICE, Lucias Kammerdame	EVELYN SCHILDBACH
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHOFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Louis Roney

MARCHIVUM

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.30 UHR

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DIENSTAG, 24. MÄRZ 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS ROSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 24. MÄRZ 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BÜCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 25. MÄRZ 1964

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

LORD HENRY ASHTON	THOMAS TIPTON
MISS LUCIA, dessen Schwester	EDITH JAEGER
SIR EDGARD RAVENSWOOD	JEAN COX
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	CARL SCHULTZ
ALICE, Lucias Kammerdame	EVELYN SCHILDBACH
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHOFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Sylvia Anderson

MARCHIVUM

MITTWOCH, 25. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Mittwoch, 25. März 1964

Flüchtlingsgespräche
von Bertolt Brecht

Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Timm Zorn

Ziffel	Toni Berger
Kalle	Michael Timmermann

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks /
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung:
Alfred Pape

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz;
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh /
Druck: DVG, Mannheim

Anfang 20.00 Uhr Pause nach dem 6. Kapitel Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HELGA MADER, HORST DOBIRR und die Tanzgruppe
FINALE	HELGA MADER, AGNES MAINTZ, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG — ULRICH BRECHT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

KOSTÜME — GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

MARCHIVUM

KARFREITAG, 27. MÄRZ 1964

WIEDERAUFNAHME

PARSIFAL

EIN BÜHNENWEIHFESTSPIEL VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Moschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Die Kostüme wurden in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch hergestellt / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

AMFORTAS, Gralskönig	WILLIBALD VOHLA
TITUREL, ehemaliger Gralskönig	CARL SCHULTZ
PARSIFAL, zukünftiger Gralskönig	JEAN COX
GURNEMANZ, Gralsritter	FRED DALBERG
GRALSRITTER	JAKOB REES
	HANS RÖSSLING
KNAPPEN	~~SYLVIA ANDERSON~~
	ERIKA AHSBAHS
	KARL BERNHOFT
	KURT ALBRECHT
KLINGSOR	KARL HEINZ HERR
KUNDRY	MARIA HELM
BLUMENMÄDCHEN	EDITH JAEGER
	HERTHA SCHMIDT
	ELLEN WINTER
	CHRISTA MARIA KRESS
	LAURA BODNAR
	EVA TAMASSY
ALTSTIMME AUS DER HÖHE	EVA TAMASSY

Es singt der verstärkte Chor des Nationaltheaters

ANFANG 17.30 UHR	ENDE ETWA 22.30 UHR
PAUSEN NACH DEM I. UND II. AKT	JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 27. MÄRZ 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

Inspizient: Gottfried Brosel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SAMSTAG, 28. MÄRZ 1964

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DON FERNANDO, Minister	HANS ROSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	THOMAS TIPTON
FLORESTAN, ein Gefangener	LOUIS RONEY
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	ELISABETH THOMA
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	JAKOB REES
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHÖFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 28. MÄRZ 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 29. MÄRZ 1964

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pope
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	WALTER GEISLER
GRAF RENÉ, sein Freund	GÜNTER REICH a. G. (Städt. Bühnen Gelsenkirchen)
AMELIA, dessen Gattin	MARIA HELM
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HARRIET KARLSOND
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	KLAUS WENDT
DER OBERRICHTER	KARL BERNHOFT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Honneline Mora, Horst Dobirr und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 29. MARZ 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.15 UHR
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 30. MÄRZ 1964

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten	HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter	EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter	FRED DALBERG
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann	LOUIS RONEY
BOTE des ägyptischen Feldheeres	JAKOB REES
AMONASRO Fürst der Äthiopier	THOMAS TIPTON
AIDA seine Tochter	~~GLADYS SPECTOR~~
STIMME EINER PRIESTERIN	EVELYN SCHILDBACH

unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft

Nancy Tatum a.G. (Ersatzdame)

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a. Chorvereinigungen.

Es tanzen

PRIESTERIN	HILDE HERRE
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
ÄGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ
PRIESTER UND PRIESTERINNEN	HILDE HERRE
	HANNELINE MORA
	GÜNTHER BÜKER
	GORAZD VOSPERNIK

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

MARCHIVUM

MONTAG, 30. MÄRZ 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.15 UHR
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 31. MÄRZ 1964

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENÉE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	DIETRICH ERBELDING
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HERMA OED
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL-HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VOLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HASEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KAFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 31. MARZ 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Dienstag, 31. März 1964

Die Kurve

eine Farce von
Tankred Dorst

Inszenierung — Wolfgang Schwarz
Bühnenbild — Timm Zorn

Anton	Erich Schwarz
Rudolf	Wolfgang Höper
Kriegbaum	Richard Bohne

Auf hoher See

ein Stück von
Slawomir Mrozek

Der dicke Schiffbrüchige	Adolf Gerstung
Der mittlere Schiffbrüchige	Fred Kretzer
Der schmächtige Schiffbrüchige	Ludwig Haas
Ein Briefträger	Michael Timmermann
Ein Lakai	Hans Simshäuser

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Karl H. Henssel Verlag, Berlin

Aufführungsrechte Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz, Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr — Pause nach dem ersten Stück — Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 1. APRIL 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VÖLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		JEAN COX
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	aus seiner	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	aus seiner	HERMA OED

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Eva Maria Molnar, Raimund Gilvan, Günther Büker

MARCHIVUM

MITTWOCH, 1. APRIL 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2 ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTERER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 2. APRIL 1964

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DER KÖNIG	WALTER GEISLER
GRAF RENÉ, sein Freund	WILLIBALD VOHLA
AMELIA, dessen Gattin	GLADYS SPECTOR
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	HARRIET KARLSOND
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	KLAUS WENDT
DER OBERRICHTER	KARL BERNHOFT
EIN DIENER AMELIAS	WALTER ROSNER

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Honneline Mora, Horst Dobirr und dem Ballett-Ensemble

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 2. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD — MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 3. APRIL 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 3. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		HEIDI KUHLMANN
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 4. APRIL 1964

TANNHÄUSER
UND
DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

HANDLUNG IN DREI AUFZÜGEN
ERSTE DRESDENER FASSUNG

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hattinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HERMANN, Landgraf von Thüringen	FRED DALBERG
TANNHÄUSER	WALTER GEISLER
WOLFRAM VON ESCHENBACH	THOMAS TIPTON
WALTER VON DER VOGELWEIDE	RAIMUND GILVAN
BITEROLF	WILLIBALD VOHLA
HEINRICH DER SCHREIBER	JAKOB REES
REINMAR VON ZWETER	HANS RÖSSLING
ELISABETH, Nichte des Landgrafen	GLADYS SPECTOR
VENUS	ELISABETH THOMA
EIN JUNGER HIRT	HERMA OED
GEFOLGE DER VENUS	HILDE HERRE, HELGA MADER, UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETT-ENSEMBLE

Edelmänner, Edelfrauen, Edelknaben

Die Handlung spielt zur Zeit der Minnesänger; im Venusberg, vor und auf der Wartburg.

NACH DEM ERSTEN UND ZWEITEN AUFZUG JEWEILS 20 MINUTEN PAUSE

MARCHIVUM



Eine Tournee der Theater-Gastspiele Heinz Hoffmeister G.m.b.H. Mannheim, S 6, 25 - Tel. 27272



Helmut Qualtinger

liest aus

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT

von

Karl Kraus

Samstag, 4. April 1964, 20.00 Uhr
Kleines Haus

MARCHIVUM

Wer war Karl Kraus?

Karl Kraus wurde am 28. April 1874 in dem böhmischen Städtchen Gitschin geboren. Er kam schon als Kind nach Wien und wuchs dort auf, wachen Sinns für alles, was die damalige Kaiser- und Weltstadt bot. Er erlebte in den „figürlichen Achtziger Jahren" noch die große Epoche des Wiener Burgtheaters mit Sonnenthal, Lewinsky, Mitterwurzer, den Hartmanns, der Wolter, der Zerline Gabillon. Auf den Operettenbühnen entdeckte er die von Witz und Wohllaut durchsprühte Welt Offenbachs, dessen Renaissance er später bewirken sollte. In einer schauspielerischen Erscheinung wie Alexander Girardi fand er den Zugang zu Raimund und Nestroy, deren klassischen Rang er mitbestimmen half. Er begann ein juristisches Studium, das er bald seiner literarischen Interessen wegen abbrach. Er versagte sich den Wunsch, Schauspieler zu werden. Und nach einem Erfolg erster schriftstellerischer Arbeiten lehnte er das verlockende Angebot ab, als Nachfolger Daniel Spitzers in die Redaktion der weltbekannten „Neuen Freien Presse" einzutreten. Statt dessen gründete er 1899 eine eigene Zeitschrift, Die Fackel, an der u. a. Peter Altenberg, Liliencron, Wedekind, Strindberg, Wilhelm Liebknecht mitarbeiteten. Er entdeckte und unterstützte junge Talente (Kokoschka, Trakl, Werfel, Else Lasker-Schüler). Eine lebenslängliche Freundschaft verband ihn mit Adolf Loos, der in der Geschichte der modernen Architektur seinen bedeutsamen Platz als Wegbereiter hat. Ab 1911 entschließt er sich, seine Zeitschrift allein zu schreiben. Sein polemischer und satirischer Kampf gegen die herrschenden Gewalten verschärfte sich, und am Ende des Krieges liegt als grandiose Summe eine für das Marstheater bestimmte Tragödie vor: „Die letzten Tage der Menschheit", in der minutiös die Untergangsmonstrositäten des Habsburgerreichs eingefangen und gestaltet sind. Als Vorleser aus „eigenen Schriften" und als alleiniger Schau- und Wortspieler eines „Theaters der Dichtung" wird er selbst sowie seine Arbeit einem größeren Publikum bekannt. Auf dem Repertoire dieses „Theaters der Dichtung" stehen Shakespeare, Goethe, Raimund, Nestroy, Gogol, Hauptmann, Offenbach. Er vermittelt seinen Hörern Gedichte aus dem deutschen Barock, von Claudius, Goethe, Schiller, Liliencron, die Chansons von Wedekind und Brecht. In vielen Zeitstrophen zu den Couplets von Nestroy und Offenbach geißelt er mit Witz und Geist Tagesereignisse. Daneben geht die unermüdliche Arbeit an seiner Zeitschrift, die erst 1933 stockt. Er unterdrückt die Publikation des umfangreichen Fackelhefts, das erst 1952 aus seinem Nachlaß unter dem Titel „Die dritte Walpurgisnacht" herausgegeben wird, und das die Aussichten des Hitlerregimes fast prophetisch bestimmt. Als Karl Kraus am 12. Juni 1936 in Wien, dem er treu geblieben war, starb, war nur wenigen bewußt, welcher Verlust das durch Sprache dokumentierte freie Gewissen betroffen hatte.

(Aus: Deutscher Geist. Ein Lesebuch aus zwei Jahrhunderten. Herausgegeben von Oskar Loerke und Peter Suhrkamp. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1962)

Die letzten Tage der Menschheit

BERTHOLD VIERTEL:

„Die letzten Tage der Menschheit". Das gewollt furchtbarste Buch dieser Zeit! Auch ein Kriegsdrama, und eines von abenteuerlichen Maßen, läßt es noch einmal handeln, was verbrochen und erlitten zu haben die Menschheit noch immer nicht fassen will. Wer es nicht faßt, sei hier gepackt! Noch stecken wir mitten drin. Vielleicht war Karl Kraus niemals unmittelbarer als in diesem schauerlich „objektivierten" Werke tätiger Form, das eine Welt nur in ausgespuckten, unverdaulichen Zeitungsphrasen sprechen läßt, und das den Helden der großen Zeit, die hier allzu namentlich und porträtübergetreu auftreten, all die Klischees, in denen sie sich zu spiegeln liebten, als ihren eigensten, unvergänglichen Privatbesitz zuweist. Ein Werk von gigantischer Indiskretion dessen, was jeder schwätzt! Ein ewiger Pranger aller öffentlichen Töne, die nicht dementiert worden sind! Nie hat ein Dichter, Atmosphäre und Idee verdichtend, weniger gedichtet. Das alles war längst vor Karl Kraus gewesen, er brauchte es nur aus den Zeitungen abzuschreiben, wie es täglich passierte! Seine satirische Riesenphantasie erlaubte es ihm, hier auf alle Phantasie zu verzichten — und der ins Phantastische gereckten Banalität, der ins Gigantische gewachsenen Unbeträchtlichkeit rundum beizukommen. Nur er, als der Einzige, hat jene Distanz vermocht, die allein es möglich macht, dies mitten im Bilde zu sehen und mitten im Lärm zu hören. Und so wurde es ihm Erlösung, ein so höllenhäßliches Geschöpf von sich abzunabeln; das grausigste Pamphlet, das Pamphlet eines Zeitalters, — äußerste Steigerung! — dieses Zeitalters!! Wie es räuspert und wie es spuckt: ein Phonograph des leibhaftigen Satans hat es abgeguckt! Und keine diabolischeren Effekte in aller Literatur, als wie es heißt und wie es sich das Maul zerreißt! Hier ist geschaffen, zu welchen Ziels Erreichung die Zeitgenossen längst um den Stein der Weisen gebetet: der sprechende Film, die Große Revue, die Monstre-Woche unserer Leiden und Freuden — geeignet, endlich unsere Schaubühne zu sprengen und als unser Gesamt-Lebens-Werk unser Gesamt-Kunst-Werk endgültig zu überwinden. Und wo immer man sich in dieses Werk einläßt, man kommt immer in die Lage, spontan auszurufen: nein, es ist doch nicht von Karl Kraus! Es ist von uns. Er erinnert sich nur so abscheulich gut. —

(Aus: Karl Kraus. Ein Charakter und die Zeit, in: Berthold Viertel, „Dichtung und Dokumente". Seite 207-208)

Das Buch „Die letzten Tage der Menschheit" ist im Kösel-Verlag München erschienen (772 Seiten 2 Bilder, Leinen, DM 32.—)

MARCHIVUM

Nationaltheater Mannheim

Sonntag, 5. April 1964, 11.00 Uhr

Kleines Haus

S h a k e s p e a r e - M a t i n é e

400 JAHRE SHAKESPEARE

Ein Vortrag von Hans Rothe

Mitwirkende: Günther Amberger

Dieter Löbach

Joachim Popelka (Cembalo)

Eintrittspreise DM 1.-- und 2.--

MARCHIVUM

SONNTAG, 5. APRIL 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Soufflause: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		GERTRUD NOTHHORN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÖNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÖLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 5. APRIL 1964

DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE

(LA FINTA GIARDINIERA)

OPERA BUFFA IN ZWEI AKTEN (9 BILDER)

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG AUS DEM ITALIENISCHEN VON SIEGFRIED ANHEISSER

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Hamburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

DER PODESTA DON ANCHISE	KARL BERNHÖFT
MARCHESA VIOLANTE ONESTI, unter dem Namen SANDRINA als Gärtnerin in den Diensten des Podesta	HARRIET KARLSOND
GRAF BELFIORE	WILLIAM BLANKENSHIP
ARMIDA, Nichte des Podesta	EVELYN SCHILDBACH
RAMIRO, ein junger Edelmann	RAIMUND GILVAN
SERPETTA, Kammermädchen im Hause des Podesta	HERTHA SCHMIDT
NARDO, Diener Violantes, als Gärtner ebenfalls in den Diensten des Podesta	GEORG VÖLKER

Die Handlung spielt auf dem Landgut des Podesta in der Umgebung von Neapel

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 6. APRIL 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HOPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	WOLFGANG SCHWARZ
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	PAUL HOFER
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HONIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 6. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBROHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Heidi Kuhlmann

MARCHIVUM

DIENSTAG, 7. APRIL 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HOPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HONIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SODER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 7. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Heidi Kuhlmann

MARCHIVUM

MITTWOCH, 8. APRIL 1964

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Soufflleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	EVA MARIA MOLNAR
FLORA BERVOIX	SYLVIA ANDERSON
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	JEAN COX
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHÖFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	WALTER ROSNER

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Raimund Gilvan

MARCHIVUM

MITTWOCH, 8. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio
Mittwoch, 8. April 1964

Die Kurve

eine Farce von
Tankred Dorst

Auf hoher See

ein Stück von
Slawomir Mrozek

Inszenierung — Wolfgang Schwarz

Bühnenbild — Timm Zorn

Anton	Erich Schwarz
Rudolf	Wolfgang Höper
Kriegbaum	Richard Bohne

Der dicke Schiffbrüchige	Adolf Gerstung
Der mittlere Schiffbrüchige	Fred Kretzer
Der schmächtige Schiffbrüchige	Ludwig Haas
Ein Briefträger	Michael Timmermann
Ein Lakai	Hans Simshäuser

Inspizient: Günther Baacke / Souffleuse: Edelgard Marks / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Karl H. Henssel Verlag, Berlin

Aufführungsrechte: Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz, Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr — Pause nach dem ersten Stück — Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 9. APRIL 1964

BALLETTABEND

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Vera Hanslik, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Vier Hirten: Michael Diekamp, Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Joachim Schwansee, Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Charles Neal, Gerhard Maier, Michael Diekamp
VI. Satz:	GÜNTHER BÖKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, HORST MÖLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Michael Diekamp, Gerhard Maier, Charles Neal, Joachim Schwansee

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE

JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 9. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÖHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.15 UHR
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 10. APRIL 1964

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

LORD HENRY ASHTON	WILLIBALD VOHLA
MISS LUCIA, dessen Schwester	CHRISTA MARIA KRESS
SIR EDGARD RAVENSWOOD	LOUIS RONEY
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	CARL SCHULTZ
ALICE, Lucias Kammerdame	SYLVIA ANDERSON
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHOFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 10. APRIL 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Uebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Eindfleisch / Anfertigung der Hoartrachten unter Leitung von Karl Möller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE Klein Lange a.G. Nürnberg	~~WILLIAM BLANKENSHIP~~
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	CARL SCHULTZ
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

Krank: Harriet Karlsand

MARCHIVUM

SAMSTAG, 11. APRIL 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER-FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BROSEL
ÄLTESTER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. APRIL 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER-FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BROSEL
ÄLTESTER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 14.00 UHR — ENDE ETWA 16.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. APRIL 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	EVELYN SCHILDBACH
XENIA	seine Kinder	HERTHA SCHMIDT
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VÖLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		HANS RÖSSLING
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		KARL BERNHOFT
NIKITITSCH, Vogt		THOMAS TIPTON
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		WERNER ELLERICH

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Harriet Karlsand und Raimund Gilvan

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seltz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.15 UHR
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 13. APRIL 1964

RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

TEXT NACH V. HUGOS „LE ROI S'AMUSE" VON FR. M. PIAVE

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DER HERZOG VON MANTUA	HERMIN ESSER a. G. (Staatstheater Wiesbaden)
DER GRAF VON MONTERONE	HANS RÖSSLING
DER GRAF VON CEPRANO	KURT SCHNEIDER
DIE GRÄFIN VON CEPRANO	ROSEMARIE BECKER
BORSA, Höfling	KURT ALBRECHT
MARULLO, Höfling	KLAUS WENDT
EIN OFFIZIER	ALFRED EINCK
EIN PAGE	HERTHA SCHMIDT
RIGOLETTO, Hofnarr des Herzogs	THOMAS TIPTON
GILDA, seine Tochter	CHRISTA MARIA KRESS
GIOVANNA, deren Amme	IRENE ZIEGLER
SPARAFUCILE, ein Bravo	CARL SCHULTZ
MADDALENA, seine Schwester	EVA TAMASSY

Die „Tarantella" wird getanzt von Hilde Herre und Gorazd Vospernik, das „Menuett" von Karin Nachtigall, Christiane Stephan, Michael Diekamp und Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 2. BILD	10 MINUTEN
PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

Krank: William Blankenship

MARCHIVUM

MONTAG, 13. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kalkek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÖHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 14. APRIL 1964

DON CARLOS

DRAMATISCHES GEDICHT VON FRIEDRICH VON SCHILLER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Claus-Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Keksk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PHILIPP II., König von Spanien		ADOLF GERSTUNG
ELISABETH VON VALOIS, seine Gemahlin		GERTRAUDE LEWISCH
DON CARLOS, der Kronprinz		KLAUS NÄGELEN
ALEXANDER FARNESE, Prinz von Parma, Neffe des Königs		DIETER LÖBACH
HERZOGIN VON OLIVAREZ, Oberhofmeisterin		HELMKA SAGEBIEL
MARQUISIN VON MONDEKAR	Damen der Königin	MARLENE ACHTERMANN
PRINZESSIN VON EBOLI	Damen der Königin	MELANIE DE GRAAF
GRÄFIN FUENTES		GERTRUD NOTHHORN
MARQUIS VON POSA, ein Malteserritter		WOLFGANG SCHWARZ
HERZOG VON ALBA	Granden von Spanien	RICHARD BOHNE
GRAF VON LERMA, Oberster der Leibwache	Granden von Spanien	JOHANNES HÜNIG
HERZOG VON FERIA, Ritter des Vlieses	Granden von Spanien	FRITZ DÜHSE
HERZOG VON MEDINA SIDONIA, Admiral	Granden von Spanien	KAI MÜLLER
DON RAIMOND VON TAXIS, Oberpostmeister	Granden von Spanien	WALTER VITS-MÜHLEN
DOMINGO, Beichtvater des Königs		TONI BERGER
DER GROSSINQUISITOR DES KÖNIGREICHS		RAIMUND BUCHER
DER PRIOR EINES KARTÄUSERKLOSTERS		HANS SIMSHÄUSER
EIN GRANDE		MICHAEL TIMMERMANN
EIN PAGE DER KÖNIGIN		PAUL HÖFER
EIN OFFIZIER		GEORG MONTFORT

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 11. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 14. APRIL 1964

ZUM FRÜHSTÜCK ZWEI MÄNNER

KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON KARL WITTLINGER

INSZENIERUNG	ERIK ODE a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

LILITH	KARIN EICKELBAUM
SANDY BROWN	WOLFGANG HÖPER
MARKUS FABER	KURT FISCHER-FEHLING
STIMME DES MORTIMER	PAUL HÖFER

Regie-Assistent: Gustav-Adolf Bähr a. G.

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.00 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 15. APRIL 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeh / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Knoflesch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS ROSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 15. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		IDA EHRE a. G. (Hamburger Kammerspiele)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBROHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Studio

Mittwoch, 15. April 1964

Die Kurve

eine Farce von
Tankred Dorst

Auf hoher See

ein Stück von
Slawomir Mrozek

Inszenierung — Wolfgang Schwarz

Bühnenbild — Timm Zorn

Anton	Erich Schwarz	Der dicke Schiffbrüchige	Adolf Gerstung
Rudolf	Wolfgang Höper	Der mittlere Schiffbrüchige	Fred Kretzer
Kriegbaum	Richard Bohne	der schmächtige Schiffbrüchige	Ludwig Haas
		Ein Briefträger	Michael Timmermann
		Ein Lakai	Hans Simshäuser

Inspizient: Günther Baacke / Souffleu- Aufführungsrechte: Karl H. Henssel Verlag,Berlin
se: Edelgard Marks / Technische Ge-
samtleitung: Gerhart Kekek / Be-
leuchtung: Alfred Pape

Aufführungsrechte: Verlag Kiepenheuer &
Witsch, Köln

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim,
Ernst Dietz, Redaktion: Dr. Peter
Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG Mannheim

Anfang 20.00 Uhr — Pause nach dem ersten Stück — Ende 22.00 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 16. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 17. APRIL 1964

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDEN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERTHA SCHMIDT
GRAF VON LUNA	WILLIBALD VOHLA
FERNANDO, Feldhauptmann	HANS RÖSSLING
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	LOUIS RONEY
RUIZ, Manricos Vertrauter	JAKOB REES

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

Krank: Thomas Tipton

MARCHIVUM

FREITAG, 17. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD — MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 18. APRIL 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HERMA OED
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HELGA MADER, HORST DOBIRR und die Tanzgruppe
FINALE	HELGA MADER, AGNES MAINTZ, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 18. APRIL 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Soufflause: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungs-abteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER-FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HÖFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTESTER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. APRIL 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 13.30 UHR — ENDE ETWA 16.15 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KURT SCHNEIDER
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		KLAUS WENDT
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		JEAN COX
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT		HANS ROSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. APRIL 1964

DER BETTELSTUDENT

OPERETTE IN 3 AKTEN
NACH F. ZELL UND RICHARD GENEE

TEXTLICH UND MUSIKALISCH NEU BEARBEITET VON EUGEN OTTO

MUSIK VON CARL MILLÖCKER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	WILLI AUERBACH a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PALMATICA, Gräfin Nowalska		IRENE ZIEGLER
LAURA	ihre Töchter	EDITH JAEGER
BRONISLAWA	ihre Töchter	HARRIET KARLSOND
OBERST OLLENDORF, Gouverneur von Krakau		KARL-HEINZ HERR
SIMON RYMANOWICZ, Student		WILLIAM BLANKENSHIP
HERZOG ADAM KASIMIR		GEORG VÖLKER
WANGENHEIM, Major	Offiziere	KURT SCHNEIDER
HENRICI, Rittmeister	Offiziere	KARL BERNHOFT
SCHWEINITZ, Leutnant	Offiziere	KLAUS WENDT
RICHTHOFEN, Kornett	Offiziere	HERTHA SCHMIDT
ONUPHRIE, Diener im Hause Nowalska		ALFRED EINCK
ENTERICH		KURT ALBRECHT
PIFFKE	seine Gehilfen	PETER NÜSSER
PUFFKE	seine Gehilfen	HEINRICH SCHLENKE
WIRT		BERNHARD STRAUSS
EIN KURIER		WALTER KOLB
ERSTE ZOFE		ANNELIESE BACHMANN
ZWEITE ZOFE		MARIANNE RUDOLPH
DRITTE ZOFE		GERTRUD STEINBACH

TÄNZE:

„IM ZIRKUS"	HANNELINE MORA, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE UND BALLETT-ENSEMBLE
„MAZURKA"	BALLETT-ENSEMBLE
CHINESEN „IM ZIRKUS"	VIER TURNER DES TV 1880, MANNHEIM-KÄFERTAL

PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MONTAG, 20. APRIL 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HERMA OED
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VÖLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	Gefolgschaft	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	Gefolgschaft	HERTHA SCHMIDT

TÄNZE	
TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETTENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 20. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

ANFANG 20.00 UHR	ENDE ETWA 22.15 UHR

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

PAUSE NACH DEM 3. BILD	20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 21. APRIL 1964

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Keksk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 21. APRIL 1964

COSI FAN TUTTE

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN VON LORENZO DA PONTE
DEUTSCH VON HERMANN LEVI

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kalb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

FIORDILIGI	CHRISTA MARIA KRESS
DORABELLA	SYLVIA ANDERSON

Schwestern, Damen aus Ferrara

GUGLIELMO, Offizier, Liebhaber Fiordiligis	KLAUS WENDT
FERRANDO, Offizier, Liebhaber Dorabellas	RAIMUND GILVAN
DESPINA	HARRIET KARLSOND
DON ALFONSO, ein Philosoph	CARL SCHULTZ

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel

Rolf Hochhuth

Der Stellvertreter

Ein christliches Trauerspiel

Inszenierung: ERWIN PISCATOR

Bühnenbild und Kostüme: LEO KERZ Musikalische Einrichtung: ALEIDA MONTIJN

I. Bild: **Nuntiatur**

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: **Gersteins Wohnung**

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: **Haus Fontana**

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W. Hamacher
Diener	Walter Holetzko

— Pause —

IV. Bild: **Beim Ordensgeneral**

Kardinal	Hans W. Hamacher
Pater General	J. P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: **Im Vatikan**

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W. Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J. P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: **Epilog „Auschwitz"**

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck

Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen

Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim **Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun** Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G. m. b. H.

Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg

Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

MARCHIVUM

Der Zeitraum des Stückes

Über das Verhältnis zwischen historischem Befund und künstlerischer Gestaltung in seinem Werk sagt Hochhuth: „Die Wirklichkeit blieb stets respektiert, sie wurde aber entschlackt. Wer die von Leichen und Trümmern bedeckten Rollbahnen geschichtlicher Ereignisse zurückverfolgt, wer die widerspruchsvollen, die selbstgefälligen oder verstörten Aussagen der Sieger und Opfer abwägt, der erfährt bei jedem noch so bescheidenen Versuch, durch den Schutt und die Zufälligkeiten der sogenannten historischen Tatsachen zur Wahrheit, zum Symbol vorzustoßen, daß der Dramatiker 'kein einziges Element aus der Wirklichkeit brauchen kann, wie er es findet, daß sein Werk in **allen** seinen Teilen ideell sein muß, wenn es als ein Ganzes Realität haben soll' (Schiller) . . . Wer den Verfasser verurteilen will, soll nicht vergessen, **daß die Gestalt des Paters Riccardo kein historisches Vorbild hat: die Kurie machte niemals den Versuch, den Opfern, so viele Katholiken auch unter ihnen waren, einen Betreuer mitzugeben; kein Geistlicher hat sie begleitet . . .**"

1942

18. August	Gerstein im Todeslager Belzec. Er hat den Auftrag, Vergasungs-Möglichkeiten mit kristallisierter Blausäure (Zyklon B) zu untersuchen. Gerstein nimmt als Augenzeuge an einer Vergasung mit Diesel-Auspuffgasen teil, die er 1945 in seinem Bericht für die Alliierten ausführlich beschreibt.
19. August	Gerstein im Todeslager Treblinka.
Ende August	Im Schlafwagenzug Warschau—Berlin trifft Gerstein den Sekretär der Schwedischen Gesandtschaft in Berlin, Baron von Otter, dem er seine grauenhaften Erlebnisse in den polnischen Todeslagern schildert mit der Bitte um Weiterleitung an die Schwedische Regierung und an die Alliierten. Diese Aufklärungen gelangten tatsächlich über Schweden an das Foreign Office. **Einige Tage später versucht Gerstein, dem päpstlichen Nuntius in Berlin, Exzellenz Orsenigo, „in gleicher Sache Bericht zu erstatten" . . .** **Die Szene in Gersteins Wohnung, Berlin W 35, spielt einen Tag nach Gersteins Eindringen in die Nuntiatur.**
28. August	Verhaftung von 7000 staatenlosen Juden im **unbesetzten** Teil Frankreichs.

Alle meine Angaben sind wörtlich wahr. Ich bin mir der außerordentlichen Tragödie dieser meiner Aufzeichnungen vor Gott und der gesamten Menschheit voll bewußt und nehme es auf meinen Eid, daß nichts von allem, was ich registriert habe, erdichtet oder erfunden ist, sondern alles sich genau so verhält."

In den **'Historischen Streiflichtern'** zum **'Stellvertreter'** werden Urteile namhafter evangelischer und katholischer Persönlichkeiten über **Kurt Gerstein** zitiert.

Pastor Martin Niemöller schrieb am 26. April 1948 an den **Staatsanwalt Erbs** in Frankfurt u. a.: „. . . Ich habe **Gerstein** vor meiner Inhaftierung Juli 1937 viele Jahre hindurch aus der Arbeit der Bibelkreise und der Bekennenden Kirche gekannt . . . Ich halte ihn für absolut glaubwürdig und glaube deshalb, daß es völlig ausgeschlossen ist, daß er jemals auch nur in die Versuchung gekommen wäre, sich für den Nationalsozialismus, geschweige denn für seine Verbrechen einzusetzen. — **Nach meiner festen Überzeugung ist er ein Opfer seiner Konsequenzen und bis in die letzten Folgerungen durchgeführten gegnerischen Haltung geworden, für die er Ehre, Familie und Leben dranzugeben bereit war und drangegeben hat.** — Ich bezweifle kein Wort seiner von ihm selbst gegebenen Darstellung und bin überzeugt, daß jeder Zweifel daran ihm Unrecht tut."

Domkapitular Prälat Buchholz, der jahrelang die zum Tode verurteilten Katholiken in Plötzensee vor ihrer Hinrichtung betreute, schrieb am 10. Juli 1946 u. a.: „. . . Durch einen früheren politischen Häftling von Tegel, einen Industriellen, dessen Name mir leider entfallen ist . . . und an dessen Freilassung Herr **Gerstein** persönlich mitgewirkt hat, wenn ich nicht irre durch Beiseiteschaffung der Akten, bin ich mit ihm bekannt geworden. . . . Als er (Gerstein) dann . . . Namen und Lage der Todeslager aufzählte, von der 'Tagesleistung' in den einzelnen Verbrennungsöfen und Gaskammern berichtete, . . . **da war uns allen, denen diese Dinge zum Teil nicht unbekannt waren, diese genaue Schilderung doch so ungeheuerlich, daß wir sie kaum zu glauben vermochten . . .** Wie ehrlich es Herrn **Gerstein** hiermit gewesen ist, habe ich in der Folge feststellen können bei mehreren Besuchen bei mir, wo es ihm immer wieder Erlösung und Erleichterung war, über alle diese Dinge rückhaltlos mit einem Geistlichen sprechen zu können. Ebenso darf als Beweis für die wahre Gesinnung des Herrn **Gerstein** bezeichnet werden, daß er mir nicht nur jede Hilfe für meine politischen Häftlinge versprach, sondern mir auch kofferweise Lebensmittel, Zigaretten usw. brachte, die ich heimlich an sie weitergeben konnte."

MARCHIVUM

MITTWOCH, 22. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kaksk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Großes Haus
Donnerstag, 23. April 1964

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- P a u s e -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W.Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 20.00 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 23. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, *60 Jahre*		IDA EHRE a. G. (Hamburger Kammerspiele)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Freitag, 24. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- P a u s e -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W. Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 20.00 Uhr

MARCHIVUM

FREITAG, 24. APRIL 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÖHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein Christliches Trauerspiel

Großes Haus
Samstag, 25. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- P a u s e -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W.Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 19.00 Uhr

MARCHIVUM

SAMSTAG, 25. APRIL 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	KLAUS WENDT
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	HANS ROSSLING

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 26. APRIL 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amen

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeis / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 13.30 UHR

ENDE ETWA 16.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Sonntag, 26. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- Pause -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W.Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 19.00 Uhr

MARCHIVUM

SONNTAG, 26. APRIL 1964

ERSTAUFFÜHRUNG

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gotthard Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NAGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Montag, 27. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W. Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- Pause -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W. Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kürfürstendamm

Anfang 20.00 Uhr

MARCHIVUM

MONTAG, 27. APRIL 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORG CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VOLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	WILLIAM BLANKENSHIP
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	HANS RÖSSLING

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Sylvia Anderson

MARCHIVUM

MONTAG, 11. MAI 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BÜCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LÖBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Dienstag, 28. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- Pause -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W.Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 19.30 Uhr

MARCHIVUM

DIENSTAG, 28. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		IDA EHRE a. G. (Hamburger Kammerspiele)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Montag 28 April

MONTAG, 11. MAI 1964

Gastspiel in Dresden

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LÖBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Mittwoch, 29. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- P a u s e -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W.Hamacher
Graf Fontana	Günther Tabor
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 20.00 Uhr

MARCHIVUM

MITTWOCH, 29. APRIL 1964

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	WILLIAM BLANKENSHIP
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HERMA OED
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	KARL HEINZ HERR
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Aufbruch 29.

FREITAG, 3. APRIL 1964

Gastspiel in Leipzig

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LÖBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Donnerstag, 30. April 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W. Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- P a u s e -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W. Hamacher
Pater General	J.P. Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W. Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P. Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg

Buchausgabe: Rowohlt-Verlag
Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 19.00 Uhr

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 30. APRIL 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		IDA EHRE a. G. (Hamburger Kammerspiele)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

Sonntag 30.

FREITAG, 3. APRIL 1964

Premiere in Ost-Berlin

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

Gastspiel
Rolf Hochhuth
Der Stellvertreter
Ein christliches Trauerspiel

Großes Haus
Freitag, 1. Mai 1964

Inszenierung: Erwin Piscator Bühnenbild und Kostüme: Leo Kerz Musikalische Einrichtung: Aleida Montijn

I. Bild: Nuntiatur

Nuntius	Hans-Albert Martens
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Pater	Otto Czarski

II. Bild: Gersteins Wohnung

Kurt Gerstein	Karl John
Jacobson	Peter Lehmbrock
Riccardo Fontana	Günther Tabor

III. Bild: Haus Fontana

Riccardo Fontana	Günther Tabor
Graf Fontana	Malte Jaeger
Kardinal	Hans W.Hamacher
Diener	Walter Holetzko

- Pause -

IV. Bild: Beim Ordensgeneral

Kardinal	Hans W.Hamacher
Pater General	J.P Dornseif
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Kurt Gerstein	Karl John
Mönch	Horst Jüssen

V. Bild: Im Vatikan

Papst Pius XII.	Friedrich Joloff
Kardinal	Hans W.Hamacher
Graf Fontana	Malte Jaeger
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Pater General	J.P Dornseif
Schreiber	Otto Czarski

VI. Bild: Epilog "Auschwitz"

Doktor	Richard Häußler
Riccardo Fontana	Günther Tabor
Das Mädchen	Waltraud Mohr

Regieassistent: Hermann Kleinselbeck
Technische Leitung: Klaus Emmelmann / Beleuchtung: Walter Tschan / Inspizient: Horst Jüssen
Ton: Klaus Lang / Malerei: Fritz Joachim Grieger / Masken: Günter Frank / Souffleuse: Hanna Bledschun /
Gewandmeister: Alfred Hannemann

Kostüme: Neue Theaterkunst G.m.b.H.
Rechte: Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg
Buchausgabe: Rowohlt-Verlag

Uraufführung: 20. Februar 1963, Theater am Kurfürstendamm

Anfang 19.30 Uhr

MARCHIVUM

SAMSTAG, 2. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 2. MAI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FUNF AUFZUGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS OBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRODER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NAGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BUCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

3. Mai

SONNTAG, ~~26. APRIL~~ 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel
Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina
Regie-Assistent: Walter Cordier
Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amen
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeis / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

20.00
ANFANG ~~19.30~~ UHR

23.00
ENDE ETWA ~~16.45~~ UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, ~~26 APRIL~~ 3. Mai 1964

~~ERSTAUFFÜHRUNG~~

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NAGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHÖNIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH
Senatoren	

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize.

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 4. MAI 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KURT SCHNEIDER
LIDIA, seine Tochter		CHRISTA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VOLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		WALTER POTT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	KURT ALBRECHT
DER 2. BANDIT		HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HELGA MADER, HORST DOBIRR UND BALLETT-ENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GORAZD VOSPERNIK, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Hilde Herre, Günther Büker

MARCHIVUM

MONTAG, 4. MAI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröcel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wiljen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DIENSTAG, 5. MAI 1964

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

LORD HENRY ASHTON	THOMAS TIPTON
MISS LUCIA, dessen Schwester	EDITH JAEGER
SIR EDGARD RAVENSWOOD	JEAN COX
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	CARL SCHULTZ
ALICE, Lucias Kammerdame	SYLVIA ANDERSON
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHOFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 5. MAI 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LÖBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 6. MAI 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.30 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 6. MAI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FUNF AUFZUGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DON FERNANDO, Minister	KLAUS WENDT
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	WILLIBALD VOHLA
FLORESTAN, ein Gefangener	LOUIS RONEY
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	ELISABETH THOMA
ROCCO, Kerkermeister	CARL SCHULTZ
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 7. MAI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		IDA EHRE a. G. (Hamburger Kammerspiele)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 8. MAI 1964

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Moschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten		HANS RÖSSLING
AMNERIS seine Tochter		EVA TAMASSY
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter		CARL SCHULTZ
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann		ERNST KOZUB a. G. (Hamburgische Staatsoper)
BOTE des ägyptischen Feldheeres		JAKOB REES
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkannt in ägyptischer Gefangenschaft	THOMAS TIPTON
AIDA seine Tochter		GLADYS SPECTOR
STIMME EINER PRIESTERIN		EVELYN SCHILDBACH

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a. Chorvereinigungen.

Es tanzen

PRIESTERIN	HELGA MADER
SKLAVINNEN	HANNELINE MORA
	ANNI HAMPRECHT
	CHRISTIANE STEPHAN
MOHR	CHARLES NEAL
ÄGYPTER	HORST DOBIRR
ÄTHIOPIERIN	UTA OLLERTZ

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Ägyptische Krieger / Ägyptische und äthiopische Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT

Krank: Hilde Herre, Günther Büker

MARCHIVUM

FREITAG, 8. MAI 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG	HEINZ SCHIRK
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LOBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHÜTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HÖNIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 9. MAI 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	SYLVIA ANDERSON
EURYDIKE	EVA MARIA MOLNAR
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	
TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HELGA MADER, HORST DOBIRR und die Tanzgruppe
FINALE	HELGA MADER, AGNES MAINTZ, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Hilde Herre, Günther Büker

MARCHIVUM

SAMSTAG, 9. MAI 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÖHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER-FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTESTER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LÖBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 10. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 23.00 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	Horst Müller ~~GÜNTHER BÜKER~~
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

krank: Günther Büker

MARCHIVUM

SONNTAG, 10. MAI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Heertrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MONTAG, 11. MAI 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pope / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HOPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HONIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 11. MAI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 12. MAI 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Lieboid

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	PAUL HOFER
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 12. MAI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenhauer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 13. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Ballette: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	HORST MÜLLER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÖHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Günther Büker

MARCHIVUM

MITTWOCH, 13. MAI 1964

COSI FAN TUTTE

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN VON LORENZO DA PONTE
DEUTSCH VON HERMANN LEVI

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

FIORDILIGI	Schwestern, Damen aus Ferrara	CHRISTA MARIA KRESS
DORABELLA		SYLVIA ANDERSON
GUGLIELMO, Offizier, Liebhaber Fiordiligis		KLAUS WENDT
FERRANDO, Offizier, Liebhaber Dorabellas		RAIMUND GILVAN
DESPINA		HARRIET KARLSOND
DON ALFONSO, ein Philosoph		CARL SCHULTZ

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 14. MAI 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	KLAUS WENDT
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	KARL HEINZ HERR
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	RAIMUND GILVAN
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 14. MAI 1964

DER HUND DES GENERALS

SCHAUSPIEL VON HEINAR KIPPHARDT

MUSIK UND GERÄUSCHMONTAGEN PETER FISCHER

INSZENIERUNG — WERNER KRAUT a. G.

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

Regie-Assistent: Claus Hinrich Villinger

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

HILL, Oberstaatsanwalt		KAI MÖLLER
DR. FILLISCH, 1. Staatsanwalt		LUDWIG HAAS
PROF. SCHWEIGEIS, Historiker		ADOLF GERSTUNG
RAMPF, General a. D., ehemals Divisionskommandeur		RAIMUND BUCHER
ANWALT		WALTER VITS-MÜHLEN
SCHLIEVLAND, ehemals Divisionspfarrer		JOHANNES HÖNIG
VORDERWÜHLBECKE, ehemals 1. Adjutant		GEORG MONTFORT
PFEIFFER	Soldaten einer Aufklärungsabteilung	PETER GEBHART
CZYMEK		WALTER POTT
SCHINDLER		TONI BERGER
PARTISANENFRANZ		JOHANNES KRAUSE
WAFFENUNTEROFFIZIER		WOLFGANG HÖPER
PASCHKE		KLAUS DIETER SÖDER
BABUSCHKA		CLARA WALBRÜHL
FABER, Leutnant		MICHAEL TIMMERMANN
FAHLZOGEN, Oberst		KURT FISCHER-FEHLING
INFANTERIE-HAUPTMANN		RICHARD BOHNE
EIN MÄDCHEN		GERTRUD NOTHHORN
2. ADJUTANT		PAUL HOFER
INSPIZIENT		GOTTFRIED BRÖSEL
ÄLTESTER UNTEROFFIZIER		FRITZ DÜHSE
SCHUBERT, Bursche des Generals		DIETER LOBACH

Soldaten, Offiziere, Bühnenhelfer

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM I. TEIL — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 15. MAI 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerbart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 2. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HERMA OED
GAETANO, Lidias Bräutigam		KLAUS WENDT
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		JEAN COX
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS ROSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	Gefolgschaft	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	Gefolgschaft	HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HELGA MADER, HORST DOBIRR UND BALLETT-ENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GORAZD VOSPERNIK, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE
BANDITENBALLETT	HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST UND BALLETTENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Hilde Herre, Günther Büker

MARCHIVUM

FREITAG, 15. MAI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHÖNIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LÖBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 16. MAI 1964

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

VIOLETTA VALERY	CHRISTA MARIA KRESS
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	WILLIAM BLANKENSHIP
GEORG GERMONT, sein Vater	GEORG VÖLKER
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHÖFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	WALTER ROSNER

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 16. MAI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÖHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 17. MAI 1964

IN NEUER INSZENIERUNG

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN
VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	MARIA HELM
MARIO CAVARADOSSI, Maler	JEAN COX
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	THOMAS TIPTON
CESARE ANGELOTTI	HANS RÖSSLING
DER MESNER	KARL-HEINZ HERR
SPOLETTA, Agent der Polizei	KARL BERNHOFT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	SYLVIA ANDERSON

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 17. MAI 1964

REGATTA-TAG

SCHAUSPIEL VON JOHN MORTIMER

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARIANNE DE BARDE UND HANNS A. HAMMELMANN

INSZENIERUNG — HEINZ SCHIRK

BÜHNENBILD — MATTHIAS KRALJ

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Rowohlt-Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

DRAKE	TONI BERGER
SUSAN	ANNE-MARIE DERMON
TOM	PETER SETTGAST
PETER	DIETER LÜBACH
CLARE	GERTRUD NOTHHORN
SAM TURNER	MICHAEL KIURINA
ANN MARTIN	ILSE ZIELSTORFF
MRS. TURNER	HELMKA SAGEBIEL
MRS. ARLISS	OTTIE SCHUTZ
MR. MOXER	WALTER POTT
MR. BREAM	WALTER VITS-MÜHLEN
MR. JOYCE	KAI MÖLLER
COLONEL CARDEW	JOHANNES HONIG
EIN MANN	JOHANNES KRAUSE

Schauplatz: Die Bar in Sam Turners Hotel in einer Kleinstadt an der Themse

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 18. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 18. MAI 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VOLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	SYLVIA ANDERSON
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

krank: Georg Völker

MARCHIVUM

DIENSTAG, 19. MAI 1964

BALLETTABEND

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	UTA OLLERTZ
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Vera Hanalik, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Vier Hirten: Michael Diekamp, Charles Neal, Gerhard Maier, Joachim Schwansee

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTER BÖKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Joachim Schwansee, Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Charles Neal, Gerhard Maier, Michael Diekamp
VI. Satz:	GÜNTHER BÖKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	EVELYN JENKE a. G.
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Michael Diekamp, Gerhard Maier, Charles Neal, Joachim Schwansee

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE — JEWEILS 20 MINUTEN

Krank: Hilde Herre

MARCHIVUM

DIENSTAG, 19. MAI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MITTWOCH, 20. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 20. MAI 1964

DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE

(LA FINTA GIARDINIERA)

OPERA BUFFA IN ZWEI AKTEN (9 BILDER)

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG AUS DEM ITALIENISCHEN VON SIEGFRIED ANHEISSER

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

DER PODESTA DON ANCHISE	KARL BERNHOFT
MARCHESA VIOLANTE ONESTI, unter dem Namen SANDRINA als Gärtnerin in den Diensten des Podesta	HARRIET KARLSOND
GRAF BELFIORE	WILLIAM BLANKENSHIP
ARMIDA, Nichte des Podesta	EVELYN SCHILDBACH
RAMIRO, ein junger Edelmann	RAIMUND GILVAN
SERPETTA, Kammermädchen im Hause des Podesta	HERTHA SCHMIDT
NARDO, Diener Violantes, als Gärtner ebenfalls in den Diensten des Podesta	GEORG VOLKER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Hamburg

Die Handlung spielt auf dem Landgut des Podesta in der Umgebung von Neapel

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 21. MAI 1964

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Meschek / Souffleuse: Suse Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	GLADYS SPECTOR
MARIO CAVARADOSSI, Maler	LOUIS RONEY
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	WILLIBALD VOHLA
CESARE ANGELOTTI	HANS RÖSSLING
DER MESNER	KURT SCHNEIDER
SPOLETTA, Agent der Polizei	KURT ALBRECHT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	ERIKA AHSBAHS

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 21. MAI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 22. MAI 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	LAURA BODNAR
XENIA	seine Kinder	HERMA OED
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VOLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		CARL SCHULTE
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAIL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		RAIMUND GILVAN
NIKITITSCH, Vogt		THOMAS TIPTON
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS ROSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		HANS ROSSLING

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 22. MAI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG — WALTER JOKISCH a. G.

BÜHNENBILD — HANS GEORG FIRMANS

KOSTÜME — LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 23. MAI 1964

OTHELLO (In italienischer Sprache)

OPER IN VIER AKTEN VON ARRIGO BOITO
FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE ÜBERTRAGEN VON MAX KALBECK

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLÖTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: G. Ricordi Co., Frankfurt a. M.

OTHELLO, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	CARLOS M. GUICHANDUT a. G.
JAGO, Fähnrich	WILLIAM DOOLEY a. G.
CASSIO, Hauptmann	WILLIAM BLANKENSHIP
RODRIGO, ein edler Venezianer	JAKOB REES
LODOVICO, Gesandter der Republik Venedig	CARL SCHULTZ
MONTANO, der Vorgänger Othellos als Statthalter von Cypern	KURT SCHNEIDER
HEROLD	HANS RÖSSLING
DESDEMONA, Othellos Gattin	EVA MARIA MOLNAR
EMILIA, Jagos Gattin	SYLVIA ANDERSSON

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig, venezianische Edelleute

Auf der Insel Cypern

ANFANG 19.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

KLEINE PAUSE NACH DEM 1. AKT — 10 MINUTEN
GROSSE PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 23. MAI 1964

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH
Senatoren	

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 24. MAI 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 13.30 UHR

ENDE ETWA 15.45 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HERMA OED
CHOR	

TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	UTA OLLERTZ und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 24. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Ballette: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebe G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 24. MAI 1964

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	RAIMUND GILVAN
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HARRIET KARLSOND
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	KARL HEINZ HERR
KLAAS, ein Schiffer	HANS REHKOPF
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 25. MAI 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Patt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		CHRISTIA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VOLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPAÇCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		RAIMUND GILVAN
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner Gefolgschaft	WILLI SELT
DER 2. BANDIT		HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER		ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT		HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETT-ENSEMBLE
PANTOMIME	HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, ROLF HABEKOST, JOACHIM SCHWANSEE, GORAZD VOSPERNIK
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIANE STEPHAN, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETT-ENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 25. MAI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag K.G. Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dortpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		IRMGARD LAMBRECHT
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		GÜNTHER BAACKE

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 26. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANS-JÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Ballette: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 26. MAI 1964

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NAGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BUCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 27. MAI 1964

TANNHÄUSER
UND
DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

HANDLUNG IN DREI AUFZÜGEN
ERSTE DRESDENER FASSUNG

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rinaflaisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

HERMANN, Landgraf von Thüringen	FRED DALBERG
TANNHÄUSER	WALTER GEISLER
WOLFRAM VON ESCHENBACH	THOMAS TIPTON
WALTER VON DER VOGELWEIDE	RAIMUND GILVAN
BITEROLF	WILLIBALD VOHLA
HEINRICH DER SCHREIBER	JAKOB REES
REINMAR VON ZWETER	HANS RÖSSLING
ELISABETH, Nichte des Landgrafen	GLADYS SPECTOR
VENUS	ELISABETH THOMA
EIN JUNGER HIRT	HERMA OED
GEFOLGE DER VENUS	HILDE HERRE, HELGA MADER, UTA OLLERTZ, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETT-ENSEMBLE

Edelmänner, Edelfrauen, Edelknaben

Die Handlung spielt zur Zeit der Minnesänger, im Venusberg, vor und auf der Wartburg.

NACH DEM ERSTEN UND ZWEITEN AUFZUG JEWEILS 20 MINUTEN PAUSE

MARCHIVUM

MITTWOCH, 27. MAI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Kindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	THOMAS TIPTON
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HERTHA SCHMIDT
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 28. MAI 1964

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHÖNIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

VERLANGEN SIE **Qualität**
AUF ALLEN **fotografi**
Gebieten

Wählen
Sie

FOTO Thiele KINO

Meisteratelier für moderne Lichtbildkunst

Fotohandlung - Farblabor - Farbenfotografie

41 Duisburg-Meid
Auf dem Damm
Westender Straß
Rufnummer 4124

Unsere Arbeitsgebiete: Farbenfotograf
Portrait
Industrie
Werbung
Repro

Mach' dir's leicht, kauf bei

Wilhelm

Köln-Klettenberg Gottesweg

Schuhe selbstbedient, ist Geld ver

MARCHIVUM

1. L

SCHWANESE

Freitag, 29. Mai 1964, 19 Uhr, 20[00]

Musik: kowskij
Choreografie: w und A. C

Odette:	N. W. Timofejewa	3 Schwäne:	N. W. Sokolowa; E. A. Tscherkass
Prinz:	M. E. Liepa	4 Schwäne:	I. L. Wosianowa; R. P. Rasorenko
Böser Genius:	M. W. Ermolow		L. E. Dementjewa

W. Tschist
Tutschnina

2. L

DIVERTISEN

1. Pas de deux aus dem Ballett „Nußknacker“

Musik: Tschaikowskij
Choreografie: W. Wainonen
Interpreten: N. W. Tschistowa; M. W. Ermolow

2. Mazurka aus dem Ballett „Raimonda“

Musik: Glasunow
Choreografie: L. Lawrowski
Interpreten: G. P. Polonik; S. I. Kaufmann; L. K. Wasiljewa; I. L. Walowitsch; M. A. Wodnewa; L. N. Charitonowa; J. K. Wladimirow; W. S. Lagonow

3. „Nymphe“

Musik: Rachmaninow
Choreografie: A. Warlamow
Interpreten: T. L. Tscherkasskaja; M. W. Ermolow

4. Pas de deux aus „Dornröschen“

Musik: Tschaikowskij
Choreografie: M. Petip
Aurora: M. W. Kondratjewa
Desiree M. E. Liepa

5. Russischer Tanz

Musik: Kudjawzew
Choreografie: W. Warkowizki
Interpreten: E. W. Chuzischwili; S. I. Kaufmann

Dirigenten: G. I. Dugaschew und W. S. Fiedler

Künstler

Wir erlauben uns den höflichen Hinweis, daß bei den Programmverkäufern eine

nte Brosch

MARCHIVUM

1IL

IESEE - 2. AKT

Musik kowskij
grafie: w und A. Gorski

Bolschoi-Ballett

herkass W. Tschistowa
orenko Tutschnina;

Schwäne: L. K. Wasiljewa; B. D. Walowitsch; M. A. Wodnewa;
L. E. Dementjewa; G. P. Polonik; L. N. Charitonowa;
E. W. Chuzischwili; E. A. Tscherkasskaja; N. I. Sorokina

2IL

RTISEMENT

6. „Ocean und Perlen"

Musik: Puni
Choreografie: A. Gorski
Interpreten: E. L. Tscherkasskaja; N. N. Sokolowa; G. W. Ledjach

7. Gopak

Musik: Solowjew – Sedoi
Choreografie: R. Sacharow
Interpret: W. A. Koschelew

8. Der sterbende Schwan

Musik: Saint-sans
Choreografie: M. Fokin
Interpret: N. W. Timofejewa

9. Pas de deux aus „Flamme von Paris"

Musik: Asafjew
Choreografie: W. Wainonen
Interpreten: N. I. Sorokina; S. K. Wladimirzow

10. Les eaux printantieres

Musik: Rachmaninow
Choreografie: Messerer
Interpreten: M. W. Kondratjewa; G. W. Ledjach oder M. E. Liepa

iedler Künstlerische Leitung: Alexej Warlamow

rn eine nte Broschüre „Über das sowjetische Ballett" von Galina Ulanow zu kaufen ist.

MARCHIVUM

PAULS

Ballett-Schuhe
Ballett-Trikots
Ballett-Bedarf

weltbekannt



PAULS & CO.

THEATERSCHUHE · BÜHNENTRIKOTAGEN
KÖLN · Streitzeuggasse 6 (a. d. Oper) Tel. 231507

MARCHIVUM

FREITAG, 29. MAI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FUNF AUFZUGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS UBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRODER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH
Senatoren	

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 30. MAI 1964

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	THOMAS TIPTON
ZWEITER SCHÄFER	KARL BERNHOFT
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HARRIET KARLSOND
ZWEITE MAGD	EVELYN SCHILDBACH

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Michael Diekamp, Rolf Habekost, Joachim Schwansee und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SAMSTAG, 30. MAI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SONNTAG, 31. MAI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANS/ORG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus- und des Platzkonzert-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schenkmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 31. MAI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHÖNIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH
Senatoren	

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 1. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÖHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 1. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG ULRICH BRECHT a. G.

BÜHNENBILD PAUL WALTER

KOSTÜME GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König — ERNST DIETZ

KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I. — MELANIE DE GRAAF

KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I. — MARLENE ACHTERMANN

DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist — KURT FISCHER-FEHLING

JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester — ROSEMARIE REYMANN

DER WÄCHTER — GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DIENSTAG, 2. JUNI 1964

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

LORD HENRY ASHTON	WILLIBALD VOHLA
MISS LUCIA, dessen Schwester	CHRISTA MARIA KRESS
SIR EDGARD RAVENSWOOD	LOUIS RONEY
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	FRED DALBERG
ALICE, Lucias Kammerdame	EVELYN SCHILDBACH
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHÖFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 2. JUNI 1964

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHÖNIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Inspizient: Fritz Dühse / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 3. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANS/ORG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Ballets: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	Horst Müller ~~GÜNTHER BÖKER~~
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 3. JUNI 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VOLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 4. JUNI 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPÉ

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		CHRISTIA MARIA KRESS
STELLA, ihre Freundin		HARRIET KARLSOND
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VOLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		RAIMUND GILVAN
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS RÖSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	Gefolgschaft	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	Gefolgschaft	HERMA OED

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETT-ENSEMBLE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, CHRISTIAN STEPHAN, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETT-ENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 4. JUNI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Fritz Dühse / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch · Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG. Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		GERTRUD NOTHHORN
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		VOLKER SEITZ
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		PAUL HÖFER

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 5. JUNI 1964

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	THOMAS TIPTON
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HARRIET KARLSOND
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Rolf Habekost und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

FREITAG, 5. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SAMSTAG, 6. JUNI 1964

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	MARIA HELM
MARIO CAVARADOSSI, Maler	LOUIS RONEY
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	THOMAS TIPTON
CESARE ANGELOTTI	HANS RÖSSLING
DER MESNER	KARL HEINZ HERR
SPOLETTA, Agent der Polizei	KARL BERNHOFT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	SYLVIA ANDERSON

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 6. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SONNTAG, 7. JUNI 1964

BALLETTABEND

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALI

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	CHARLES NEAL
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Charles Neal, Gerhard Maier

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Vera Hanslik, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Agnes Maintz, Karin Stach, Christiane Stephan

Hirten: Charles Neal, Gerhard Maier

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	HILDE HERRE, HANNELINE MORA, GÜNTER BÜKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Horst Müller, Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Charles Neal, Gerhard Maier
VI. Satz:	GÜNTHER BÜKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Gerhard Maier, Charles Neal

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE — JEWEILS 20 MINUTEN

Krank: Uta Ollertz, Michael Diekamp, Joachim Schwansee

MARCHIVUM

SONNTAG, 7. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

DON FERNANDO, Minister	HANS RÖSSLING
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	THOMAS TIPTON
FLORESTAN, ein Gefangener	WALTER GEISLER
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	CARL SCHULTZ
MARZELLINE, seine Tochter	LAURA BODNAR
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 8. JUNI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Fritz Dühse / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		GERTRUD NOTHHORN
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		VOLKER SEITZ
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		PAUL HÖFER

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 9. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 9. JUNI 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VÖLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 10. JUNI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Possberg

Inspizient: Fritz Dühse / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		GERTRUD NOTHHORN
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		VOLKER SEITZ
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		PAUL HOFER

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 11. JUNI 1964

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÖLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	GEORG PASKUDA a. G. (Staatsoper München)
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	THOMAS TIPTON
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HERTHA SCHMIDT
ZWEITE MAGD	LAURA BODNAR

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Rolf Habekost und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

Krank: William Blankenship

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 11. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

FREITAG, 12. JUNI 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HERMA OED
CHOR	

TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Agnes Maintz, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan, Marta Hlebec, Michael Diekamp, Charles Neal, Joachim Schwansee
FURIENTANZ	HILDE HERRE und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Uta Ollertz

MARCHIVUM

FREITAG, 12. JUNI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHÜTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 13. JUNI 1964

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	GLADYS SPECTOR
MARIO CAVARADOSSI, Maler	JEAN COX
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	WILLIBALD VOHLA
CESARE ANGELOTTI	HANS RÖSSLING
DER MESNER	KURT SCHNEIDER
SPOLETTA, Agent der Polizei	KURT ALBRECHT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	ERIKA AHSBAHS

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 13. JUNI 1964

ERSTAUFFÜHRUNG

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhert Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 14. JUNI 1964

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

ANTIGONE

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON TOMMASO TRAETTA

TEXT VON MARCO COLTELLINI
BEARBEITUNG VON ALDO ROCCHI
DEUTSCH VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolli / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Otos, Florenz, im Bühnenvertrieb G. Ricordi & Co., Frankfurt/Main

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ANTIGONE, Tochter des Oedipus	EVA MARIA MOLNAR
ISMENE, ihre Schwester	SYLVIA ANDERSON
KREON	LOUIS RONEY
HAMON, dessen Sohn	GEORG VOLKER
ADRAST	RAIMUND GILVAN

Thebaner und Argiver, Wachen und Dienerinnen

Es wirken folgende Tanzsolisten mit: HILDE HERRE, IRENE VON KLENAU, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 14. JUNI 1964

DER TEUFEL KAM AUS DUBLIN

EINE BURLESKE KOMÖDIE IN DREI AKTEN
VON PAUL VINCENT CARROLL

DEUTSCH VON ELISABETH FREUNDLICH

INSZENIERUNG	WALTER JOKISCH a. G.
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Heinz Fassberg

Inspizient: Fritz Dühse / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Strassegg-Verlag KG, Bad Reichenhall

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

UDOLPHUS McCLUSKEY, Bezirksrichter		WOLFGANG L. HOFMANN
STANISLAUS BRANNIGAN, Wirt		JOHANNES HÖNIG
JUDY, seine Tochter		KARIN EICKELBAUM
MIKE McNAMARA, Garagenbesitzer		WOLFGANG HÖPER
SERGEANT WHISTLER		WALTER POTT
CRAMPSEY, Polizist		KLAUS DIETER SÖDER
PATER PHELIM, Dorfpfarrer		HANS SIMSHÄUSER
BARNEY KILLANE	Einwohner von Chuckeyhead	JOHANNES KRAUSE
PETER KENNY		ERICH SCHWARZ
KATIE BANNON		HELMKA SAGEBIEL
MAGGIE		GERTRUD NOTHHORN
SARAH		ROSEMARIE REYMANN
IGNATUS FARRELL, Zollinspektor		KURT FISCHER-FEHLING
RITA RONAN		RUTH PISTOR a. G.
MARIA, ihr altes Faktotum		CLARA WALBRÖHL
ERSTER MANN		VOLKER SEITZ
ZWEITER MANN		FRITZ DÜHSE
DRITTER MANN		PAUL HOFER

PAUSE NACH DEM ZWEITEN BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 15. JUNI 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VÖLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 15. JUNI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 16. JUNI 1964

ANTIGONE

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON TOMMASO TRAETTA

TEXT VON MARCO COLTELLINI
BEARBEITUNG VON ALDO ROCCHI
DEUTSCH VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Otos, Florenz, im Bühnenvertrieb G. Ricordi & Co., Frankfurt/Main

ANTIGONE, Tochter des Oedipus	EVA MARIA MOLNAR
ISMENE, ihre Schwester	SYLVIA ANDERSON
KREON	WALTER GEISLER
HAMON, dessen Sohn	KLAUS WENDT
ADRAST	KARL BERNHOFT

Thebaner und Argiver, Wachen und Dienerinnen

Es wirken folgende Tanzsolisten mit: HILDE HERRE, IRENE VON KLENAU, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 16. JUNI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 17. JUNI 1964
TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

PARSIFAL

EIN BÜHNENWEIHFESTSPIEL VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Die Kostüme wurden in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch hergestellt / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

AMFORTAS, Gralskönig	WILLIBALD VOHLA
TITUREL, ehemaliger Gralskönig	CARL SCHULTZ
PARSIFAL, zukünftiger Gralskönig	JEAN COX
GURNEMANZ, Gralsritter	FRED DALBERG
GRALSRITTER	JAKOB REES
	HANS RÖSSLING
KNAPPEN	SYLVIA ANDERSON
	ERIKA AHSBAHS
	KARL BERNHOFT
	KURT ALBRECHT
KLINGSOR	KARL HEINZ HERR
KUNDRY	MARIA HELM
BLUMENMÄDCHEN	EDITH JAEGER
	HERTHA SCHMIDT
	SYLVIA ANDERSON
	FRIEDERIKE SAILER a. G. (Staatstheater Stuttgart)
	LAURA BODNAR
	EVA TAMASSY
ALTSTIMME AUS DER HÖHE	EVA TAMASSY

Es singt der verstärkte Chor des Nationaltheaters

ANFANG 17.30 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSEN NACH DEM I. UND II. AKT — JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 17. JUNI 1964
TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 18. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 18. JUNI 1964

COSI FAN TUTTE

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN VON LORENZO DA PONTE
DEUTSCH VON HERMANN LEVI

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

FIORDILIGI	Schwestern, Damen aus Ferrara	EVA MARIA MOLNAR
DORABELLA		EVELYN SCHILDBACH
GUGLIELMO, Offizier, Liebhaber Fiordiligis		KLAUS WENDT
FERRANDO, Offizier, Liebhaber Dorabellas		RAIMUND GILVAN
DESPINA		HARRIET KARLSOND
DON ALFONSO, ein Philosoph		CARL SCHULTZ

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

Krank: William Blankenship

MARCHIVUM

FREITAG, 19. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Ballette: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amen

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 19. JUNI 1964

BERENIZE

TRAGÖDIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pepe

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BUCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHÖNIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 20. JUNI 1964

WIEDERAUFNAHME

DON CARLOS

OPER VON JOSEPH MERY UND CAMILLE DU LOCLE
DEUTSCH VON HANS SWAROWSKY

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	JOACHIM KLAIBER
SPIELLEITUNG	GÜNTHER KLÖTZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PHILIPP II., König von Spanien	FRANZ MAZURA
DON CARLOS, Infant von Spanien	JEAN COX
RODRIGO, Marquis von Posa	THOMAS TIPTON
DER GROSSINQUISITOR, blind, neunzigjährig	WILLIBALD VOHLA
EIN MÖNCH (Kaiser Karl V.)	KARL HEINZ HERR
ELISABETH VON VALOIS	MARIA VAN DONGEN a. G.
DIE PRINZESSIN VON EBOLI	EVA TAMASSY
TEBALDO, Page Elisabeths	HERTHA SCHMIDT
DER GRAF VON LERMA	KARL BERNHOFT
STIMME VOM HIMMEL	HERMA OED
DEPUTIERTE AUS FLANDERN	KURT ALBRECHT KARL BERNHOFT JAKOB REES HANS RÖSSLING KURT SCHNEIDER KLAUS WENDT

Inquisitoren – Herren und Damen des spanischen Hofes – Volk – Wachen – Mönche
Spanien gegen 1560

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 30 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 20. JUNI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 21. JUNI 1964

DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

DEUTSCH VON HANS ROTHE

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Bühnenmusik: Hans Ulrich Engelmann

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Gottfried Bräsel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ALONSO, König von Neapel	KURT FISCHER-FEHLING
SEBASTIAN, sein Bruder	WOLFGANG HÖPER
PROSPERO, der rechtmäßige Herzog von Mailand	RAIMUND BUCHER
ANTONIO, sein Bruder, der ihn gestürzt hat	TONI BERGER
FERDINAND, der Sohn des Königs von Neapel	DIETER LOBACH
MIRANDA, die Tochter Prosperos	ANNE-MARIE DERMON
GONZALO, ein alter Berater des Königs	JOHANNES HÖNIG
ADRIAN, im Gefolge des Königs	WALTER VITS-MÜHLEN
TRINCULO, Matrose	PETER GEBHART
STEPHANO, Kellermeister des Königs	WALTER POTT
KALIBAN, eine Mißgeburt aus der Wildnis	ERICH SCHWARZ
ARIEL, ein Geist der Luft	KLAUS NÄGELEN
KAPITÄN	JOHANNES KRAUSE
BOOTSMANN	KLAUS-DIETER SÖDER

Matrosen und Geister

ANFANG 13.00 UHR — ENDE ETWA 16.30 UHR

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 21. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Ballette: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

MARCHIVUM

SONNTAG, 21. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG ULRICH BRECHT a. G.

BÜHNENBILD PAUL WALTER

KOSTÜME GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König — ERNST DIETZ

KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I. — MELANIE DE GRAAF

KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I. — MARLENE ACHTERMANN

DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist — KURT FISCHER-FEHLING

JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester — ROSEMARIE REYMANN

DER WÄCHTER — GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 21.15 UHR

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MONTAG, 22. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJORG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 22. JUNI 1964

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN 3 AUFZÜGEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNOR
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

BASSA SELIM	KURT SCHNEIDER
BELMONTE	RAIMUND GILVAN
KONSTANZE, seine Verlobte	EDITH JAEGER
BLONDE, Dienerin der Konstanze	HARRIET KARLSOND
PEDRILLO, Diener des Belmonte und Aufseher in den Gärten des Bassa	JAKOB REES
OSMIN, Aufseher des Landhauses des Bassa	FRED DALBERG
KLAAS, ein Schiffer	WILHELM FALK
EIN STUMMER	WALTER KOLB

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakak / Beleuchtung: Alfred Pope

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Gefolge des Bassa – Wachen – Sklaven und Sklavinnen

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 23. JUNI 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG PIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW		WILLIBALD VOHLA
FEODOR	seine Kinder	LAURA BODNAR
XENIA	seine Kinder	HERMA OED
XENIAS AMME		ERIKA AHSBAHS
FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ		HASSO ESCHERT
ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber		GEORG VÖLKER
PIMEN, Chronikschreiber, Mönch		HANS RÖSSLING
GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt		JEAN COX
WARLAAM	entlaufene Mönche	KARL HEINZ HERR
MISSAÏL	entlaufene Mönche	JAKOB REES
EINE SCHANKWIRTIN		SYLVIA ANDERSON
JURODIVIJ, ein Blödsinniger		KARL BERNHOFT
NIKITITSCH, Vogt		THOMAS TIPTON
EIN HAUPTMANN		KURT SCHNEIDER
EIN LEIBBOJAR		GÜNTHER BECK
BOJAR CHRUSCHTSCHOW		KURT ALBRECHT
LAWITZKIJ	Jesuiten	HANS RÖSSLING
TSCHERNIKOWSKIJ	Jesuiten	KLAUS WENDT
MITJUCH, ein Bauer		WERNER ELLERICH

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 23. JUNI 1964

BERENIZE

TRAGODIE IN FÜNF AUFZÜGEN VON JEAN RACINE

IM VERSMASS DES ORIGINALS ÜBERTRAGEN VON RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekeis / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, Wiesbaden

TITUS, Kaiser von Rom	FRED KRETZER
BERENIZE, Königin von Palästina	MELANIE DE GRAAF
ANTIOCHUS, König von Kommagene	CLAUS NÄGELEN
PAULIN, Vertrauter des Titus	RAIMUND BÜCHER
ARSAZES, Vertrauter des Antiochus	TONI BERGER
PHONIZE, Vertraute der Berenize	ROSEMARIE REYMANN
RUTILIUS, Römer	DIETER LOBACH

Senatoren

Der Schauplatz ist eine Halle zwischen den Gemächern des Kaisers und der Berenize

Der 1. und 2. Akt spielen vormittags, der 3. und 4. Akt nachmittags; der 5. Akt spielt bei einbrechender Nacht.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 3. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 24. JUNI 1964

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Ernst Meschek / Souffleuse: Susi Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	LIANE SYNEK a. G.
MARIO CAVARADOSSI, Maler	HARALD ADLER a. G. (Städt. Bühnen Frankfurt a. M.)
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	THOMAS TIPTON
CESARE ANGELOTTI	HANS RÖSSLING
DER MESNER	KARL HEINZ HERR
SPOLETTA, Agent der Polizei	KURT ALBRECHT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	SYLVIA ANDERSON

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

Krank: Maria Helm

MARCHIVUM

MITTWOCH, 24. JUNI 1964

BERNARDA ALBAS HAUS

FRAUENTRAGÖDIE IN SPANISCHEN DÖRFERN

VON FEDERICO GARCIA LORCA

DEUTSCH VON ENRIQUE BECK

INSZENIERUNG	WERNER KRAUT a. G.
BÜHNENBILD	MATHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amon

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin-Dahlem

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

BERNARDA ALBA, 60 Jahre		MARTA ZIFFERER a. G. (Städt. Theater Mainz)
MARIA JOSEFA, Bernardas Mutter, 80 Jahre		CLARA WALBRÖHL
ANGUSTIAS, 39 Jahre	Bernardas Töchter	MELANIE DE GRAAF
MAGDALENA, 30 Jahre		GERTRAUDE LEWISCH
AMELIA, 27 Jahre		ILSE ZIELSTORFF
MARTIRIO, 24 Jahre		ROSEMARIE REYMANN
ADELA, 20 Jahre		MARLENE ACHTERMANN
LA PONCIA, Magd, 60 Jahre		HELMKA SAGEBIEL
MAGD, 50 Jahre		ANNEDORE HUBER
PRUDENCIA, eine Nachbarin		ELLEN HEFFT
BETTLERIN		OTTIE SCHUTZ
MÄDCHEN		GABI JAKOB
TRAUER TRAGENDE FRAUEN		GERTRUD NOTHHORN
		CHARLOTTE HAMM
		INGEBORG STEINBACH
		MARION STOHNER
		MARIANNE MOLITOR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 25. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHÖRE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Ballette: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebe G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 25. JUNI 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VÖLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	FRED DALBERG
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 26. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 26. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SAMSTAG, 27. JUNI 1964

ANTIGONE

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON TOMMASO TRAETTA

TEXT VON MARCO COLTELLINI
BEARBEITUNG VON ALDO ROCCHI
DEUTSCH VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Otos, Florenz, im Bühnenvertrieb G. Ricordi & Co., Frankfurt/Main

ANFANG 19.45 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

ANTIGONE, Tochter des Oedipus	EVA MARIA MOLNAR
ISMENE, ihre Schwester	SYLVIA ANDERSON
KREON	LOUIS RONEY
HAMON, dessen Sohn	GEORG VOLKER
ADRAST	KARL BERNHOFT

Thebaner und Argiver, Wachen und Dienerinnen

Es wirken folgende Tanzsolisten mit: HILDE HERRE, IRENE VON KLENAU, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

NATIONALTHEATER MANNHEIM — KLEINES HAUS

Samstag, 27. Juni 1964, 20[00] — Gastspiel

MERCE CUNNINGHAM AND DANCE COMPANY

Merce Cunningham
mit
Carolyn Brown Viola Farber
und
Chareen Blair Barbara Lloyd Sandra Neels
William Davis Steve Paxton Albert Reid

Musikalische Leitung: JOHN CAGE
Am Klavier: DAVID TUDOR
Dekorationen, Kostüme und Beleuchtung:
ROBERT RAUSCHENBERG

Assistent: Alex Hay
Administration: David Vaughan, Lewis L. Lloyd

The Cunningham Dance Foundation Inc
61 West 14 Street New York 11

MARCHIVUM

Programmfolge

AEON (1961) — JOHN CAGE
(Winter Music)

Merce Cunningham
Carolyn Brown — Viola Farber
Shareen Blair — Barbara Lloyd — Sandra Neels
William Davis — Steve Paxton — Albert Reid

An zwei Klavieren: David Tudor und John Cage

- Pause -

SEPTETT (1953) — ERIK SATIE
(Trois Morceaux en Forme de Poire)

Im Garten — Auf dem Spielplatz
In der Music Hall — In der Leichenhalle
Im Teehaus — In der Ferne
Am Ende

Der poetische Doppelsinn, der sich zwischen der Musik und den Titeln der Tänze ergibt, bringt den Charakter dieses Tanzes zum Ausdruck. Sein Handlungsgegenstand ist der Eros in seinem Spannungsverhältnis von Freude und Leid.

Merce Cunningham
Carolyn Brown — Viola Farber — Shareen Blair
William Davis — Steve Paxton

Klavier, vierhändig: David Tudor und John Cage

- Pause -

ANTIC MEET (1958) — JOHN CAGE
(Bizarre Konkurrenz)

"Laß mich dir sagen, daß das Absurde
nur allzu notwendig ist auf Erden."
(Ivan Karamezov)

Eröffnung
Raum für zwei
Falschspiel
Spiele und Zerstreuung Nr. 1
Spiele und Zerstreuung Nr. 2
Bacchus und Gefolge
Spiele und Zerstreuung Nr. 3
Ein Einzelner
Exodus

Merce Cunningham
Carolyn Brown — Viola Farber — Shareen Blair
Sandra Neels — Steve Paxton

Klavier: David Tudor
Tonband: John Cage

- Ende -

MARCHIVUM

Ein Eremit wird entdeckt

Schauspiel von
James Saunders

Samstag, 27. Juni 1964, 20°°
Gastspiel in Heidelberg.

Deutsch von Hilde Spiel

Inszenierung — Ernst Dietz
Bühnenbild, Kostüme — Matthias Kralj

Meff	Erich Schwarz
Staub	Klaus Nägelen
Lizzie	Marlene Achtermann
Rosch	Wolfgang Schwarz
Der Eremit	Hans Simshäuser

Anfang 20.00 Uhr — Ende 22.15 Uhr
Pause nach dem ersten Akt

Regieassistenz: Wolfgang Schwarz / Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman / Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape
Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg
Herausgeber: Nationaltheater Mannheim, Ernst Dietz
Redaktion: Dr. Peter Stoltzenberg, Marlis Stegh
Druck: DVG, Mannheim

MARCHIVUM

National theater Mannheim



Studio

MARCHIVUM

Mannheim
National theater

SONNTAG, 28. JUNI 1964

DER TROUBADOUR

OPER IN VIER AUFZÜGEN

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

LEONORE, Gräfin von Sargasto	MARIA HELM
INEZ, Leonorens Vertraute	HERTHA SCHMIDT
GRAF VON LUNA	THOMAS TIPTON
FERNANDO, Feldhauptmann	FRED DALBERG
AZUCENA, eine Zigeunerin	EVA TAMASSY
MANRICO, ein Troubadour	WALTER GEISLER
RUIZ, Manricos Vertrauter	KURT ALBRECHT

Anhänger des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Aragonien

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AUFZUG — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 28. JUNI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 29. JUNI 1964

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

LORD HENRY ASHTON	WILLIBALD VOHLA
MISS LUCIA, dessen Schwester	EDITH JAEGER
SIR EDGARD RAVENSWOOD	LOUIS RONEY
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	FRED DALBERG
ALICE, Lucias Kammerdame	EVELYN SCHILDBACH
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHOFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 29. JUNI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 30. JUNI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJORG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebe G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÖKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	CHRISTIANE STEPHAN
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 30. JUNI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröcel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MITTWOCH, 1. JULI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	HELGA MADER
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 2. JULI 1964

ORPHEUS UND EURYDIKE

OPER IN DREI AKTEN

VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

NACH DER FRANZÖSISCHEN PARTITUR BEARBEITET VON ALFRED DÖRFEL

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTHER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Edition C. F. Peters, Frankfurt

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

ORPHEUS	EVA TAMASSY
EURYDIKE	EVELYN SCHILDBACH
AMOR	HARRIET KARLSOND
CHOR	

TRAUERTANZ	DIE TANZGRUPPE Ute Dahl, Anni Hamprecht, Yo Heilmann, Carin Nachtigall, Karin Stach, Marta Hlebec, Willy Berg, Michael Diekamp, Werner Worthmann
FURIENTANZ	HILDE HERRE und die Tanzgruppe
REIGEN SELIGER GEISTER	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST und die Tanzgruppe
FINALE	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK und die Tanzgruppe

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 2. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 3. JULI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	HELGA MADER
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 3. JULI 1964

ARIADNE

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TEXT VON FRANCIS COLMAN

ÜBERSETZUNG VON EMILIA DAHNK-BAROFFIO

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNÖR
INSZENIERUNG	GÜNTER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günter Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe

ARIADNE, Tochter des Minos	EVA MARIA MOLNAR
THESEUS	GEORG VOLKER
KARILDA, Ariadnes Freundin	ERIKA AHSBAHS
ALKESTIS	RAIMUND GILVAN
MINOS, König von Kreta	CARL SCHULTZ
TAURIS, Wachthauptmann	KARL HEINZ HERR

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Sylvia Anderson

MARCHIVUM

SAMSTAG, 4. JULI 1964

ANTIGONE

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON TOMMASO TRAETTA

TEXT VON MARCO COLTELLINI
BEARBEITUNG VON ALDO ROCCHI
DEUTSCH VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Otos, Florenz, im Bühnenvertrieb G. Ricordi & Co., Frankfurt/Main

ANTIGONE, Tochter des Oedipus	EVA MARIA MOLNAR
ISMENE, ihre Schwester	SYLVIA ANDERSON
KREON	WALTER GEISLER
HAMON, dessen Sohn	KLAUS WENDT
ADRAST	RAIMUND GILVAN

Thebaner und Argiver, Wachen und Dienerinnen

Es wirken folgende Tanzsolisten mit: HILDE HERRE, IRENE VON KLENAU, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 4. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brockleeby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 5. JULI 1964

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

DALAND, norwegischer Seefahrer	FRANZ MAZURA
SENTA, seine Tochter	ELISABETH THOMA
ERIK, ein Jäger	JEAN COX
MARY, Sentas Amme	ERIKA AHSBAHS
DER STEUERMANN DALANDS	JAKOB REES
DER HOLLÄNDER	WILLIBALD VOHLA

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Matrosen des Norwegers – Mädchen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSEN NACH DEM 1. UND 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 5. JULI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MONTAG, 6. JULI 1964

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES
ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	ERIKA AHSBAHS
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHÖFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	WILLY BERG UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

...weigstellen
... und Land

...rods geht

...straße 18



...anzösisch,
...ssisch und
... Ausländer.
...üfungen unter
...Aufsicht.
... zum
...orrespondenten,
... und
...r

...US
...ks
2374 1/42

Gläser der festliche Strumpf!

Personen:

Thomas Hudetz, Stationsvorstand	Wolf Flüs
Frau Hudetz	Ellen Sagell
Alfons, ihr Bruder, Drogeriebesitzer	Wolfgang Feige
Der Wirt zum „Wilden Mann"	Richard Nagy
Anna, seine Tochter . . .	Andrea Jonasson
Ferdinand, deren Bräutigam, ein Fleischhauer von auswärts	Jürgen Kloth
Leni, Kellnerin beim „Wilden Mann"	Eva Michel
Frau Leimgruber	Ly Brühl
Ein Waldarbeiter	Hans Rathmann
Ein Vertreter	Peter Versten
Ein Gendarm	Kurt Peter Bittler
Kohut, ein Heizer	Hans Brenner
Ein Staatsanwalt	Gert Tellkampf
Ein Kommissar	Christian Borck
Ein Kriminaler	Lutz Schmidt
Pokorny, ein seliger Lokomotivführer	Toni Dameris
Ein seliger Streckengeher	Gert Geiger
Ein Gast	Friedrich Wilhelm Rasch
Ein Kind	Doris Petri

bitte wenden!

HOCHSTEIN
Hauptstraße 86
Das Haus der guten Klaviere!

Für die ganze Familie
SCHUHHAUS Hollenbach
NEUGASSE 4-6
HEIDELBERGS GRÖSSTES SCHUHHAUS

SEIT ÜBER 60 JAHREN
WÄSCHESPEZIALGESCHÄFT
Feine Aussteuerwäsche
Herren- und Damenartikel
Babyausstattungen
Ammann
FRIEDRICH-EBERT-PLATZ
TELEFON 23039

Eduard von König
GLAS · PORZELLAN · KERAMIK
HEIDELBERG
Hauptstraße 124
Universitätsplatz
Telefon 20929

Ladkhoff - Stoffe
HEIDELBERG · HAUPTSTRASSE 42

MARCHIVUM

Das Bühnenstück des Autors ist mit Pauken und Trompeten durchgefallen. Nach ausgedehnten Pfeifkonzerten, niederschmetternden Sprechchören und Buh-Rufen erscheint der Autor endlich auf der Bühne: „Bitte, entschuldigen Sie meine Verspätung, ich habe mitgepfiffen". Daß Ihre Wohnungseinrichtung nicht ausgepfiffen wird, steht fest, wenn Sie sich auf die Auswahl und die Beratung im **Möbelhaus Breitwieser** verlassen. Sie wissen ja, **Rohrbacher Straße 79—81!**

CONDITOREI Schatheutle CAFÉ
HEIDELBERG · HAUPTSTRASSE 94

Regieassistent: Horst Siede
Inspizient: Werner Klos
Souffleuse: Johanna Marquardsen
Tontechnik: Willy Birkenstock

Technische Leitung: Josef Frey – Beleuchtung: Willy Göstl

Dekorationen, Kostüme und Masken wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Erstes Bild: Kleine Bahnstation
Zweites Bild: Auf dem Bahndamm, wo zwei Züge zusammengestoßen sind
Drittes Bild: Das Gasthaus zum »Wilden Mann«.
Zwischen dem zweiten und dritten Bild liegen vier Monate
Viertes Bild: Beim Viadukt
Fünftes Bild: Im Gasthaus zum »Wilden Mann«
Sechstes Bild: In der Drogerie
Siebentes Bild: Auf dem Bahndamm, wo einst die beiden Züge zusammengestoßen sind

Pause nach dem fünften Bild

Bühnenrechte beim Thomas Sessler-Verlag, München

Montag, 6. Juli 1964, Kleines Haus, 20°°
Städt. Bühnen Heidelberg.

Der jüngste Tag

Schauspiel in sieben Bildern

von

Ödön von Horváth

Inszenierung: Martin Ankermann

Bühnenbild und Kostüme: Christian Schieckel

CAFASÖ
DAS KONDITOREI-CAFÉ
AM ANFANG DER HAUPTSTRASSE

Wilhelm Janssen Kaffee

MARCHIVUM

DIENSTAG, 7. JULI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBROHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HOPER
LAURA, ein Schankmädchen	HELGA MADER
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HOFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HOFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 7. JULI 1964

COSI FAN TUTTE

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN VON LORENZO DA PONTE
DEUTSCH VON HERMANN LEVI

MUSIK VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kakek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

FIORDILIGI	Schwestern, Damen aus Ferrara	EVA MARIA MOLNAR
DORABELLA		EVELYN SCHILDBACH
GUGLIELMO, Offizier, Liebhaber Fiordiligis		KLAUS WENDT
FERRANDO, Offizier, Liebhaber Dorabellas		RAIMUND GILVAN
DESPINA		HARRIET KARLSOND
DON ALFONSO, ein Philosoph		CARL SCHULTZ

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 1. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 8. JULI 1964

HALF A SIXPENCE

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

MUSIK UND LIEDERTEXTE VON DAVID HENEKER

BUCH VON BEVERLY CROSS

NACH DEM ROMAN „KIPPS" VON H. G. WELLS

DEUTSCH VON PETER HIRCHE

INSZENIERUNG	HANSJÖRG UTZERATH a. G.
MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
CHOREOGRAPHISCHES ARRANGEMENT DER SHOWNUMMERN MIT DICK PRICE	DICK PRICE
CHORE	DIETRICH ERBELDING

Musik des Kaufhaus-Balletts: Hans Georg Gitschel

Musik des Tanzsolos von Dick Price im 2. Akt: A. Lara und P. Marquina

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs G.m.b.H., Berlin-Dahlem

ARTHUR KIPPS,	DICK PRICE
SID PORNICK,	MICHAEL TIMMERMANN
BUGGINS,	PETER SETTGAST
PEARCE, Lehrlinge in Shalfords Kaufhaus	GÜNTHER BÜKER
FLO BATES,	GERTRUD NOTHHORN
VICTORIA,	ANNE-MARIE DERMON
KATE,	KARIN STACH
EMMA, Verkäuferinnen in Shalfords Kaufhaus	UTE DAHL
MR. SHALFORD, der Besitzer des Kaufhauses	RICHARD BOHNE
CARSHOT, sein Empfangschef	LUDWIG HAAS
MRS. WALSINGHAM, eine Kundin	HELMKA SAGEBIEL
MRS. BOTTING, eine andere Kundin	CLARA WALBRÖHL
ANN PORNICK, die Schwester von Sid Pornick	KARIN EICKELBAUM
HELEN WALSINGHAM, die Tochter von Mrs. Walsingham	KARIN KLEINE
CHESTER COOTE, eine Stütze der Folkestoner Gesellschaft	WALTER VITS-MÜHLEN
CHITTERLOW, Schauspieler und Bühnenschriftsteller	WOLFGANG HÖPER
LAURA, ein Schankmädchen	HELGA MADER
EIN JUNGER MANN in der Abendschule	PAUL HÖFER
WALSINGHAM JUNIOR, Helens Bruder, Rechtsanwalt	PETER GEBHART
EIN FOTOGRAF	WALTER CORDIER
EIN REPORTER	PAUL HÖFER
GWENDOLIN, ein Dienstmädchen	MARION STOHNER
MR. WILKINS, ein Bauunternehmer	ERICH SCHWARZ

Verkäufer und Verkäuferinnen; Leute, die sich im „Hoffnungsanker" betrinken wollen; junge Leute, die einen Ausflug machen; Mitglieder der Folkestoner Gesellschaft; eine Militär-Kapelle; vaterländisch gesinnte Besucher von Platzkonzerten; Angestellte des Bauunternehmers.

Zeit und Ort der Ereignisse: Folkestone, um die Jahrhundertwende

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 10. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 8. JULI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröcel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 21.15 UHR

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 9. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMODIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 10. JULI 1964

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz
Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Suse Fischer
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hottinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	GLADYS SPECTOR
MARIO CAVARADOSSI, Maler	LOUIS RONEY
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	WILLIBALD VOHLA
CESARE ANGELOTTI	HANS ROSSLING
DER MESNER	KARL HEINZ HERR
SPOLETTA, Agent der Polizei	KURT ALBRECHT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	ERIKA AHSBAHS

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 10. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 11. JULI 1964

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

VIOLETTA VALERY	EDITH JAEGER
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERMA OED
ALFRED GERMONT	RAIMUND GILVAN
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHÖFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 11. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. JULI 1964

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG VON JOSEPH GREGOR

MUSIK VON RICHARD STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz
Inspizient: Ernst Moschek / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

PENEIOS	FRED DALBERG
GAEA	EVA TAMASSY
DAPHNE	EVA MARIA MOLNAR
LEUKIPPOS	WILLIAM BLANKENSHIP
APOLLO	JEAN COX
ERSTER SCHÄFER	HANS RÖSSLING
ZWEITER SCHÄFER	JAKOB REES
DRITTER SCHÄFER	KURT SCHNEIDER
VIERTER SCHÄFER	KLAUS WENDT
ERSTE MAGD	HARRIET KARLSOND
ZWEITE MAGD	EVELYN SCHILDBACH

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde
Ort: Nahe bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Die Tänze während des Dionysos-Festes werden ausgeführt von Rolf Habekost und dem Ballett-Ensemble

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

SONNTAG, 12. JULI 1964

IN NEUER INSZENIERUNG

DANTONS TOD

DRAMA IN VIER AKTEN VON GEORG BÜCHNER

IN DER BEARBEITUNG VON PROFESSOR WERNER KRAUT

INSZENIERUNG	PROFESSOR WERNER KRAUT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistenten: Walter Cordier / Peter Weik

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

GEORGE DANTON	Deputierte des Nationalkonvents	GÜNTHER AMBERGER
LEGENDRE		MICHAEL TIMMERMANN
CAMILLE DESMOULINS		ULRICH KUHLMANN
HERAULT-SÉCHELLES		JOHANNES HONIG
LACROIX		HEINZ TREUKE
PHILIPPEAU		KAI MÖLLER
ROBESPIERRE	Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses	CLAUS NAGELEN
SAINT-JUST		WOLFGANG SCHWARZ
BARÈRE		TONI BERGER
COLLOT D'HERBOIS		RICHARD BOHNE
BILLAUD-VARENNES		LUDWIG HAAS
HERMAN, Präsident des Revolutionstribunals		WALTER VITS-MÜHLEN
SIMON, Souffleur		WALTER POTT
WEIB SIMONS		CLARA WALBROHL
JULIE, Dantons Gattin		GERTRAUDE LEWISCH
LUCILE, Gattin des Camille Desmoulins		ANNE-MARIE DERMON
EINE DAME		ROSEMARIE REYMANN
ROSALIE	Grisetten	GERTRUD NOTHHORN
ADELAIDE		INGEBORG STEINBACH
MARION		MELANIE DE GRAAF
ERSTER BÜRGER		BERND RIPKEN
ZWEITER BÜRGER		PETER GEBHART
DRITTER BÜRGER		KLAUS DIETER SÖDER
VIERTER BÜRGER		JOHANNES KRAUSE
JUNGER MENSCH		PAUL HÖFER
ERSTES WEIB		CLARA WALBROHL
ZWEITES WEIB		OTTI SCHÜTZ
DRITTES WEIB		MARIANNE MOLITOR
SOLDAT		JOHANNES KRAUSE
BÄNKELSÄNGER		CHRISTIAN DOLNY
SCHLIESSER		HANS SIMSHÄUSER
HENKER		KLAUS DIETER SÖDER
ERSTE WACHPATROUILLE		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITE WACHPATROUILLE		PETER GEBHART

Das Volk von Paris:

Bürgerinnen: Barth, Fischer, Frech, Gehrt, Imo, Jungbluth, Kops, Kriege, Künstner, Küßner, Lehmann, Morawitz, Nufer, Oswald, Perkams, Reich, Rönnburg, Smolka, Stohner, Ungenannt, Vahdat, Wernz, Widmann

Bürger: Armbrust, Bach, Berger, Braun, Fredrich, Giacomelli, Holetzek, Hurrle, Jank, Kattner, Kaulmann, Klenke, Klinger, Kurze, Lehmann, Meyer, Moser, Moog, K.-H. Müller, K. Müller, Nachbaur, Neidig, Otto, Pulkowski, Reinke, Rombach, Schiebler, B. Schmidt, H. Schmidt, Scholtze, Schumacher, Spitzmüller, Teresow, E. Tittel, H. Tittel, Wagner, Weinzetl, Wirth, Wolks, Zimmermann

KURZE PAUSE NACH DEM 6. BILD

LANGE PAUSE NACH DEM 17. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 13. JULI 1964

EIN MASKENBALL

OPER IN DREI AKTEN (FÜNF BILDERN)
NACH SCRIBE VON ANTONIO SOMMA

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	WALTER KNOR
INSZENIERUNG	GEORG REINHARDT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLÖTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpatt

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG	LOUIS RONEY
GRAF RENE, sein Freund	WILLIBALD VOHLA
AMELIA, dessen Gattin	GLADYS SPECTOR
ULRIKA, eine Wahrsagerin	EVA TAMASSY
OSKAR, Page des Königs	~~HARRIET KARLSOND~~ Verena Ord
VERSCHWORENE OFFIZIERE	CARL SCHULTZ
	KURT SCHNEIDER
EIN MATROSE	KLAUS WENDT
DER OBERRICHTER	KARL BERNHOFT
EIN DIENER AMELIAS	HANS REHKOPF

Abgeordnete und Offiziere, Diener und Soldaten,
Damen und Kavaliere, Masken und Tänzer

Das Menuett wird getanzt von
Hanneline Mora, Horst Dobirr und dem Ballett-Ensemble

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MONTAG, 13. JULI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 21.15 UHR — KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DIENSTAG, 14. JULI 1964

BANDITENSTREICHE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

NACH B. BOUTONNIER

VON LUDWIG BENDER

MUSIK VON FRANZ VON SUPPE

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND NEUINSTRUMENTATION
VON AUGUST PETER WALDENMAIER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HANS GEORG GITSCHEL
INSZENIERUNG	KARL HEINZ KRAHL a. G.
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Alkor-Edition, Kassel

Die Zusatzstrophen im Couplet-Duett im 3. Akt schrieb Walter Pott

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

BABBEO, Bürgermeister		KARL HEINZ HERR
LIDIA, seine Tochter		EVA MARIA MOLNAR
STELLA, ihre Freundin		HERMA OED
GAETANO, Lidias Bräutigam		GEORG VÖLKER
DOKTOR TONDOLO, Schulmeister		KARL BERNHOFT
SPACCAMONTI, Chef der Polizei		KURT ALBRECHT
LELIO AUS AVERSA, ein reicher Freier		JAKOB REES
MALANDRINO, der Banditenhauptmann		WILLIAM BLANKENSHIP
DER 1. BANDIT	aus seiner	WILLI SELT
DER 2. BANDIT	aus seiner	HANS ROSSLING
EIN JUNGER RÄUBER	Gefolgschaft	ERIKA AHSBAHS
EINE RÄUBERBRAUT	aus seiner Gefolgschaft	HERTHA SCHMIDT

TÄNZE

TARANTELLA	HILDE HERRE, HORST DOBIRR UND BALLETT-ENSEMBLE
BANDITENBALLETT	HILDE HERRE, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK UND BALLETT-ENSEMBLE

Gesinde, Hochzeitsgäste, Banditen und Banditenbräute

Die Handlung spielt auf einer Insel im Golf von Neapel

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

Krank: Christa Maria Kress

MARCHIVUM

DIENSTAG, 14. JULI 1964

DANTONS TOD

DRAMA IN VIER AKTEN VON GEORG BÜCHNER

IN DER BEARBEITUNG VON PROFESSOR WERNER KRAUT

INSZENIERUNG	PROFESSOR WERNER KRAUT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistenten: Walter Cordier / Peter Welk

Inspizient: Gottfried Bröael / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekok / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 23.15 UHR

GEORGE DANTON	Deputierte des Nationalkonvents	GÜNTHER AMBERGER
LEGENDRE		MICHAEL TIMMERMANN
CAMILLE DESMOULINS		ULRICH KUHLMANN
HÉRAULT-SÉCHELLES		JOHANNES HONIG
LACROIX		HEINZ TREUKE
PHILIPPEAU		KAI MÖLLER
ROBESPIERRE	Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses	CLAUS NAGELEN
SAINT-JUST		WOLFGANG SCHWARZ
BARÈRE		TONI BERGER
COLLOT D'HERBOIS		RICHARD BOHNE
BILLAUD-VARENNES		LUDWIG HAAS
HERMAN, Präsident des Revolutionstribunals		WALTER VITS-MÜHLEN
SIMON, Souffleur		WALTER POTT
WEIB SIMONS		CLARA WALBROHL
JULIE, Dantons Gattin		GERTRAUDE LEWISCH
LUCILE, Gattin des Camille Desmoulins		ANNE-MARIE DERMON
EINE DAME		ROSEMARIE REYMANN
ROSALIE	Grisetten	GERTRUD NOTHHORN
ADELAIDE		INGEBORG STEINBACH
MARION		MELANIE DE GRAAF
ERSTER BÜRGER		BERND RIPKEN
ZWEITER BÜRGER		PETER GEBHART
DRITTER BÜRGER		KLAUS DIETER SÖDER
VIERTER BÜRGER		JOHANNES KRAUSE
JUNGER MENSCH		PAUL HÖFER
ERSTES WEIB		CLARA WALBROHL
ZWEITES WEIB		OTTI SCHÜTZ
DRITTES WEIB		MARIANNE MOLITOR
SOLDAT		JOHANNES KRAUSE
BÄNKELSÄNGER		CHRISTIAN DOLNY
SCHLIESSER		HANS SIMSHAUSER
HENKER		KLAUS DIETER SÖDER
ERSTE WACHPATROUILLE		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITE WACHPATROUILLE		PETER GEBHART

Das Volk von Paris:

Bürgerinnen: Barth, Fischer, Frech, Gehrt, Imo, Jungbluth, Kops, Kriege, Könetner, Küßner, Lehmann, Morawitz, Nufer, Oswald, Perkams, Reich, Rönnburg, Smolka, Stohner, Utgenannt, Vahdat, Wernz, Widmann

Bürger: Armbrust, Bach, Berger, Braun, Fredrich, Giacomelli, Holetzek, Hurrle, Jank, Kattner, Kaulmann, Klenke, Klinger, Kurze, Lehmann, Meyer, Moser, Moog, K.-H. Müller, K. Müller, Nachbaur, Neidig, Otto, Pulkowski, Reinke, Rombach, Schiebler, B. Schmidt, H. Schmidt, Scholtze, Schumacher, Spitzmüller, Tarassow, E. Tittel, H. Tittel, Wagner, Weinzetl, Wirth, Wolka, Zimmermann

KURZE PAUSE NACH DEM 6. BILD
LANGE PAUSE NACH DEM 17. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 15. JULI 1964

BALLETTABEND

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Papa

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Karin Stach

Gefolge des Hades: Willy Berg, Dirk Swanborn, Werner Worthman

Geister der Unterwelt: Uta Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Karin Stach

Hirten: Willy Berg, Michael Diekamp, Dirk Swanborn, Werner Worthman

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	HILDE HERRE, HANNELINE MORA, GÜNTER BÖKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Willy Berg, Michael Diekamp, Dirk Swanborn, Werner Worthman
VI. Satz:	GÜNTHER BÖKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÖKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	IRENE VON KLENAU

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Willy Berg, Michael Diekamp, Dirk Swanborn, Werner Worthman

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE

JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 15. JULI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGENE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 21.15 UHR

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 16. JULI 1964

ERSTAUFFÜHRUNG

THE RAKE'S PROGRESS

(DER WÜSTLING)

OPER VON IGOR STRAWINSKY

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HARRO DICKS a. G.
BÜHNENBILD	FRANZ MERTZ a. G.
KOSTÜME	ELLI BÜTTNER a. G.
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Bossey und Hawkes, Bonn

TRULOVE	FRED DALBERG
ANN, seine Tochter	EVA MARIA MOLNAR
TOM RAKEWELL	JEAN COX
NICK SHADOW	FRANZ MAZURA
MUTTER GOOSE	ERIKA AHSBAHS
DIE TÜRKENBAB	EVA TAMASSY
SELLEM, Auktionator	KARL BERNHOFT

Diener, Chor der Dirnen und grölenden Burschen, Bürger, Irre

Die Handlung spielt in England im 18. Jahrhundert

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 16. JULI 1964

DANTONS TOD

DRAMA IN VIER AKTEN VON GEORG BÜCHNER

IN DER BEARBEITUNG VON PROFESSOR WERNER KRAUT

INSZENIERUNG — PROFESSOR WERNER KRAUT

BÜHNENBILD — PAUL WALTER

KOSTÜME — GERDA SCHULTE

Regie-Assistenten: Walter Cordier / Peter Walk

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 23.15 UHR

GEORGE DANTON	Deputierte des Nationalkonvents	GÜNTHER AMBERGER
LEGENDRE		MICHAEL TIMMERMANN
CAMILLE DESMOULINS		ULRICH KUHLMANN
HERAULT-SÉCHELLES		JOHANNES HONIG
LACROIX		HEINZ TREUKE
PHILIPPEAU		KAI MÖLLER
ROBESPIERRE	Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses	CLAUS NAGELEN
SAINT-JUST		WOLFGANG SCHWARZ
BARÈRE		TONI BERGER
COLLOT D'HERBOIS		RICHARD BOHNE
BILLAUD-VARENNES		LUDWIG HAAS
HERMAN, Präsident des Revolutionstribunals		WALTER VITS-MÜHLEN
SIMON, Souffleur		WALTER POTT
WEIB SIMONS		CLARA WALBROHL
JULIE, Dantons Gattin		GERTRAUDE LEWISCH
LUCILE, Gattin des Camille Desmoulins		ANNE-MARIE DERMON
EINE DAME		ROSEMARIE REYMANN
ROSALIE	Grisetten	GERTRUD NOTHHORN
ADELAIDE		INGEBORG STEINBACH
MARION		MELANIE DE GRAAF
ERSTER BÜRGER		BERND RIPKEN
ZWEITER BÜRGER		PETER GEBHART
DRITTER BÜRGER		KLAUS DIETER SÖDER
VIERTER BÜRGER		JOHANNES KRAUSE
JUNGER MENSCH		PAUL HOFER
ERSTES WEIB		CLARA WALBROHL
ZWEITES WEIB		OTTI SCHÜTZ
DRITTES WEIB		MARIANNE MOLITOR
SOLDAT		JOHANNES KRAUSE
BÄNKELSÄNGER		CHRISTIAN DOLNY
SCHLIESSER		HANS SIMSHÄUSER
HENKER		KLAUS DIETER SÖDER
ERSTE WACHPATROUILLE		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITE WACHPATROUILLE		PETER GEBHART

Das Volk von Paris:

Bürgerinnen: Barth, Fischer, Frech, Gehrt, Imo, Jungbluth, Kopa, Kriege, Künstner, Küßner, Lehmann, Morawitz, Nufer, Oswald, Perkams, Reich, Rönnburg, Smolka, Stohner, Ungenannt, Vahdet, Wernz, Widmann

Bürger: Armbrust, Bach, Berger, Braun, Fredrich, Giacomelli, Holetzek, Hurrle, Jank, Kattner, Kaulmann, Klenke, Klinger, Kurze, Lehmann, Meyer, Moser, Moog, K.-H. Müller, K. Müller, Nachbaur, Naidig, Otto, Pulkowski, Reinke, Rombach, Schiebler, B. Schmidt, H. Schmidt, Scholtze, Schumacher, Spitzmüller, Tarassow, E. Tittel, H. Tittel, Wagner, Weinzetl, Wirth, Wolks, Zimmermann

KURZE PAUSE NACH DEM 6. BILD

LANGE PAUSE NACH DEM 17. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 17. JULI 1964

LUCIA DI LAMMERMOOR

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON SALVATORE CAMMARANO
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
EINRICHTUNG UND ÜBERSETZUNG VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

LORD HENRY ASHTON	THOMAS TIPTON
MISS LUCIA, dessen Schwester	EDITH JAEGER
SIR EDGARD RAVENSWOOD	LOUIS RONEY
LORD ARTHUR BUKLAW	RAIMUND GILVAN
RAIMUND BIDEBENT, Lucias Erzieher und Vertrauter	CARL SCHULTZ
ALICE, Lucias Kammerdame	EVELYN SCHILDBACH
NORMAN, Befehlshaber der Reisigen von Ravenswood	KARL BERNHOFT

Damen und Edelleute, dem Hause Ashton verbunden — Einwohner von Lammermoor — Pagen — Reisige — Bediente bei Ashton

Die Handlung spielt in Schottland, teils in Ravenswood Castle, teils in einem verfallenen Turm von Wolferag Castle

PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Christa-Maria Kress

MARCHIVUM

FREITAG, 17. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Amen

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 18. JULI 1964

THE RAKE'S PROGRESS

(DER WÜSTLING)

OPER VON IGOR STRAWINSKY

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HARRO DICKS a. G.
BÜHNENBILD	FRANZ MERTZ a. G.
KOSTÜME	ELLI BÜTTNER a. G.
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Boosey und Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

TRULOVE	FRED DALBERG
ANN, seine Tochter	EVA MARIA MOLNAR
TOM RAKEWELL	JEAN COX
NICK SHADOW	FRANZ MAZURA
MUTTER GOOSE	ERIKA AHSBAHS
DIE TÜRKENBAB	INGRID GOERITZ a. G. (Städt. Bühnen Freiburg)
SELLEM, Auktionator	KARL BERNHOFT

Diener, Chor der Dirnen und grölenden Burschen, Bürger, Irre

Die Handlung spielt in England im 18. Jahrhundert

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

Krank: Eva Tamassy

MARCHIVUM



Samstag, 18. Juli 1964
Kleines Haus, 20°°

BAJO EL PATROCINIO
DE LA

EMBAJADA DE ESPAÑA EN BONN

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
DER

SPANISCHEN BOTSCHAFT IN BONN

FESTIVALES DE ESPAÑA
1964

MARCHIVUM

La presente edición especial de FESTIVALES DE ESPAÑA 1964 en Alemania, dedicada, como recuerdo vivo de la Patria a nuestros compatriotas residentes en dicho país y al público alemán, con motivo de la conmemoración de "XXV Años de Paz Española", ha sido fruto de la estrecha colaboración del

"Instituto Español de Emigración"
con Cultura Popular de la Dirección
General de Información

Agradecemos la colaboración prestada por los Organismos municipales y estatales alemanes.

FESTIVALES DE ESPAÑA 1964 für Deutschland ist als Erinnerung an die Heimat, für unsere in Deutschland ansässige Landsleute und auch für das deutsche Publikum gedacht, und ihre Realisierung wurde möglich Dank der engen Zusammenarbeit zwischen dem.

"Instituto Espanol de Emigración"
und Cultura Popular der Generaldirektion
für Information

Wir danken den deutschen städtischen und staatlichen Stellen für die freundliche Zusammenarbeit.

La organización artística en Alemania ha sido llevada en colaboración con:

Organisation in Deutschland in Zusammenarbeit mit:

DÜSSELDORFER KONZERTDIREKTION
D. DICKERS & CO. 4 Düsseldorf-Hoffeldstr. 5.
Telf. 66 05 76

MARCHIVUM



Nos hallamos —escribe el ilustre autor don Francisco de Cosío— ante una bailarina que estiliza, como posiblemente no ha estilizado ninguna otra, los pasos populares sin que pierdan la frescura del costumbrismo tradicional al ser tocados por la vara de la sabiduría... Cuando una danzarina llega a esta fórmula de depuración, la música pierde su realidad propia para fundirse en un cuerpo y convertirse de sonido en movimiento. Es ese instante sublime en que la música deja de oírse para verse, escamotea el sonido y se funde con él hasta conseguir que el oído del espectador descanse y no tenga la emoción otro camino que el de los ojos. En ningún momento es Mariemma la bailarina espectacular ni tiene nada que ver con el falso casticismo de castañuela y mirada fatal. Todo en ella es sencillo, natural, espontáneo; desaparece todo lo que hay en ella de mujer, para quedar flotando lo que hay de bailarina. La tierra le sirve de apoyo sustilísimo para el salto. Después la vemos ingrávida... Aún mejor que en el aire, sobre las ondas.

Mariemma-schreibt der bekannte spanische Literat Francisco de Cosío - ist eine Tänzerin, die die spanischen Volkstänze so souverän stilisiert, wie es, vielleicht, keine Tänzerin, vor ihr, vermocht hat. Und zwar ohne, dass die ursprügliche Frische und Echtheit dabei verloren geht. Wenn eine Tänzerin diese Gnade erreicht, verliert die Musik ihre eigene Wirklichkeit und verwandelt sich in sichtbare Bewegung.

MARCHIVUM

M A R I E M M A

BALLET DE ESPAÑA

PRIMERA PARTE

(ERSTER TEIL)

1) B A L L E T - S U I T E

Música del **Padre A. SOLER.**
Orquestación de **J. de la Vega.**
Coreografía de **MARIEMMA.**
Decorado de **V. M. Cortezo,** realizado por **López Sevilla.**
Figurines de **V. M. Cortezo,** realizados por **Raula y González.**

a) PRELUDIO (Sonata en do)
Orquesta sola

b) PASO A TRES (Sonata en si bemol)
Mariví, Eva Granados y Antonio Rivas

c) IDILIO (Sonata en la mayor)
Sylvia Noguer y Juan Sánchez

d) FANDANGO
MARIEMMA - Mari Carmen - Conchita del Mar - Luis Tornín - Paco Fernández - Enrique Burgos

Un ramillete de sonatas del Padre Antonio Soler, con el broche de oro del "Fandango".

No hay en la música del siglo XVIII nada comparable a este extraño e incitante "Fandango". Basada sobre una figuración de "basso obstinato", la melodía canta y baila con numerosas variaciones. Es una creación del más puro sabor español inspirado en los fandangos populares del XVII.

Mariemma ha compuesto un "Paso a Seis" con una coreografía estilizada sobre pasos y actitudes de fandangos antiguos.

Es gibt vielleicht in der Musik des XVIII. Jahrhunderts nichts Seltsameres und Phantasieerregendes als dieser "Fandango" des Paters Antonio Soler. Ein echt spanisches Musikwerk, dem als Vorbild die volkstümlichen "fandangos" des XVII. Jahrhunderts gedient haben.

Choreographisch hat Mariemma, bei diesem "Fandango", Stellungen und Schritte der alten "fandangos" stilisiert übernommen.

(Kleine Pause) **Pausa**

MARCHIVUM

2) IBERICA

Ballet de **MARIEMMA.**
Música de **J. GURIDI** y **M. RAVEL.**
Coreografía de **MARIEMMA.**
Decorado de **V. M. Cortezo,** realizado por **López Sevilla.**
Figurines de **Ruppert,** realizados por **Maribel.**

VASCOS Y CANTABROS

a) OFRENDA Y EZPATADANTZA

Jefes guerreros **Luis Tornín - Juan Sánchez**

Invocadoras **Sylvia Noguer - Mariví - Eva Granados - Angelines Santos**

Portadores de antorchas **Paco Fernández - Francisco Gatell**

b) BAILA DE IBIO y PICAYOS

Danza del pueblo en celebración de la victoria guerrera
(Das Volk feiert den Sieg eines Schlachtes)

Caracola **Angel Arocha**

Tambor **Paco Fernández**

EL FOLKLORE

a) IBIZA

Mariví - Lolita del Burgo - Marcelo López

b) LAGARTERANA

Mari Carmen - Antonio Rivas

c) ASTURIAS

(Asturien)

Angelines Santos - Carmen Martín - María Luisa Alonso - Ester Galindo - Juanjo Linares

d) HUELVA (Puebla de Guzmán)

Sylvia Noguer

e) SALAMANCA

Conchita del Mar - Enrique Burgos - José Luis Ponce

f) BOLERO DE CASPE

Mariví - Eva Granados - Francisco Beltrán - Angel Arocha

g) CATALUÑA

(Katalonien)

Mari Carmen - Antonio Rivas - Angelines Santos -Luis Moraga - Carmen Martín - Rafael Liarte - Ester Galindo - Goyo Fernández - María Luisa Alonso - Antonio Acero

EL BOLERO CLASICO

Sylvia Noguer - Juan Sánchez

EL FLAMENCO

Conchita del Mar - Paco Fernández

MARCHIVUM

LA ESTILIZACION

MARIEMMA - Luis Tornín

THE TYPICAL SPANISH

Mari Carmen - Conchita del Mar - Antonio Montes - José Luis Ponce

EL BALLET

MARIEMMA y toda la Compañía

Hace ya bastante tiempo que Mariemma acariciaba la idea de realizar un ballet que sintetizase la danza de España, desde lo arcaico hasta la actualidad, pasando por las diferentes fases del baile que fueron tomando forma al compás del tiempo: Danzas primitivas, Folklore, Escuela Bolera, Flamenco, Estilización, Tópicos y, finalmente, el Ballet Español. Para las Danzas primitivas eligió como apoyo musical el "Plenilunio" y "Ezpata-Dantza", de la ópera "Amaya", de Guridi, que por tener carácter ritual una y guerrero la otra, se adaptaban bien a su idea, así como la primitiva danza cántabra "Baila de Ibio", al son del tambor y la caracola. Después se planteó el problema de tocar las más diversas formas de danza sobre una misma línea melódica y rítmica y de adaptar a ella los pasos auténticos sin pérdida del carácter genuino de cada baile. Nada mejor para ello que el "Bolero", de Ravel, cuyo ritmo obsesionante está lejos de producir monotonía, merced a la exuberante riqueza tímbrica de su orquestación.

El audaz propósito de Mariemma se realizó, obteniendo la más entusiasta acogida de los públicos de Madrid y Barcelona. La crítica fue unánime en declarar que "el estreno del ballet **Ibérica** marca una fecha en la historia del Ballet Español".

Schon seit langem schwebte Mariemma der Gedanke ein Ballett zu schaffen, dass choreographisch, alle Tänze Spaniens zusammenfasste. Und zwar, von dem primitiven Tanz angefangen, über dem Folklore, Bolero-Schulen, Flamenco, Stilisierung, dem Unecht-Abwurdem, bis endlich zu dem "Spanischen Ballett". Für die primitiven Tänze wurde die Musik der Oper "Amaya" von Guridi ausgewählt ("Plenilunio" und "Ezpato-Dantza"), sowie den primitiven nordspanischen Tanz "Baila de Ibio" nur mit primitiver Instrumentbegleitung. Nun entstand die Frage, welche Musik man wählen sollte, um die verschiedenen, aufgezählten Tanzformen zu zeigen, jedoch, jeder Tanz mit seinem eigenen Chrakter und Echtheit, auf die gleiche melodische und rythmische Linie ausgeführt. Ravels "Bolero" war die geeignetste Musik dafür. Mariemmas Idee ist nun Wirklichkeit geworden, und das spanische Publikum, sowohl in Madrid, wie in Barcelona, haben ihr dafür enthusiastischen Beifall gezollt. Auch die Kritik hat einstimmig festgestellt, dass "die Erstaufführung des Ballets IBERICA ein Meileinstein in der Tanzgeschichte Spaniens bedeutet".

(Grosse pause) **Entreacto**

MARCHIVUM



SEGUNDA PARTE

(ZWEITER TEIL)

3) FLAMENCOS DE SANTA MARIA

Cuadro Flomenco de **C. de Iscar-Rivera.**
Vestuario de **Raula** y **Maribel.**

a) POR TIENTOS

Mari Carmen - Conchita del Mar - Mariví - Eva Granados - Paco Fernández - Enrique Burgos - Angel Arocha - Antonio Montes - José Luis Ponce

b) FARRUCA

Manuel Bausset

c) POR SOLEARES

MARIEMMA y Manuel Bausset

d) BOLERAS Y CORRALERAS (Sevillanas)

Por todo el grupo

Existen dos formas de Sevillanas: las "boleras" y las "flamencas", que se bailaban sobre todo en el siglo XIX; las primeras, por los "Boleros", es decir, los bailarines de la Escuela Clásica Española, y las segundas, por los flamencos. En aquella época existía una gran rivalidad entre los artistas de ambos estilos, y cada uno se esforzaba en demostrar que el suyo era el mejor.

Es existieren zwei Tanzformen von "Sevillanas"; die "boleras" und die "flamencas". Beide wurden im XIX. Jahrhundert getanzt. Die erste Tanzform wurde von den "boleros" getanzt, also von den Tänzern der Klassischen Spanischen Schule; und die zweite wurde von den "flamencos" getanzt. Zu jener Zeit existierte eine starke Rivalität zwischen beiden Gruppen, und jede versuchte zu beweisen, dass ihre Tanzform die Bessere sei.

e) VARIACIONES FLAMENCAS (solo de guitarra)

(Guitarren-Solo)

Paco Izquierdo

MARCHIVUM

4) ESPAÑA

Ballet burlesco.
Argumento y coreografía de **MARIEMMA.**
Música de **E. CHABRIER.**
Decorado de **Cassinari,** realizado por **López Sevilla.**
Figurines de **Cassinari,** realizados por **Encarnación** y **González.**

REPARTO

La Forastera	**MARIEMMA**
El Forastero	**Francisco Beltán**
El Novio	**Luis Tornín**
La Novia	**Conchita del Mar**

Mozas, mozos, forasteras, forasteros

Una aldea de Aragón en fiestas. De los pueblos cercanos acuden romeros, entre ellos "La Forastera", quien desde el primer momento se dedica a coquetear con todos, especialmente con "El Forastero", y también con "El Novio", cosa que disgusta a "La Novia". Llegada la noche, "El Novio" ronda a "La Forastera" con un grupo de mozos, pero queda chasqueado al notar que es preferido "El Forastero". Esto origina una rivalidad que escrespa a los dos galanes y hace que, celosos, se desafíen. La intervención de los mozos y mozas impide que se produzca una tragedia. Finalmente, "El Novio" vuelve con "La Novia"; la coqueta "Forastera" conquista a "El Forastero" y terminan todos contentos bailando una alegre jota.

Eine burleske liebes = und Eifersuchtsgeschichte zwischen Dorfmädcen und Dorfburschen in der Provinz Aragon.



MARCHIVUM

LA PRODUCCION DE SAMUEL BRONSTON "SINFONIA ESPAÑOLA"

Un espectador que ha visto "Sinfonía Española", ha dicho: "Es el viaje más barato que se puede hacer para conocer España."

La nueva producción de Samuel Bronston comienza en la prehistórica Cueva de Altamira, iniciando así un viaje a través de la Península, con escalas en los puntos neurálgicos de nuestro país.

Un año de trabajo ha empleado el equipo dirigido por Jaime Prades, cumpliendo felizmente el esfuerzo por enseñar al mundo lo más selecto de las maravillas que encierra nuestro suelo. "Sinfonía Española" se detiene, primero, en su ibérica cabalgata de Madrid; después, en Toledo, Salamanca, las ciudades del Norte, Barcelona, Sevilla; muestra en acertado despligue la realidad de nuestros próyectos agrícolas, haciendo hincapié en el desarrollo industrial, y creando en el espectador de tierras lejanas el futuro turista con ansias de conocer España.

"Sinfonía Española" plasma las estaciones de descanso más acreditadas, las Baleares, Levante, la Costa del Sol y, como broche, las Islas Afortunadas, cuyos matices se encadenan, para fuerza de la epopeya colombina, en la secuencia final de nuestro peregrinaje por el lar ibérico, donde bellamente se funde la poesía, la realidad y la imaginación.

DIE FILMPRODUKTION VON SAMUEL BRONSTON

"SPANISCHE SYMPHONIE"

Ein Zuschauer, nachdem er den Film gesehen hatte, meinte: Das ist die billigste Reise die es gibt, um Spanien kennenzulernen.

Die neue Produktion Samuel Bronstons beginnt in der vorgeschichtlichen Höhle von Altamira und führt den Zuschauer dann durch die wichtigsten Landschaften der Halbinsel.

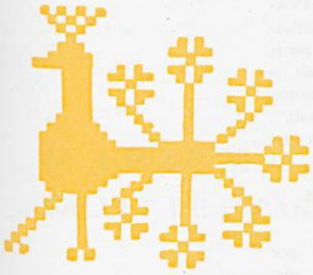
Ein ganzes Jahr haben die Dreharbeiten. unter der Regie Jaime Prades, gedauert, um der Welt eine Auswahl der Schönheiten Spaniens zu zeigen. "Spanische Symphonie" führt uns nach Madrid, Toledo, Salamanca, nach Nordspanien, auch Barcelona, Sevilla; gewährt uns einen Einblick in dem landwirtschaftlichen und industriellen Leben des Landes, und weckt, bei dem ausländischen Zuschauer, das Verlangen Spanien kennenzulernen. Und weiter geht die Reise nach den Baleares, Valencia, die "Costa del Sol", und zuletzt nach den Kanarischen Inseln, auch die "Glücklichen Insel" genannt. Eine wirklich wunderschöne Traumreise, in der sich ständig Wirklichkeit und Poesie, Schönheit und Farbe ineinander mischen.

MARCHIVUM



Imp. del Serv. de Pub. del M. I. T.—Mod. 1.711

MARCHIVUM



Samstag, 19. Juli 1964
Kleines Haus, 20⁰⁰

BAJO EL PATROCINIO
DE LA
EMBAJADA DE ESPAÑA EN BONN

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
DER
SPANISCHEN BOTSCHAFT IN BONN

FESTIVALES DE ESPAÑA
1964

MARCHIVUM

La presente edición especial de FESTIVALES DE ESPAÑA 1964 en Alemania, dedicada, como recuerdo vivo de la Patria a nuestros compatriotas residentes en dicho país y al público alemán, con motivo de la conmemoración de "XXV Años de Paz Española", ha sido fruto de la estrecha colaboración del

"Instituto Español de Emigración"
con Cultura Popular de la Dirección
General de Información

Agradecemos la colaboración prestada por los Organismos municipales y estatales alemanes.

FESTIVALES DE ESPAÑA 1964 für Deutschland ist als Erinnerung an die Heimat, für unsere in Deutschland ansässige Landsleute und auch für das deutsche Publikum gedacht, und ihre Realisierung wurde möglich Dank der engen Zusammenarbeit zwischen dem.

"Instituto Espanol de Emigración"
und Cultura Popular der Generaldirektion
für Information

Wir danken den deutschen städtischen und staatlichen Stellen für die freundliche Zusammenarbeit.

La organización artística en Alemania ha sido llevada en colaboración con:

Organisation in Deutschland in Zusammenarbeit mit:

DÜSSELDORFER KONZERTDIREKTION
D. DICKERS & CO. 4 Düsseldorf-Hoffeldstr. 5.
Telf. 66 05 76

MARCHIVUM



Nos hallamos —escribe el ilustre autor don Francisco de Cosío— ante una bailarina que estiliza, como posiblemente no ha estilizado ninguna otra, los pasos populares sin que pierdan la frescura del costumbrismo tradicional al ser tocados por la vara de la sabiduría... Cuando una danzarina llega a esta fórmula de depuración, la música pierde su realidad propia para fundirse en un cuerpo y convertirse de sonido en movimiento. Es ese instante sublime en que la música deja de oírse para verse, escamotea el sonido y se funde con él hasta conseguir que el oído del espectador descanse y no tenga la emoción otro camino que el de los ojos. En ningún momento es Mariemma la bailarina espectacular ni tiene nada que ver con el falso casticismo de castañuela y mirada fatal. Todo en ella es sencillo, natural, espontáneo; desaparece todo lo que hay en ella de mujer, para quedar flotando lo que hay de bailarina. La tierra le sirve de apoyo sustilísimo para el salto. Después la vemos ingrávida... Aún mejor que en el aire, sobre las ondas.

Mariemma-schreibt der bekannte spanische Literat Francisco de Cosío - ist eine Tänzerin, die die spanischen Volkstänze so souverän stilisiert, wie es, vielleicht, keine Tänzerin, vor ihr, vermocht hat. Und zwar ohne, dass die ursprügliche Frische und Echtheit dabei verloren geht. Wenn eine Tänzerin diese Gnade erreicht, verliert die Musik ihre eigene Wirklichkeit und verwandelt sich in sichtbare Bewegung.

MARCHIVUM

M A R I E M M A

BALLET DE ESPAÑA

PRIMERA PARTE

(ERSTER TEIL)

1) B A L L E T - S U I T E

Música del **Padre A. SOLER.**
Orquestación de **J. de la Vega.**
Coreografía de **MARIEMMA.**
Decorado de **V. M. Cortezo,** realizado por **López Sevilla.**
Figurines de **V. M. Cortezo,** realizados por **Raula y González.**

a) PRELUDIO (Sonata en do)
Orquesta sola

b) PASO A TRES (Sonata en si bemol)
Mariví, Eva Granados y Antonio Rivas

c) IDILIO (Sonata en la mayor)
Sylvia Noguer y Juan Sánchez

d) FANDANGO
MARIEMMA - Mari Carmen - Conchita del Mar - Luis Tornín - Paco Fernández - Enrique Burgos

Un ramillete de sonatas del Padre Antonio Soler, con el broche de oro del "Fandango".

No hay en la música del siglo XVIII nada comparable a este extraño e incitante "Fandango". Basada sobre una figuración de "basso obstinato", la melodía canta y baila con numerosas variaciones. Es una creación del más puro sabor español inspirado en los fandangos populares del XVII.

Mariemma ha compuesto un "Paso a Seis" con una coreografía estilizada sobre pasos y actitudes de fandangos antiguos.

Es gibt vielleicht in der Musik des XVIII. Jahrhunderts nichts Seltsameres und Phantasieerregendes als dieser "Fandango" des Paters Antonio Soler. Ein echt spanisches Musikwerk, dem als Vorbild die volkstümlichen "fandangos" des XVII. Jahrhunderts gedient haben.

Choreographisch hat Mariemma, bei diesem "Fandango", Stellungen und Schritte der alten "fandangos" stilisiert übernommen.

(Kleine Pause) **Pausa**

MARCHIVUM

2) IBERICA

Ballet de **MARIEMMA.**
Música de **J. GURIDI** y **M. RAVEL.**
Coreografía de **MARIEMMA.**
Decorado de **V. M. Cortezo,** realizado por **López Sevilla.**
Figurines de **Ruppert,** realizados por **Maribel.**

VASCOS Y CANTABROS

a) OFRENDA Y EZPATADANTZA

Jefes guerreros — **Luis Tornín - Juan Sánchez**

Invocadoras — **Sylvia Noguer - Mariví - Eva Granados - Angelines Santos**

Portadores de antorchas — **Paco Fernández - Francisco Gatell**

b) BAILA DE IBIO y PICAYOS

Danza del pueblo en celebración de la victoria guerrera
(Das Volk feiert den Sieg eines Schlachtes)

Caracola — **Angel Arocha**
Tambor — **Paco Fernández**

EL FOLKLORE

a) IBIZA

Mariví - Lolita del Burgo - Marcelo López

b) LAGARTERANA

Mari Carmen - Antonio Rivas

c) ASTURIAS

(Asturien)

Angelines Santos - Carmen Martín - María Luisa Alonso - Ester Galindo - Juanjo Linares

d) HUELVA (Puebla de Guzmán)

Sylvia Noguer

e) SALAMANCA

Conchita del Mar - Enrique Burgos - José Luis Ponce

f) BOLERO DE CASPE

Mariví - Eva Granados - Francisco Beltrán - Angel Arocha

g) CATALUÑA

(Katalonien)

Mari Carmen - Antonio Rivas - Angelines Santos -Luis Moraga - Carmen Martín - Rafael Liarte - Ester Galindo - Goyo Fernández - María Luisa Alonso - Antonio Acero

EL BOLERO CLASICO

Sylvia Noguer - Juan Sánchez

EL FLAMENCO

Conchita del Mar - Paco Fernández

MARCHIVUM

LA ESTILIZACION

MARIEMMA - Luis Tornín

THE TYPICAL SPANISH

Mari Carmen - Conchita del Mar - Antonio Montes - José Luis Ponce

EL BALLET

MARIEMMA y toda la Compañía

Hace ya bastante tiempo que Mariemma acariciaba la idea de realizar un ballet que sintetizase la danza de España, desde lo arcaico hasta la actualidad, pasando por las diferentes fases del baile que fueron tomando forma al compás del tiempo: Danzas primitivas, Folklore, Escuela Bolera, Flamenco, Estilización, Tópicos y, finalmente, el Ballet Español. Para las Danzas primitivas eligió como apoyo musical el "Plenilunio" y "Ezpata-Dantza", de la ópera "Amaya", de Guridi, que por tener carácter ritual una y guerrero la otra, se adaptaban bien a su idea, así como la primitiva danza cántabra "Baila de Ibio", al son del tambor y la caracola. Después se planteó el problema de tocar las más diversas formas de danza sobre una misma línea melódica y rítmica y de adaptar a ella los pasos auténticos sin pérdida del carácter genuino de cada baile. Nada mejor para ello que el "Bolero", de Ravel, cuyo ritmo obsesionante está lejos de producir monotonía, merced a la exuberante riqueza tímbrica de su orquestación.

El audaz propósito de Mariemma se realizó, obteniendo la más entusiasta acogida de los públicos de Madrid y Barcelona. La crítica fue unánime en declarar que "el estreno del ballet **Ibérica** marca una fecha en la historia del Ballet Español".

Schon seit langem schwebte Mariemma der Gedanke ein Ballett zu schaffen, dass choreographisch, alle Tänze Spaniens zusammenfasste. Und zwar, von dem primitiven Tanz angefangen, über dem Folklore, Bolero-Schulen, Flamenco, Stilisierung, dem Unecht-Absurdem, bis endlich zu dem "Spanischen Ballett". Für die primitiven Tänze wurde die Musik der Oper "Amaya" von Guridi ausgewählt ("Plenilunio" und "Ezpato-Dantza"), sowie den primitiven nordspanischen Tanz "Baila de Ibio" nur mit primitiver Instrumentbegleitung. Nun entstand die Frage, welche Musik man wählen sollte, um die verschiedenen, aufgezählten Tanzformen zu zeigen, jedoch, jeder Tanz mit seinem eigenen Chrakter und Echtheit, auf die gleiche melodische und rythmische Linie ausgeführt. Ravels "Bolero" war die geeignetste Musik dafür. Mariemmas Idee ist nun Wirklichkeit geworden, und das spanische Publikum, sowohl in Madrid, wie in Barcelona, haben ihr dafür enthusiastischen Beifall gezollt. Auch die Kritik hat einstimmig festgestellt, dass "die Erstaufführung des Ballets IBERICA ein Meileinstein in der Tanzgeschichte Spaniens bedeutet".

(Grosse pause) **Entreacto**

MARCHIVUM



SEGUNDA PARTE

(ZWEITER TEIL)

3) FLAMENCOS DE SANTA MARIA

Cuadro Flomenco de **C. de Iscar-Rivera.**
Vestuario de **Raula** y **Maribel.**

a) POR TIENTOS

Mari Carmen - Conchita del Mar - Mariví - Eva Granados - Paco Fernández - Enrique Burgos - Angel Arocha - Antonio Montes - José Luis Ponce

b) FARRUCA

Manuel Bausset

c) POR SOLEARES

MARIEMMA y Manuel Bausset

d) BOLERAS Y CORRALERAS (Sevillanas)

Por todo el grupo

Existen dos formas de Sevillanas: las "boleras" y las "flamencas", que se bailaban sobre todo en el siglo XIX; las primeras, por los "Boleros", es decir, los bailarines de la Escuela Clásica Española, y las segundas, por los flamencos. En aquella época existía una gran rivalidad entre los artistas de ambos estilos, y cada uno se esforzaba en demostrar que el suyo era el mejor.

Es existieren zwei Tanzformen von "Sevillanas"; die "boleras" und die "flamencas". Beide wurden im XIX. Jahrhundert getanzt. Die erste Tanzform wurde von den "boleros" getanzt, also von den Tänzern der Klassischen Spanischen Schule; und die zweite wurde von den "flamencos" getanzt. Zu jener Zeit existierte eine starke Rivalität zwischen beiden Gruppen, und jede versuchte zu beweisen, dass ihre Tanzform die Bessere sei.

e) VARIACIONES FLAMENCAS (solo de guitarra)

(Guitarren-Solo)

Paco Izquierdo

MARCHIVUM

4) ESPAÑA

Ballet burlesco.
Argumento y coreografía de **MARIEMMA.**
Música de **E. CHABRIER.**
Decorado de **Cassinari,** realizado por **López Sevilla.**
Figurines de **Cassinari,** realizados por **Encarnación** y **González.**

REPARTO

La Forastera	**MARIEMMA**
El Forastero	**Francisco Beltán**
El Novio	**Luis Tornín**
La Novia	**Conchita del Mar**

Mozas, mozos, forasteras, forasteros

Una aldea de Aragón en fiestas. De los pueblos cercanos acuden romeros, entre ellos "La Forastera", quien desde el primer momento se dedica a coquetear con todos, especialmente con "El Forastero", y también con "El Novio", cosa que disgusta a "La Novia". Llegada la noche, "El Novio" ronda a "La Forastera" con un grupo de mozos, pero queda chasqueado al notar que es preferido "El Forastero". Esto origina una rivalidad que escrespa a los dos galanes y hace que, celosos, se desafíen. La intervención de los mozos y mozas impide que se produzca una tragedia. Finalmente, "El Novio" vuelve con "La Novia"; la coqueta "Forastera" conquista a "El Forastero" y terminan todos contentos bailando una alegre jota.

Eine burleske liebes = und Eifersuchtsgeschichte zwischen Dorfmädcen und Dorfburschen in der Provinz Aragon.



MARCHIVUM

LA PRODUCCION DE SAMUEL BRONSTON "SINFONIA ESPAÑOLA"

Un espectador que ha visto "Sinfonía Española", ha dicho: "Es el viaje más barato que se puede hacer para conocer España."

La nueva producción de Samuel Bronston comienza en la prehistórica Cueva de Altamira, iniciando así un viaje a través de la Península, con escalas en los puntos neurálgicos de nuestro país.

Un año de trabajo ha empleado el equipo dirigido por Jaime Prades, cumpliendo felizmente el esfuerzo por enseñar al mundo lo más selecto de las maravillas que encierra nuestro suelo. "Sinfonía Española" se detiene, primero, en su ibérica cabalgata de Madrid; después, en Toledo, Salamanca, las ciudades del Norte, Barcelona, Sevilla; muestra en acertado despliegue la realidad de nuestros proyectos agrícolas, haciendo hincapié en el desarrollo industrial, y creando en el espectador de tierras lejanas el futuro turista con ansias de conocer España.

"Sinfonía Española" plasma las estaciones de descanso más acreditadas, las Baleares, Levante, la Costa del Sol y, como broche, las Islas Afortunadas, cuyos matices se encadenan, para fuerza de la epopeya colombina, en la secuencia final de nuestro peregrinaje por el lar ibérico, donde bellamente se funde la poesía, la realidad y la imaginación.

DIE FILMPRODUKTION VON SAMUEL BRONSTON "SPANISCHE SYMPHONIE"

Ein Zuschauer, nachdem er den Film gesehen hatte, meinte: Das ist die billigste Reise die es gibt, um Spanien kennenzulernen.

Die neue Produktion Samuel Bronstons beginnt in der vorgeschichtlichen Höhle von Altamira und führt den Zuschauer dann durch die wichtigsten Landschaften der Halbinsel.

Ein ganzes Jahr haben die Dreharbeiten, unter der Regie Jaime Prades, gedauert, um der Welt eine Auswahl der Schönheiten Spaniens zu zeigen. "Spanische Symphonie" führt uns nach Madrid, Toledo, Salamanca, nach Nordspanien, auch Barcelona, Sevilla; gewährt uns einen Einblick in dem landwirtschaftlichen und industriellen Leben des Landes, und weckt, bei dem ausländischen Zuschauer, das Verlangen Spanien kennenzulernen. Und weiter geht die Reise nach den Baleares, Valencia, die "Costa del Sol", und zuletzt nach den Kanarischen Inseln, auch die "Glücklichen Insel" genannt. Eine wirklich wunderschöne Traumreise, in der sich ständig Wirklichkeit und Poesie, Schönheit und Farbe ineinander mischen.

MARCHIVUM



Imp. del Serv. de Pub. del M. I. T.—Mod. 1.711

MARCHIVUM



MARIEMMA

BALLET DE ESPAÑA

primeros bailarines	**LUIS TORNIN** **PACO FERNANDEZ** **MARI CARMEN** **CONCHITA DEL MAR**
Primera bailarina clásica	**SYLVIA NOGUER**
Primer bailarín clásico	**JUAN SANCHEZ**
Primer bailarín folklórico	**FRANCISCO BELTRAN**
Solistas	MARIVI - EVA GRANADOS - ANGELINES SANTOS - ANTONIO RIVAS - ENRIQUE BURGOS - LUIS MORAGA
Solistas folklóricos	JUANJO LINARES - FRANCISCO JAVIER GATELL
Cuerpo de baile	**Angel Arocha - Antonio Montes - Carmen Martín - José Luis Ponce - María Luisa Alonso - Ester Galindo - Antonio Acero - Marcelo López - Rafael Liarte - Goyo Fernández - Lolita del Burgo - Laura Ros- Elena Córdoba**
Maestro de ballet	PEDRO CONSUEGRA
Guitarrista solista	**PACO IZQUIERDO**
"Cantaores"	"EL CHOLO" y **"EL CHALECO"**
Guitarrista	ANDRES FERNANDEZ
Ayudante de dirección coreográfica	MARI CARMEN
Regidor	**Angel López**
Maquinista jefe	**Manuel Martín**
Electricista jefe	**Manuel Pita Otero**
Jefe de vestuario	**Asunción Martínez**
Sastras	**Paquita Santamaría y Julia Andrés**
Pianista	**Rafael Urdapilleta**
Coreografía y dirección	**MARIEMMA**
Secretaria	**Isabel Gómez Coll**
Representante	**Francisco Losada**
Orquesta	FILARMONICA DE MADRID
Director	ENRIQUE LUZURIAGA

MARCHIVUM



Erstaufführung der von
Producciones Samuel Bronston Española, S. A.,
freundlichst überlassenene
Filmproduktion

"SPANISCHE SYMPHONIE"

Estreno de la producción cinematográfica, cedida gentilmente por **Producciones Samuel Bronston Española, S. A.,**

"SINFONIA ESPAÑOLA"

(Declara de Interés Nacional)

(von nationalem Interesse)

Cinemascope-Eastmancolor

Narración: Texte: **Manuel Augusto García Viñolas**

Música: Musik: **Cristóbal Halffter**

Fotografía: Kamera: Mario **Montuori** y **Ricardo Navarrete**

Montaje: Schnitt: **Juan Serra**

Jefe de producción: Produktionschef: **Ramón Planas**

Guión y dirección: Drehbuch und Regie: JAIME PRADES

Producida por: Produktion: SAMUEL BRONSTON

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. JULI 1964

ZAR UND ZIMMERMANN

KOMISCHE OPER IN 3 AKTEN

VON GUSTAV ALBERT LORTZING

MUSIKALISCHE LEITUNG	GEORGE CALDER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
TÄNZE	HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 14.00 UHR

ENDE ETWA 17.00 UHR

PETER DER ERSTE, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	GEORG VOLKER
PETER IWANOW, ein junger Russe, Zimmergeselle	JAKOB REES
VAN BETT, Bürgermeister von Saardam	CARL SCHULTZ
MARIE, seine Nichte	HERMA OED
GENERAL LEFORT, russischer Gesandter	HANS RÖSSLING
LORD SYNDHAM, englischer Gesandter	KURT SCHNEIDER
MARQUIS VON CHATEAUNEUF, französischer Gesandter	WILLIAM BLANKENSHIP
WITWE BROWE, Zimmermeisterin	IRENE ZIEGLER
EIN OFFIZIER	GÜNTHER BECK
EIN RATSDIENER	WALTER KOLB

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, holländische Soldaten, Magistratspersonen, Matrosen

Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698

Tanzsolisten: Christiane Stephan, Rolf Habekost

PAUSE NACH DEM 1. AKT 20 MINUTEN / PAUSE NACH DEM 2. AKT 15 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 19. JULI 1964

TOSCA

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

VON GIACOMO PUCCINI

TEXT NACH V. SARDOU VON L. ILLICA UND G. GIACOSA
DEUTSCH VON MAX KALBECK

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LIESELOTTE KLEIN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Ernst Meschek / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: G. Ricordi u. Co., Frankfurt/M.

FLORIA TOSCA, berühmte Sängerin	MARIA HELM
MARIO CAVARADOSSI, Maler	LOUIS RONEY
BARON SCARPIA, Chef der Polizei	~~THOMAS TIPTON~~ Wilfried Volka
CESARE ANGELOTTI	HANS RÖSSLING
DER MESNER	KURT SCHNEIDER
SPOLETTA, Agent der Polizei	KURT ALBRECHT
SCIARRONE, Gendarm	KLAUS WENDT
EIN SCHLIESSER	WERNER ELLERICH
EIN HIRT	SYLVIA ANDERSON

Soldaten, Sbirren, Volk

Ort und Zeit: Rom 1800

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM I. AKT	20 MINUTEN
PAUSE NACH DEM II. AKT	15 MINUTEN

MARCHIVUM



M A R I E M M A

BALLET DE ESPAÑA

primeros bailarines	**LUIS TORNIN** **PACO FERNANDEZ** **MARI CARMEN** **CONCHITA DEL MAR**
Primera bailarina clásica	**SYLVIA NOGUER**
Primer bailarín clásico	**JUAN SANCHEZ**
Primer bailarín folklórico	**FRANCISCO BELTRAN**
Solistas	MARIVI - EVA GRANADOS - ANGELINES SANTOS - ANTONIO RIVAS - ENRIQUE BURGOS - LUIS MORAGA
Solistas folklóricos	JUANJO LINARES - FRANCISCO JAVIER GATELL
Cuerpo de baile	**Angel Arocha - Antonio Montes - Carmen Martín - José Luis Ponce - María Luisa Alonso - Ester Galindo - Antonio Acero - Marcelo López - Rafael Liarte - Goyo Fernández - Lolita del Burgo - Laura Ros- Elena Córdoba**
Maestro de ballet	PEDRO CONSUEGRA
Guitarrista solista	**PACO IZQUIERDO**
"Cantaores"	"EL CHOLO" y **"EL CHALECO"**
Guitarrista	ANDRBS FERNANDEZ
Ayudante de dirección coreográfica	MARI CARMEN
Regidor	**Angel López**
Maquinista jefe	**Manuel Martín**
Electricista jefe	**Manuel Pita Otero**
Jefe de vestuario	**Asunción Martínez**
Sastras	**Paquita Santamaría y Julia Andrés**
Pianista	**Rafael Urdapilleta**
Coreografía y dirección	**M A R I E M M A**
Secretaria	**Isabel Gómez Coll**
Representante	**Francisco Losada**
Orquesta	FILARMONICA DE MADRID
Director	ENRIQUE LUZURIAGA

MARCHIVUM



Erstaufführung der von
Producciones Samuel Bronston Española, S. A.,
freundlichst überlassenene
Filmproduktion

"SPANISCHE SYMPHONIE"

Estreno de la producción cinematográfica, cedida gentilmente por **Producciones Samuel Bronston Española, S. A.,**

"SINFONIA ESPAÑOLA"

(Declara de Interés Nacional)
(von nationalem Interesse)

Cinemascope-Eastmancolor

Narración: Texte: **Manuel Augusto García Viñolas**

Música: Musik: **Cristóbal Halffter**

Fotografía: Kamera: Mario **Montuori** y **Ricardo Navarrete**

Montaje: Schnitt: **Juan Serra**

Jefe de producción: Produktionschef: **Ramón Planas**

Guión y dirección: Drehbuch und Regie: JAIME PRADES

Producida por: Produktion: SAMUEL BRONSTON

MARCHIVUM

MONTAG, 20. JULI 1964

WIEDERAUFNAHME

DAS RHEINGOLD

VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD UND PROJEKTIONEN	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Riedfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Götter:	
WOTAN	WILLIBALD VOHLA
DONNER	WILLIAM MURRAY
FROH	WILLIAM BLANKENSHIP
LOGE	JEAN COX
Nibelungen:	
ALBERICH	KARL HEINZ HERR
MIME	JAKOB REES
Riesen:	
FASOLT	FRED DALBERG
FAFNER	HANS RÖSSLING
Göttinnen:	
FRICKA	EVA TAMASSY
FREIA	EVELYN SCHILDBACH
ERDA	MARGARETHE BENCE a. G. (Staatstheater Stuttgart)
Rheintöchter:	
WOGLINDE	HARRIET KARLSOND
WELLGUNDE	HERTHA SCHMIDT (Staatstheater Stuttgart)
FLOSSHILDE	SYLVIA ANDERSON

NIBELUNGEN

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

MONTAG, 20. JULI 1964

DANTONS TOD

DRAMA IN VIER AKTEN VON GEORG BÜCHNER

IN DER BEARBEITUNG VON PROFESSOR WERNER KRAUT

INSZENIERUNG	PROFESSOR WERNER KRAUT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistenten: Walter Cordier / Peter Welk

Inspizient: Gottfried Bröse! / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 23.15 UHR

GEORGE DANTON	Deputierte des Nationalkonvents	GÜNTHER AMBERGER
LEGENDRE		MICHAEL TIMMERMANN
CAMILLE DESMOULINS		ULRICH KUHLMANN
HÉRAULT-SÉCHELLES		JOHANNES HONIG
LACROIX		HEINZ TREUKE
PHILIPPEAU		KAI MÖLLER
ROBESPIERRE	Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses	CLAUS NAGELEN
SAINT-JUST		WOLFGANG SCHWARZ
BARÈRE		TONI BERGER
COLLOT D'HERBOIS		RICHARD BOHNE
BILLAUD-VARENNES		LUDWIG HAAS
HERMAN, Präsident des Revolutionstribunals		WALTER VITS-MÜHLEN
SIMON, Souffleur		WALTER POTT
WEIB SIMONS		CLARA WALBROHL
JULIE, Dantons Gattin		GERTRAUDE LEWISCH
LUCILE, Gattin des Camille Desmoulins		ANNE-MARIE DERMON
EINE DAME		ROSEMARIE REYMANN
ROSALIE	Grisetten	GERTRUD NOTHHORN
ADELAIDE		INGEBORG STEINBACH
MARION		MELANIE DE GRAAF
ERSTER BÜRGER		BERND RIPKEN
ZWEITER BÜRGER		PETER GEBHART
DRITTER BÜRGER		KLAUS DIETER SODER
VIERTER BÜRGER		JOHANNES KRAUSE
JUNGER MENSCH		PAUL HOFER
ERSTES WEIB		CLARA WALBROHL
ZWEITES WEIB		OTTI SCHÜTZ
DRITTES WEIB		MARIANNE MOLITOR
SOLDAT		JOHANNES KRAUSE
BÄNKELSÄNGER		CHRISTIAN DOLNY
SCHLIESSER		HANS SIMSHÄUSER
HENKER		KLAUS DIETER SODER
ERSTE WACHPATROUILLE		GOTTFRIED BROSEL
ZWEITE WACHPATROUILLE		PETER GEBHART

Das Volk von Paris:

Bürgerinnen: Barth, Fischer, Frech, Gehrt, Imo, Jungbluth, Kopa, Kriege, Künstner, Küßner, Lehmann, Morawitz, Nufer, Oswald, Perkams, Reich, Rönnburg, Smolka, Stohner, Ungenannt, Vahdat, Wernz, Widmann

Bürger: Armbrust, Bach, Berger, Braun, Fredrich, Giacomelli, Holetzek, Hurrle, Jank, Kattner, Kaulmann, Klenke, Klinger, Kurze, Lehmann, Meyer, Moser, Moog, K.-H. Müller, K. Müller, Nachbaur, Naidig, Otto, Pulkowski, Reinke, Rombach, Schiebler, B. Schmidt, H. Schmidt, Scholtze, Schumacher, Spitzmüller, Tarassow, E. Tittel, H. Tittel, Wagner, Weinzetl, Wirth, Wolka, Zimmermann

KURZE PAUSE NACH DEM 6. BILD

LANGE PAUSE NACH DEM 17. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 21. JULI 1964

SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER

VOLKSOPER IN 2 AKTEN (5 BILDER)

TEXT VON MILOS KARES

ÜBERSETZUNG UND FREIE BEARBEITUNG VON MAX BROD

MUSIK VON JAROMIR WEINBERGER

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BÜHNENBILD	HANS GEORG FIRMANS
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
TÄNZE	HORST MÜLLER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Susa Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Boosey u. Hawkes, Bonn

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

SCHWANDA	GEORG VÖLKER
DOROTA	EVELYN SCHILDBACH
BABINSKY	JEAN COX
KÖNIGIN	SYLVIA ANDERSON
MAGIER	HANS RÖSSLING
RICHTER	KARL BERNHOFT
SCHARFRICHTER	KURT ALBRECHT
TEUFEL	KARL HEINZ HERR
DES TEUFELS FAMULUS	JAKOB REES
ERSTER LANDSKNECHT	KLAUS WENDT
ZWEITER LANDSKNECHT	KURT SCHNEIDER

TÄNZE:

IM 2. UND 3. BILD FREUNDINNEN DER KÖNIGIN	HELGA MADER, UTE DAHL, JO HEILMANN, MARTA HLEBEC, KARIN NACHTIGALL, KARIN STACH
SCHLÜSSELWART	ROLF HABEKOST
ZEREMONIENMEISTER	WILLY BERG UND BALLETT-ENSEMBLE
IM 4. BILD IN DER HÖLLE	HELGA MADER, GÜNTHER BÖCKER UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 3. BILD

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DIENSTAG, 21. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMODIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 22. JULI 1964

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (VIER BILDERN)

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
INSZENIERUNG	ERNST DIETZ
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klotz

Inspizient: Ernst Maschek / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR

DON FERNANDO, Minister	WILLIAM MURRAY
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	FRANZ MAZURA
FLORESTAN, ein Gefangener	WALTER GEISLER
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	MARIA HELM
ROCCO, Kerkermeister	FRED DALBERG
MARZELLINE, seine Tochter	HERTHA SCHMIDT
JAQUINO, Pförtner	RAIMUND GILVAN
ERSTER GEFANGENER	KARL BERNHOFT
ZWEITER GEFANGENER	KURT SCHNEIDER

Offiziere, Wachen, Staatsgefangene, Volk
Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

Der Chor des Nationaltheaters, Mitglieder des Beethovenchores Ludwigshafen und anderer Chorvereinigungen

PAUSE NACH DEM 2. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

MITTWOCH, 22. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMODIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALJ
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Keksk / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 23. JULI 1964

BALLETTABEND

PERSEPHONE

NACH MOTIVEN VON CARL STAMITZ
BEARBEITUNG VON EUGEN BODART UND ROLF HERBERGER

HIERAUF

NACHTWEGE

VON HELMUT VOGEL

HIERAUF

ASHORE (Latin American Symphonette)

VON MORTON GOULD

MUSIKALISCHE LEITUNG	KARL FISCHER
LIBRETTI UND CHOREOGRAPHIE	HORST MÜLLER
BÜHNENBILD UND KOSTÜME	MATTHIAS KRALJ

Ballett-Assistenz: Helga Mader

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Mannheimer Musik-Verlag GmbH, Mannheim; Musikverlag Robert Forberg, Bad Godesberg; Helmut Vogel, Mannheim; Sidemton Verlag GmbH, Köln

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PERSEPHONE:

PERSEPHONE	IRENE VON KLENAU
DEMETER	HILDE HERRE
TRIPTOLEMOS	HORST DOBIRR
HADES	ROLF HABEKOST
HERMES	GORAZD VOSPERNIK
TODESBOTE	MICHAEL DIEKAMP
ANFÜHRERIN DER UNTERWELTGEISTER	HANNELINE MORA

Okeaniden: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan

Gefolge des Hades: Willy Berg, Dirk Swanborn, Werner Worthman

Geister der Unterwelt: Ute Dahl, Jo Heilmann, Anni Hamprecht, Marta Hlebec, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan

Hirten: Willy Berg, Michael Diekamp, Dirk Swanborn, Werner Worthman

NACHTWEGE:

I. Satz:	Ute Dahl, Jo Heilmann, Marta Hlebec, Anni Hamprecht, Carin Nachtigall, Karin Stach, Christiane Stephan
II. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
III. Satz:	HILDE HERRE, HANNELINE MORA, GÜNTER BÜKER und Ensemble
IV. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR
V. Satz:	Ute Dahl, Anni Hamprecht, Jo Heilmann, Carin Nachtigall, Rolf Habekost, Willy Berg, Michael Diekamp, Dirk Swanborn, Werner Worthman
VI. Satz:	GÜNTHER BÜKER
VII. Satz:	Ensemble
VIII. Satz:	HELGA MADER, HORST DOBIRR und Ensemble

ASHORE:

DREI MATROSEN	GÜNTHER BÜKER, HORST DOBIRR, HORST MÜLLER
FISCHERMÄDCHEN	HELGA MADER
MALERIN	HILDE HERRE
DIRNE	CHRISTIANE STEPHAN

Hafenmädchen: Ensemble

Matrosen: Rolf Habekost, Willy Berg, Michael Diekamp, Dirk Swanborn, Werner Worthman

PAUSEN NACH PERSEPHONE UND NACHTWEGE

JEWEILS 20 MINUTEN

MARCHIVUM

DONNERSTAG, 23. JULI 1964

DER KÖNIG STIRBT

SCHAUSPIEL VON EUGÈNE IONESCO

DEUTSCH VON CLAUS BREMER UND HANS RUDOLF STAUFFACHER

INSZENIERUNG	ULRICH BRECHT a. G.
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

BEHRINGER I., der König	ERNST DIETZ
KÖNIGIN MARGARETE, erste Gemahlin von König Behringer I.	MELANIE DE GRAAF
KÖNIGIN MARIA, zweite Gemahlin von König Behringer I.	MARLENE ACHTERMANN
DER ARZT, der auch Chirurg, Scharfrichter, Bakterienforscher und Sterndeuter ist	KURT FISCHER-FEHLING
JULCHEN, Haushälterin und Krankenschwester	ROSEMARIE REYMANN
DER WÄCHTER	GEORG MONTFORT

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Hans-Georg Wetjen

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Kurt Desch G.m.b.H., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 21.15 UHR

KEINE PAUSE

MARCHIVUM

FREITAG, 24. JULI 1964

ANTIGONE

TRAGISCHE OPER IN DREI AKTEN
VON TOMMASO TRAETTA

TEXT VON MARCO COLTELLINI
BEARBEITUNG VON ALDO ROCCHI
DEUTSCH VON JOACHIM POPELKA

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHÖRE	JOACHIM POPELKA
CHOREOGRAPHIE	HORST MÖLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Verlag Otos, Florenz, im Bühnenvertrieb G. Ricordi & Co., Frankfurt/Main

ANTIGONE, Tochter des Oedipus	EVA MARIA MOLNAR
ISMENE, ihre Schwester	SYLVIA ANDERSON
KREON	LOUIS RONEY
HAMON, dessen Sohn	GEORG VÖLKER
ADRAST	RAIMUND GILVAN

Thebaner und Argiver, Wachen und Dienerinnen

Es wirken folgende Tanzsolisten mit: HILDE HERRE, IRENE VON KLENAU, HELGA MADER, HANNELINE MORA, HORST DOBIRR, ROLF HABEKOST, GORAZD VOSPERNIK

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

FREITAG, 24. JULI 1964

DANTONS TOD

DRAMA IN VIER AKTEN VON GEORG BÜCHNER

IN DER BEARBEITUNG VON PROFESSOR WERNER KRAUT

INSZENIERUNG	PROFESSOR WERNER KRAUT
BÜHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE

Regie-Assistenten: Walter Cordier / Peter Welk

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 19.30 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR

GEORGE DANTON	Deputierte des Nationalkonvents	GÜNTHER AMBERGER
LEGENDRE		MICHAEL TIMMERMANN
CAMILLE DESMOULINS		ULRICH KUHLMANN
HERAULT-SECHELLES		JOHANNES HONIG
LACROIX		HEINZ TREUKE
PHILIPPEAU		KAI MÖLLER
ROBESPIERRE	Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses	CLAUS NÄCELEN
SAINT-JUST		WOLFGANG SCHWARZ
BARRÈRE		TONI BERGER
COLLOT D'HERBOIS		RICHARD BOHNE
BILLAUD-VARENNES		LUDWIG HAAS
HERMAN, Präsident des Revolutionstribunals		WALTER VITS-MÜHLEN
SIMON, Souffleur		WALTER PÖTT
WEIB SIMONS		CLARA WALBRÖHL
JULIE, Dantons Gattin		GERTRAUDE LEWISCH
LUCILE, Gattin des Camille Desmoulins		ANNE-MARIE DERMON
EINE DAME		ROSEMARIE REYMANN
ROSALIE	Grisetten	GERTRUD NOTHHORN
ADELAIDE		INGEBORG STEINBACH
MARION		MELANIE DE GRAAF
ERSTER BÜRGER		BERND RIPKEN
ZWEITER BÜRGER		PETER GEBHART
DRITTER BÜRGER		KLAUS DIETER SÖDER
VIERTER BÜRGER		JOHANNES KRAUSE
JUNGER MENSCH		PAUL HÖFER
ERSTES WEIB		CLARA WALBRÖHL
ZWEITES WEIB		OTTI SCHÜTZ
DRITTES WEIB		MARIANNE MOLITOR
SOLDAT		~~JOHANNES KRAUSE~~ Peter Welk
BÄNKELSÄNGER		CHRISTIAN DOLNY
SCHLIESSER		HANS SIMSHAUSER
HENKER		KLAUS DIETER SÖDER
ERSTE WACHPATROUILLE		GOTTFRIED BRÖSEL
ZWEITE WACHPATROUILLE		PETER GEBHART

Das Volk von Paris:

Bürgerinnen: Barth, Fischer, Frech, Gehrt, Imo, Jungbluth, Kops, Krlege, Künstner, Küßner, Lehmann, Morawitz, Nufer, Oswald, Perkams, Reich, Rönnburg, Smolka, Stohner, Utgenannt, Vahdat, Wernz, Widmann

Bürger: Armbrust, Bach, Berger, Braun, Fredrich, Giacomelli, Holetzek, Hurrle, Jank, Kattner, Kaulmann, Klenke, Klinger, Kurze, Lehmann, Meyer, Moser, Moog, K.-H. Müller, K. Müller, Nachbaur, Neidig, Otto, Pulkowski, Reinke, Rombach, Schiebler, B. Schmidt, H. Schmidt, Scholtze, Schumacher, Spitzmüller, Terassow, E. Tittel, H. Tittel, Wagner, Weinzetl, Wirth, Wolke, Zimmermann

KURZE PAUSE NACH DEM 6. BILD

LANGE PAUSE NACH DEM 17. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SAMSTAG, 25. JULI 1964

LA TRAVIATA

OPER IN DREI AKTEN (VIER BILDERN)

VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG — KARL FISCHER
INSZENIERUNG — ERNST POETTGEN
SPIELLEITUNG — GÜNTHER AMBERGER
BÜHNENBILD — PAUL WALTER
KOSTÜME — GERDA SCHULTE
CHÖRE — JOACHIM POPELKA

Regieassistent: Günther Klötz
Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

VIOLETTA VALERY	EVA MARIA MOLNAR
FLORA BERVOIX	ERIKA AHSBAHS
ANNINA, Dienerin Violettas	HERTHA SCHMIDT
ALFRED GERMONT	ARTURO SERGI a. G. (Hamburgische Staatsoper)
GEORG GERMONT, sein Vater	THOMAS TIPTON
GASTON, Vicomte von Létorières	KARL BERNHOFT
BARON DOUPHAL	CARL SCHULTZ
MARQUIS VON OBIGNY	KURT SCHNEIDER
DOKTOR GRENVIL	KURT SCHNEIDER
JOSEPH, Diener Alfreds	KURT ALBRECHT
EIN DIENER BEI FLORA	HEINRICH SCHLENKE

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras
Paris um 1850

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 3. BILD — 20 MINUTEN

Krank: Christa Maria Kress

MARCHIVUM

SAMSTAG, 25. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMODIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seitz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 26. JULI 1964

THE RAKE'S PROGRESS

(DER WÜSTLING)

OPER VON IGOR STRAWINSKY

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	HARRO DICKS a. G.
BÜHNENBILD	FRANZ MERTZ a. G.
KOSTÜME	ELLI BÜTTNER a. G.
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kalb / Souffleuse: Susi Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Verlag Boosey und Hawkes, Bonn

TRULOVE	FRED DALBERG
ANN, seine Tochter	EVA MARIA MOLNAR
TOM RAKEWELL	JEAN COX
NICK SHADOW	FRANZ MAZURA
MUTTER GOOSE	ERIKA AHSBAHS
DIE TÜRKENBABE	EVA TAMASSY
SELLEM, Auktionator	KARL BERNHOFT

Diener, Chor der Dirnen und grölenden Burschen, Bürger, Irre

Die Handlung spielt in England im 18. Jahrhundert

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.45 UHR — PAUSE NACH DEM 4. BILD — 20 MINUTEN

MARCHIVUM

SONNTAG, 26. JULI 1964

HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO

KOMÖDIE IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN
VON SAUL O'HARA

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG	ILO VON JANKO a. G.
BÜHNENBILD	MATTHIAS KRALI
KOSTÜME	LISELOTTE KLEIN

INSPEKTOR CAMPBELL	KURT FISCHER-FEHLING
OBERST JOHN BROCKLESBY	WALTER POTT
LYDIA BARBENT	ANNEMARIE SCHRADIEK
HONORIA DODD	ROSEMARIE REYMANN
LANCE FLETCHER	MICHAEL TIMMERMANN
JENNIFER	MARLENE ACHTERMANN
POLL	GERTRUD NOTHHORN
PERKINS, Butler	LUDWIG HAAS

Regie-Assistent: Walter Cordier

Inspizient: Volker Seltz / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekak / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G.m.b.H., München

Schauplätze:

Vorspiel — Strandpromenade
1. bis 3. Akt — Halle im Haus der Brocklesby's

ANFANG 20.00 UHR — ENDE ETWA 22.30 UHR — PAUSE NACH DEM 2. AKT — 20 MINUTEN

MARCHIVUM